

# **Beteiligungsbericht**

des Hochsauerlandkreises

zum

31.12.2019

**HOCHSAUERLANDKREIS**



## **Impressum**

Beteiligungsbericht des Hochsauerlandkreises zum 31.12.2019

### **Herausgeber**

Hochsauerlandkreis

Der Landrat

Fachdienst „Finanzwirtschaft“

Steinstr. 27

59872 Meschede

### **Redaktion**

FD Finanzwirtschaft: *Sabine Jäschke*

Telefon: 0291/94-1404, E-Mail: [sabine.jaeschke@hochsauerlandkreis.de](mailto:sabine.jaeschke@hochsauerlandkreis.de)

Redaktionsschluss: 05. November 2020

**Der Beteiligungsbericht basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen. Die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Unternehmen sind in der Regel deren Geschäftsberichten entnommen worden.**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
1.1	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des HSK (grafische Darstellung) .....	5
<b>2</b>	<b>Versorgungsunternehmen / Eigenbetriebe</b> .....	<b>6</b>
2.1	Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK).....	6
2.2	Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH (GAH).....	13
2.3	Betrieb Rettungsdienst des Hochsauerlandkreises .....	19
2.4	Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises .....	26
2.5	RWE AG, Essen .....	36
2.6	Kommunale Energie-Beteiligungsgesellschaft Holding AG (KEB).....	42
2.7	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen - AöR (CVUA Westfalen) 47	
<b>3</b>	<b>Verkehrsunternehmen</b> .....	<b>54</b>
3.1	Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (FLM) .....	54
3.2	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) .....	60
3.3	Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH.....	69
<b>4</b>	<b>Vermögensverwaltung</b> .....	<b>78</b>
4.1	Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH).....	78
4.2	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH (VKA ) .....	83
<b>5</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Infrastruktur</b> .....	<b>87</b>
5.1	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG) .....	87
5.2	Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH .....	94
	- gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte - .....	94
5.3	Freizeitpark Hochsauerland GmbH.....	99
5.4	Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH.....	104
5.5	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH .....	110
5.6	Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG .....	114
5.7	Südwestfalen Agentur GmbH .....	120
5.8	Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH (TKG) .....	128
5.9	Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (EWG).....	134
5.10	PD Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD GmbH).....	139
<b>6</b>	<b>Zweckverbände</b> .....	<b>144</b>
6.1	Südwestfalen - IT (vormals KDVBZ - Citkomm).....	144
6.2	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland .....	150
6.3	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL).....	155
6.4	Naturpark Arnsberger Wald .....	160
6.5	Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge.....	166
6.6	Naturpark Diemelsee .....	173

---

6.7 Sparkassenzweckverband .....	178
<b>7 Angaben zu Mitgliedschaften des Hochsauerlandkreises in Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen .....</b>	<b>180</b>

# 1 Vorbemerkungen

Zum 01. Januar 2019 haben sich mit Inkrafttreten des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes die Vorgaben für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes durch die Kommunen in Nordrhein-Westfalen geändert. Die neuen Regelungen sind erstmalig auf den Jahresabschluss und Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2019 anzuwenden.

Ergab sich nach der bis zum 31.12.2018 geltenden Regelung (§ 117 GO NRW a.F.) die generelle Pflicht der Berichtserstellung, so muss nach der neuen Regelung ein Beteiligungsbericht dann erstellt werden, wenn der Kreis andererseits von der Pflicht zur Aufstellung eines *Gesamtabschlusses* befreit ist (§ 117 GO NRW n.F.). Von dieser Befreiungsmöglichkeit gem. § 116 a GO NRW, über die der Kreistag jährlich explizit einen entsprechenden Beschluss fassen muss, hat der Hochsauerlandkreis Gebrauch gemacht.

Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat in seiner Sitzung am 04.09.2020 (Drcks. 9/1500) durch Beschluss über das Vorliegen der Befreiungsvoraussetzungen zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2019 (§ 116a Abs. 2 GO NRW) entschieden und dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, die Befreiungsregelung zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2019 gem. § 116a Abs. 1 GO NRW für das Jahr 2019 in Anspruch zu nehmen. Das Gesetz sieht diesbezüglich eine jährliche Beschlussnotwendigkeit vor.

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabebereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form, und damit einen Überblick über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen des Hochsauerlandkreises zu liefern.

- - - - -

Der Hochsauerlandkreis besitzt Beteiligungen in privatrechtlicher Organisationsform in den Branchen Ver- und Entsorgungswirtschaft, Verkehr, Vermögensverwaltung, Wirtschaftsförderung und Infrastruktur. Außerdem hält der Hochsauerlandkreis Mitgliedschaften in Vereinen/sonstigen Einrichtungen, die nachrichtlich unter Punkt 7 dieses Berichtes aufgeführt sind.

Neben den in Privatrechtsform geführten rechtlich selbständigen Beteiligungen enthält der Bericht ebenso Angaben zu den auf öffentlich-rechtlicher Rechtsgrundlage betriebenen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des Hochsauerlandkreises, den Zweckverbänden sowie zu der Beteiligung des Kreises an einer Anstalt des öffentlichen Rechts (hier: Ziff. 2.7).

Bei den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen handelt es sich um Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, bei denen die finanziellen Angelegenheiten über eigene Wirtschaftspläne und eigenständige Jahresabschlüsse abgewickelt werden. Diese Einrichtungen werden gem. § 97 GO NRW als Sondervermögen außerhalb der eigentlichen Haushaltswirtschaft des Kreises geführt.

Die politische Steuerung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erfolgt durch die zuständigen Fachausschüsse des Kreistages sowie im Hinblick auf den Abfallentsorgungsbetrieb durch einen

eigens hierfür eingerichteten Betriebsausschuss. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse werden durch den Kreistag beschlossen bzw. festgestellt.

Demgegenüber sind Zweckverbände gem. § 5 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit rechtlich selbständige Organisationsformen, die über das politische Gremium der Zweckverbandsversammlung geführt werden. Die Zweckverbände erstellen insoweit eigene Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse, die vergleichbar der in Privatrechtsform geführten Beteiligungsunternehmen, außerhalb der Haushaltswirtschaft des Kreises von der jeweiligen Zweckverbandsversammlung beschlossen bzw. festgestellt werden.

Der Beteiligungsbericht enthält zu den Beteiligungsunternehmen folgende Angaben:

- den Gegenstand der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen,
- wesentliche Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit dem Kreis,
- die Anzahl der Beschäftigten der Beteiligung,
- die Zusammensetzung von Organen.

Die Darstellungen dieses Berichtes beziehen sich auf die Beteiligungssituation zum **Stichtag 31.12.2019**. Die Angabe von Personen in Gremien und Organen der Beteiligung entspricht dem Stand per 12.10.2020<sup>1</sup>.

Alle sonstigen Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2019, soweit nicht ein anderes Bezugsdatum im Bericht angegeben wird. In Einzelfällen wird auf wesentliche Änderungen, die sich seit dem Stichtag ergeben haben, hingewiesen.

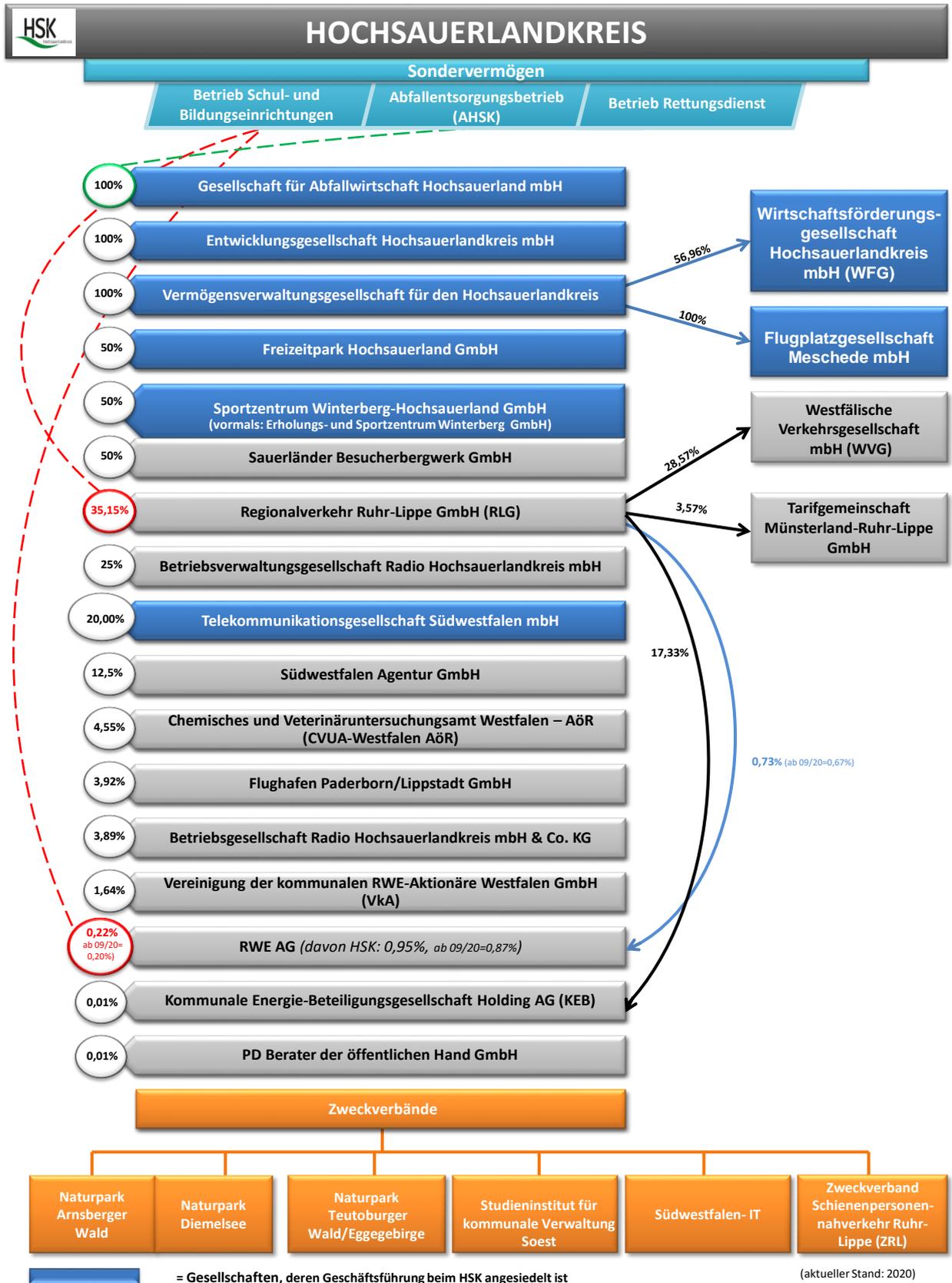
Soweit der Hochsauerlandkreis finanzielle Verpflichtungen gegenüber den genannten Beteiligungen, sonstigen Einrichtungen und Mitgliedschaften hat, werden diese im jährlichen Haushaltsplan des Kreises ausgewiesen. Der Kreistag als politisches Steuerungsorgan wird damit über den Haushalt auf diese Verpflichtungen hingewiesen, so dass für ihn eine jederzeitige Informations- und damit auch Eingriffsmöglichkeit besteht.

Nachfolgende Übersicht stellt die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Hochsauerlandkreises grafisch dar:

---

<sup>1</sup> Die Neubesetzung in Gremien und Organen der Beteiligungen durch Mitglieder des Kreistags/Verwaltung aufgrund der am 01.11.2020 begonnenen 10. Wahlperiode wird im Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 berücksichtigt.

# 1.1 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des HSK (grafische Darstellung)



## 2 Versorgungsunternehmen / Eigenbetriebe

### 2.1 Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Frielinghausen 2, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-5970</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-5998</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@ahsk.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung des HSK</b>
<b>Stammkapital des Betriebes:</b>	<b>51.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>51.000 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1994</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1994</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 2.1.1 Gegenstand des Betriebes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des AHSK und seiner Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abfallentsorgung des Hochsauerlandkreises sowie die Wahrnehmung aller sonstigen Aufgaben auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Der AHSK kann alle seinen Betriebszweck fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben. Dazu gehören auch die Beteiligungen an anderen Betrieben der Abfallwirtschaft sowie die Beauftragung von Dritten im Sinne des § 72 Abs. 4 KrWG i.V.m. § 16 Abs. 1 Satz 1 KrW/AbfG bzw. § 22 KrWG. Vom Betrieb sind kostendeckende Einnahmen zu erwirtschaften.

Insbesondere mit dem Engagement im Bereich der Entsorgung leistet der AHSK einen entscheidenden Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung und betreibt klassische kommunalwirtschaftliche Aufgaben. Damit nimmt das Unternehmen wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr.

#### 2.1.2 Beteiligungen des Betriebes

Der Hochsauerlandkreis hat seine 100%-ige Beteiligung an der *Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH (GAH)* dem AHSK durch Widmungsakt zugeordnet. Soweit die GAH ihre Auf-

wendungen nicht durch eigene Erträge finanzieren kann, trifft den AHSK die Pflicht der Verlustabdeckung. Eine Verlustabdeckung durch den AHSK ist jedoch bislang nicht zum Tragen gekommen. Die wirtschaftliche Entwicklung der GAH wird nachfolgend unter Ziffer 2.2 dargestellt.

### 2.1.3 Organe des Betriebes

Organe des Betriebes sind:

- *Betriebsleitung*
- *Betriebsausschuss*

*Betriebsleitung:*

- Reinhard Pape, Diplom-Ingenieur, Hallenberg

Stellvertreter:

- Manuel Sellmann, Diplom-Verwaltungswirt (FH), MBA, Meschede
- Josef Kitzhöfer, Diplom-Ingenieur (FH), Olsberg

*Betriebsausschuss:*

- Ludger Maas, Bauingenieur, Vorsitzender
- Dirk Berghoff, technischer Angestellter, stellv. Vorsitzender
- Friedrich Becker, Diplom-Kaufmann
- Joachim Blei, Rentner
- Ludger Böddeker, Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Martin Bracht, Sozialversicherungsfachangestellter
- Jörg Burmann, Straßenwärter
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- Dieter Eickelmann, Rentner (ab 20.12.2019)
- Bernd Liesefeld, Installateur- und Heizungsbaumeister
- Friedrich Milewski, Rentner/Pensionär
- Wolfgang Schlenke, Gewerkschaftssekretär
- Rupert Schulte, Betriebswirt
- Wolfgang Schürmann, Rentner
- Friedrich Trippe, Angestellter (bis 10.11.2019)
- Johannes Trippe, Diplom-Kaufmann
- Susanne Ulmke, Kalligrafin
- Sascha Walenta, Architekt/Geschäftsführer

### 2.1.4 Wirtschaftliche Situation des Betriebes

Der AHSK ist eine kostenrechnende Einrichtung im Sinne des § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW), die kostendeckende Entgelte kalkuliert. Mittel aus dem Kreishaushalt fließen nicht in den Betrieb. Die Gebühren werden überwiegend den Städten und Gemeinden für die Entsorgung des Hausmülls in Rechnung gestellt. In die jährlich durchzuführende Gebührenkalkulation werden alle nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten einbezogen, dazu zählen auch auf das berücksichtigungsfähige Anlagevermögen zu berechnende kalkulatorische Zinsen, die bei entsprechender Überschusssituation gem. § 10 Abs. 5 EigenbetriebsVO NRW an den Kreishaushalt abgeführt werden. Die Eigenkapitalverzinsung wird seit dem Jahr 2019 in die Gebührenkalkulation einbezogen.

Gemäß der im Kreistag am 14.12.2018 beschlossenen Gebührensatzung betragen für das Wirtschaftsjahr 2019 unverändert zum Vorjahr die Gebühren für die Entsorgung der Rest- und Sperrmüllmengen 200 €/t, für Biomüll 102 €/t sowie für strukturiertes Material 43 €/t. Während der AHSK ausschließlich Abfälle aus privaten Haushalten verwertet oder beseitigt, konzentriert sich die GAH auf die Verwertung/Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (gewerblicher Abfall).

Wie im Vorjahr lag das Haus- und Sperrmüllaufkommen marginal über den Vorjahresmengen und das Biomüllaufkommen durch die trockene Witterung leicht unter dem Vorjahresniveau.

Im Jahresabschluss 2019 wurden Rückstellungen i.H.v. 39,9 Mio€ (Vorjahr 38,3 Mio€) für die Reaktivierung und Nachsorge der „Altdeponien“ Halbeswig, Müschede und Ochsenkopf sowie für den 1. Deponieabschnitt der Zentralen Reststoffdeponie (ZRD) bilanziert. Die Rückstellungshöhe zum Bilanzstichtag 31.12.2019 wurde auf Basis eines externen Gutachtens fortgeschrieben und hat sich um 1,6 Mio€ erhöht. Eine im Berichtsjahr erfolgte Neuberechnung der Aufteilung zwischen dem Anteil des AHSK für den 1. Deponieabschnitt und der GAH für die folgenden Deponieabschnitte führte zu dem Ergebnis, dass der GAH im Vergleich zum AHSK bzgl. der Rückstellungsberechnung ein größerer Deponie-Anteil zuzurechnen ist (Verhältnis GAH:AHSK = 55:45 statt 50:50).

Soweit sich im jährlichen Jahresabschluss eine Kostenüberdeckung ergibt, wird diese als gesonderter Aufwand unter der Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen, da es sich bei Überschüssen um überzahlte Gebühren handelt, die gem. § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW im Zeitraum der dem Abschlussjahr folgenden 4 Jahre bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen sind. In der Bilanz zum 31.12.2019 ist unter der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ der Gebührenausgleichsanspruch mit 2,4 Mio€ (Vorjahr: 3,3 Mio€) ausgewiesen.

Unter der Position „Umsatzerlöse“ i.H.v. 13,8 Mio€ werden im Wesentlichen die Gebühreneinnahmen (Benutzungsgebühren) mit 10,9 Mio€ sowie die Zahlungen der GAH für Leistungen des AHSK an die GAH mit 2,1 Mio€ ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 1,6 Mio€ setzen sich u.a. zusammen aus der vorgenommenen Entnahme aus der Gebührenausgleichsverbindlichkeit i.H.v. 0,9 Mio€ sowie der Auflösung

der Rückstellungen für die ZRD mit 0,6 Mio€ im Zusammenhang mit der oben erläuterten Neuberechnung der Aufteilung der Deponieabschnitte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 1,1 Mio€ beinhalten im Wesentlichen den Aufwand aus der Zuführung zu den Rückstellungen im Deponiebereich i.H.v. 0,9 Mio€.

Der Aufwand aus der Aufzinsung der Deponierückstellungen i.H.v. 1,3 Mio€ ist unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Berichtsjahr erstmalig Erträge aus Beteiligungen sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesen. Die Steuern resultieren aus einer Steuernachzahlung aufgrund einer Betriebsprüfung. Zu Deckung dieser Nachzahlung wurde eine Ausschüttung durch die GAH beschlossen, die unter den Erträgen aus Beteiligungen ausgewiesen ist.

Der mit 262.036 € ausgewiesene Jahresüberschuss des Berichtsjahres entspricht in gleicher Höhe der kalk. Verzinsung, die mit Feststellung des Jahresabschlusses durch den Kreistag (Beschluss vom 04. September 2020, Drcks. 9/1503) an den Kernhaushalt abgeführt worden ist.

Im Wirtschaftsplan 2020 ergibt sich unter Berücksichtigung einer geplanten Entnahme aus der Gebührenausgleichsverpflichtung in Höhe von 1,5 Mio€ ein Überschuss mit 223.500 €, der aus dem Ansatz der zu berücksichtigenden kalkulatorischer Zinsen auf das betriebsnotwendige gebundene Kapital resultiert. Im Gebührenausgleich verbleiben damit restliche Mittel mit rd. 0,9 Mio€.

Die Corona-Pandemie wird nach Ansicht der Geschäftsführung die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen, da der AHSK nicht Abfallmengen auf dem freien Markt akquirieren muss und die Mengen aus privaten Haushalten außerdem keinen größeren Schwankungen unterliegen. Die im Zusammenhang mit den coronabedingten Soforthilfemaßnahmen stehende zeitlich befristete Umsatzsteuersenkung von 19% auf 16% (für den Zeitraum 01.07.-31.12.2020) wird bei dem nicht vorsteuerabzugsberechtigten Betrieb zu erwarteten Einsparungen i.H.v. ca. 120 T€ führen.

Das Ergebnis der im Mai 2020 erfolgten europaweiten Ausschreibung der Restabfallbehandlung ab 2023 wird beim Betrieb die Gebührenhöhe für die Folgejahre wesentlich beeinflussen.

### **2.1.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Wirtschaftsjahr 2019 beschäftigte der AHSK insgesamt 26 tariflich Beschäftigte und einen Beamten.

### **2.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Da der AHSK die Personalverwaltung nicht eigenständig abwickelt, wird dies durch den Fachdienst Personal des Kreises übernommen. Der HSK verrechnet gegenüber dem Betrieb den ihm für diese Leistung entstehenden Personal- und Sachaufwand. Soweit der AHSK im Bereich der Betreuung von TUI bzw. sonstiger Querschnittsaufgaben die Verwaltung des Kreises in Anspruch nimmt, werden auch diese Leistungen mit dem Betrieb abgerechnet.

Der Betrieb bilanziert für die bei ihm beschäftigten verbeamteten Mitarbeiter keine Pensionsrückstellungen. Hintergrund ist eine Regelung in § 22 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung. Danach entfällt dann die Bilanzierung von Rückstellungen, wenn der Kreis gegenüber dem Betrieb die Zusage gegeben hat, dass er ihn von späteren Pensionszahlungen für beim Betrieb beschäftigte Beamte freistellt. Diese Zusage hat der Kreis gegenüber seinen Eigenbetrieben im Jahr 2010 erteilt. Hintergrund ist einerseits, dass der Betrieb rechtlich unselbständig ist und die Pensionsansprüche gegenüber dem Kreis bestehen und andererseits trägt der Betrieb einen jährlichen Anteil am Gesamtbeitrag der Pensionszahlungen des Kreises im Verhältnis der im Betrieb angefallenen Beamtenbezüge zum Gesamtaufwand des Kreises bei den Bezügen. Dieser Anteil wird dem Betrieb jährlich seitens des Kreises belastet. Insoweit trägt der AHSK auch Pensionslasten aus bei ihm beschäftigten Beamten.

Der AHSK hat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH -WFG- (siehe unter Ziffer 5.1) ein Darlehen für Liquiditätszwecke in Höhe von 3,63 Mio€ (Vorjahr: 4,0 Mio€) bei einer Verzinsung von 1,0 % p.a. gewährt. Ebenso besteht ein Darlehensvertrag zwischen dem AHSK und der Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH -SZW- (siehe unter Ziffer 5.4). Das der SZW gewährte Darlehen für Liquiditätszwecke hat zum 31.12.2019 einen Stand i.H.v. 1,33 Mio€ und wird mit 1,05 % p.a. verzinst. Das Darlehen hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis zum 31.12.2019. Mit Ergänzungsvertrag vom 31.12.2019 wurde der Darlehensvertrag bis zum 31.12.2024 verlängert. Das Darlehen wird seitens der SZW jährlich in Höhe von min. 100 T€ getilgt. Soweit unterjährig vorübergehend Liquiditätsbedarf besteht, wird dieser auf der Grundlage eines im Volumen von bis zu 2,5 Mio€ abgeschlossenen Rahmenvertrages der SZW zur Verfügung gestellt.

## 2.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK)</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immat. Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen a. Rechten u. Werten	<b>236.881,01</b>	<b>30.606,60</b>	<b>34.283,13</b>	<b>38.777,00</b>	<b>41.803,00</b>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschließl. d. Bauten auf fremden Grundst.	10.447.506,72	10.825.852,44	11.204.531,51	11.400.190,18	11.791.564,41
2. technische Anlagen und Maschinen	2.876.251,58	2.764.907,64	2.884.249,63	3.024.709,66	4.349.080,66
3. a. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	34.305,07	29.986,25	37.480,01	52.859,13	58.702,13
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.800,00	364.984,89	11.133,34	0,00	0,00
	<b>13.368.863,37</b>	<b>13.985.731,22</b>	<b>14.137.394,49</b>	<b>14.477.758,97</b>	<b>16.199.347,20</b>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	4.959.000,00	5.564.000,00	4.205.000,00	4.660.000,00	4.565.000,00
	<b>4.984.000,00</b>	<b>5.589.000,00</b>	<b>4.230.000,00</b>	<b>4.685.000,00</b>	<b>4.590.000,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<b>36.372,27</b>	<b>50.053,00</b>	<b>36.622,62</b>	<b>42.721,92</b>	<b>43.645,57</b>
II. Forderungen u. sonst. Vermögensg.					
1. Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen	824.266,79	1.027.381,40	897.257,99	928.171,38	960.712,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	341.798,78	356.451,34	391.224,81	261.748,24	371.631,71
3. Forderungen gegenüber dem HSK	0,00	0,00	40,00	0,00	157,00
4. sonstige Forderungen	0,00	0,00	34.421,93	24.643,40	0,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	101.182,12	136.713,38	59.332,12	56.141,86	64.235,22
	<b>1.267.247,69</b>	<b>1.520.546,12</b>	<b>1.382.276,85</b>	<b>1.270.704,88</b>	<b>1.396.736,53</b>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<b>28.238.326,05</b>	<b>24.268.796,43</b>	<b>25.159.289,73</b>	<b>23.307.378,27</b>	<b>21.608.432,53</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18.235,40</b>	<b>13.107,33</b>	<b>10.984,20</b>	<b>0,00</b>	<b>732,78</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>48.149.925,79</b>	<b>45.457.840,70</b>	<b>44.990.851,02</b>	<b>43.822.341,04</b>	<b>43.880.697,61</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>
II. Gewinnvortrag	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
III. Jahresüberschuss	<b>262.036,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	40.184.775,13	38.664.210,00	36.822.220,00	34.346.869,84	33.508.869,84
	<b>40.184.775,13</b>	<b>38.664.210,00</b>	<b>36.822.220,00</b>	<b>34.346.869,84</b>	<b>33.508.869,84</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	2.219.054,01	2.566.894,04	2.764.152,77	3.014.543,54	3.251.235,24
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.023.917,28	761.462,20	919.019,33	732.142,54	1.004.627,93
3. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	39.326,68	52.152,56	26.231,42	91.303,75	18.091,00
4. Verb. gegenüber dem Hochsauerlandkreis	0,00	0,00	2.964,65	120.796,61	37.835,17
5. sonstige Verbindlichkeiten	4.369.816,06	3.362.121,90	4.405.262,85	5.465.684,76	6.009.038,43
	<b>7.652.114,03</b>	<b>6.742.630,70</b>	<b>8.117.631,02</b>	<b>9.424.471,20</b>	<b>10.320.827,77</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>48.149.925,79</b>	<b>45.457.840,70</b>	<b>44.990.851,02</b>	<b>43.822.341,04</b>	<b>43.880.697,61</b>

## 2.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK)					
	01.01.2019 - 31.12.2019 EUR	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	13.839.495,24	13.774.556,39	14.541.699,30	14.190.658,80	12.535.222,86
2. sonstige betriebliche Erträge	1.666.210,66	1.249.590,45	1.198.941,10	862.533,64	2.371.573,35
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	108.133,16	88.128,31	102.586,89	96.075,76	182.046,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.502.997,01	10.630.270,77	10.530.787,18	10.442.367,68	10.006.825,81
	<u>10.611.130,17</u>	<u>10.718.399,08</u>	<u>10.633.374,07</u>	<u>10.538.443,44</u>	<u>10.188.871,99</u>
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	1.271.233,57	1.261.011,16	1.358.421,14	1.260.421,16	1.290.657,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	396.209,76	437.479,19	467.654,47	427.000,83	425.964,30
	<u>1.667.443,33</u>	<u>1.698.490,35</u>	<u>1.826.075,61</u>	<u>1.687.421,99</u>	<u>1.716.621,92</u>
5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenst. d. Anlageverm. und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	551.958,08	535.300,01	588.123,75	1.810.546,53	878.232,79
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.147.252,09	320.449,24	2.686.755,75	1.076.982,77	1.770.114,06
7. Erträge aus Beteiligungen	219.242,75	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	191.492,82	236.450,41	241.245,93	242.421,51	273.442,50
9. Abschreib. a. Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm.	0,00	0,00	78.530,00	0,00	430.500,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.456.135,51	1.986.716,57	167.785,15	181.484,22	194.438,95
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>482.522,29</u>	<u>1.242,00</u>	<u>1.242,00</u>	<u>735,00</u>	<u>1.459,00</u>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	219.243,66	0,00	0,00	0,00	0,00
13. sonstige Steuern	1.242,00	1.242,00	1.242,00	735,00	1.459,00
14. Jahresüberschuss	<u>262.036,63</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## 2.2 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH (GAH)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Frielinghausen 2, 59872 Meschede</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-5970</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-5998</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@ahsk.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.000 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>25.000 € / 100 % (mittelbarer Anteil über den AHSK)</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2000</b>	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>2000</b>	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 2.2.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung, Verwertung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als den privaten Haushaltungen sowie des Umweltschutzes und das Erbringen damit zusammenhängender Dienstleistungen. Dazu gehören auch:

- die Entwicklung und Realisierung von Strategien zur Vermeidung und Verminderung von Abfällen einschließlich der Förderung innovativer Entwicklungen im Bereich der Abfallwirtschaft;
- der Erwerb, die Herstellung und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft einschließlich des Betriebes entsprechender Anlagen;
- die Übernahme von Abfällen aus nicht dem Haus-, Sperr- und Biomüll zuzuordnenden Entsorgungsbereichen im Rahmen der abfall- und immissionsschutzrechtlichen Zulassung zur Förderung des wirtschaftlichen Betriebes.

Der GAH wurden mit Wirkung ab 01.01.2001 die dem Hochsauerlandkreis obliegenden Entsorgungspflichten für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als den privaten Haushaltungen übertragen. Die Übertragung (Beleihung) wurde zunächst befristet für einen Zeitraum von 10 Jahren aus-

gesprächen und dann im Zuge einer ersten Verlängerung mit Übertragungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 25.11.2010 auf den 31.12.2020 neu festgelegt. Für die Entsorgung dieser Abfälle stehen der GAH die von ihm errichteten Bauabschnitte auf der Zentralen Reststoffdeponie Hochsauerlandkreis (ZRD) zur Verfügung. Inzwischen liegt mit Schreiben der Bez.-Reg. Arnsberg vom 30.10.2020 die Verlängerung der Aufgabenzuweisung bis zum 31.12.2030 vor.

Die Gesellschaft übernimmt insgesamt Aufgaben der Daseinsvorsorge, somit ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gewährleistet.

## **2.2.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## **2.2.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Reinhard Pape, Diplom-Ingenieur, Hallenberg
- Manuel Sellmann, Diplom-Verwaltungswirt (FH), MBA, Meschede (ab 01.02.2020)
- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK, Brilon (bis 31.01.2020)

*Gesellschafterversammlung:*

Der Hochsauerlandkreis entsendet 18 Vertreter in die Gesellschafterversammlung der GAH.

- Ludger Maas, Bauingenieur, Vorsitzender
- Dirk Berghoff, technischer Angestellter, stellvertr. Vorsitzender
- Friedrich Becker, Diplom-Kaufmann
- Joachim Blei, Rentner
- Ludger Böddeker, Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Martin Bracht, Versicherungsangestellter
- Jörg Burmann, Straßenwärter
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- Dieter Eickelmann, Rentner (ab 20.12.2019)
- Bernd Liesenfeld, Installateur und Heizungsbaumeister
- Friedrich Milewski, Rentner/Pensionär

- Wolfgang Schlenke, Gewerkschaftssekretär
- Rupert Schulte, Betriebswirt
- Wolfgang Schürmann, Rentner
- Michael Stratmann, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), Verwaltung HSK
- Johannes Trippe, Diplom-Kaufmann
- Friedrich Trippe, Angestellter (bis 10.11.2019)
- Susanne Ulmke, Kalligrafin
- Sascha Walenta, Architekt/Geschäftsführer

#### **2.2.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Im Jahresabschluss 2019 sind Rückstellungen für die Nachsorge/Rekultivierung des zweiten und dritten Schüttabschnitts der ZRD i.H.v. 10,7 Mio€ (Vorjahr 9,8 Mio€) bilanziert. Die Rückstellungshöhe zum Bilanzstichtag 31.12.2019 wurde auf Basis eines externen Gutachtens fortgeschrieben und hat sich um 0,9 Mio€ erhöht.

Dabei werden die Rückstellungen kontinuierlich entsprechend des Verfüllungsgrades (31.12.2019: 76,98% bezogen auf das modellierte verfüllbare Volumen im aktuellen Ausbauzustand) angesammelt.

Die Rückstellungsberechnung basiert auf einem geplanten Ende der Ablagerungsphase auf den von der GAH errichteten Bauabschnitten zum 31.12.2022. Die Geschäftsführung geht derzeit von einer Fortsetzung der Ablagerungen über diesen Stichtag hinaus aus mit der Konsequenz, dass Erträge zur Deckung der laufenden Betriebskosten generiert würden.

In 2019 erfolgte eine Neuberechnung der Aufteilung zwischen dem Anteil des AHSK für den 1. Deponieabschnitt und der GAH für die folgenden Deponieabschnitte (siehe Erläuterungen zum AHSK unter Ziff.2.1.4). Dies führt bei der GAH zunächst zur einer Erhöhung des Rückstellungsbedarfs. Da jedoch sich gleichzeitig der verfüllte Anteil (auf das bis 2022 noch verfüllbare Volumen) reduziert hat, ergibt sich insgesamt eine im Vergleich zum Vorjahr geringere Rückstellungszuführung.

Die Position „Umsatzerlöse“ mit insgesamt 5,3 Mio€ setzt sich im Wesentlichen aus den Entgelten für angelieferte Abfallmengen aus anderen Herkunftsbereichen (5,2 Mio€) zusammen. Der Rückgang um 0,3 Mio€ resultiert dabei aus niedrigeren (auf der ZRD entsorgten) Abfallmengen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 0,7 Mio€ ergeben sich überwiegend aus der Zuführung zur Deponie Rückstellung mit 0,6 Mio€.

Der Aufzinsungsaufwand der Deponie-Rückstellungen mit 0,3 Mio€ ist unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Durch die Abfallanlieferung von Abfallbesitzern außerhalb des Hochsauerlandkreises konnten bisher bestehende Risiken aufgrund der unzureichenden Auslastung der Deponie deutlich reduziert werden. Die anzunehmenden und zu deponierenden Abfallmengen sind im Berichtsjahr 2019 auf einem stabilen Niveau. Eine vergleichbare Situation zeigt sich auch im lfd. Jahr 2020. Die Geschäftsführung verfolgt auch zukünftig das Ziel, die Umsätze über die Preisgestaltung auf einem hohen Niveau zu halten und auf sich ändernde Marktbedingungen mit Preisadjustierungen zu reagieren. Zukünftige Chancen zur Umsatzsteigerung können sich für die Gesellschaft mit dem stark nachgefragten Dienstleistungsangebot auf dem Entsorgungsmarkt aufgrund der Einstufung in die Deponieklasse III ergeben, insbesondere gehen vergleichbare Deponieanlagen in Deutschland ab 2022 außer Betrieb bzw. Annahmemengen werden bei diesen bereits aktuell reduziert.

Die Gesellschaft schließt im Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von + 624.759 € ab (Vorjahr: Jahresüberschuss + 53.704 €), der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der W-Plan 2019 der GAH zeigte eine ausgeglichene Ergebniserwartung. Für 2019 wurde in der Gesellschafterversammlung eine Gewinnausschüttung an den Betrieb gewerblicher Art „Betriebsführung des AHSK für die GAH“ i.H.v. 219 T€ vorgenommen, die zur Abdeckung einer Steuernachzahlung aus einer nicht erklärten verdeckten Gewinnausschüttung dient (siehe Erläuterungen zum AHSK unter Ziff. 2.1.4).

Im Wirtschaftsplan 2020 wird ebenfalls von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen, demgegenüber lässt die realisierte Abfallmenge einen leichten Überschuss erwarten.

Für 2020 sind insbesondere weitere Investitionen für den Bau der Deponiezufahrt und den 4. Bauabschnitt auf der ZRD geplant.

### **2.2.5 Anzahl der Beschäftigten**

Mit Ausnahme der beiden oben genannten Geschäftsführer wird kein eigenes Personal beschäftigt. Die operativen Leistungen zur Durchführung der Entsorgung auf der ZRD werden vom AHSK wahrgenommen. Hierfür zahlt die GAH an den AHSK einen entsprechenden Ausgleich.

### **2.2.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Der Hochsauerlandkreis hat seinen Geschäftsanteil an der GAH durch Beschluss des Kreistages vom 26.06.2001 dem AHSK (vgl. Ziffer 2.1) gewidmet, der in seiner Bilanz den Geschäftsanteil der GAH von 25.000 € ausweist. Die Widmung führt in wirtschaftlicher Hinsicht dazu, dass eintretende Verluste aus dem Etat des AHSK zu decken wären. Allerdings ist diese Verlustabdeckungsverpflichtung bislang nicht zum Tragen gekommen.

## 2.2.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH (GAH)</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Sachanlagen</b>					
1. technische Anlagen und Maschinen andere Anlagen, Betriebs- und	5.686.125,06	6.112.109,24	6.767.390,55	7.319.029,00	8.114.356,02
2. Geschäftsausstattung	532.109,10	467.836,80	380.412,44	429.185,00	212.865,56
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.323.441,08	1.585.369,03	1.057.303,18	117.983,76	11.364,36
	<b>8.541.675,24</b>	<b>8.165.315,07</b>	<b>8.205.106,17</b>	<b>7.866.197,76</b>	<b>8.338.585,94</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.216,56	33.892,96	30.706,65	42.893,22	6.733,81
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	528.669,67	590.995,24	499.232,47	359.903,80	343.353,33
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.628,17	44.491,50	26.231,42	91.303,75	18.091,00
3. Forderungen gegenüber dem Hochsauerlandkreis	0,00	0,00	47,60	142,80	153,51
4. sonstige Vermögensgegenstände	10.038,70	28.029,00	0,00	41.410,53	87.916,60
	<b>552.336,54</b>	<b>663.515,74</b>	<b>525.511,49</b>	<b>492.760,88</b>	<b>449.514,44</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,       Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	3.837.646,49	2.684.651,15	1.740.608,18	1.374.773,79	1.132.534,51
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	14.179,10	2.549,58	330,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.966.874,83</b>	<b>11.547.374,92</b>	<b>10.516.111,59</b>	<b>9.779.175,23</b>	<b>9.927.698,70</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	17.117,96	17.117,96	17.117,96	17.117,96	17.117,96
<b>III. Gewinnvortrag</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	1.707.339,57
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	10.886,99
<b>V. Bilanzgewinn</b>	1.421.854,69	1.016.339,59	962.635,11	1.287.788,27	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Steuerrückstellungen	269.451,12	255.406,81	98.441,81	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	10.683.607,71	9.782.600,00	8.037.000,00	6.961.800,00	6.141.320,00
	<b>10.953.058,83</b>	<b>10.038.006,81</b>	<b>8.135.441,81</b>	<b>6.961.800,00</b>	<b>6.141.320,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	168.475,71	95.854,19	132.877,19	74.251,67	186.533,72
2. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	323.322,04	354.949,27	1.241.224,81	1.411.748,24	1.821.631,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem HSK	0,00	0,00	1.814,71	1.469,09	17.868,75
4. sonstige Verbindlichkeiten	58.045,60	107,10	0,00	0,00	0,00
	<b>549.843,35</b>	<b>450.910,56</b>	<b>1.375.916,71</b>	<b>1.487.469,00</b>	<b>2.026.034,18</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>12.966.874,83</b>	<b>11.547.374,92</b>	<b>10.516.111,59</b>	<b>9.779.175,23</b>	<b>9.927.698,70</b>

## 2.2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH (GAH)					
	01.01.2019 - 31.12.2019 EUR	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	5.316.212,06	5.632.831,38	4.473.673,83	4.339.203,32	4.350.108,50
2. sonstige betriebliche Erträge	59.141,17	56.030,01	2.788,81	588,73	176.505,83
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	43.097,21	44.905,25	42.588,03	47.847,85	74.223,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.736.935,48	2.778.547,61	2.764.780,45	2.774.071,31	2.612.211,20
	<u>2.780.032,69</u>	<u>2.823.452,86</u>	<u>2.807.368,48</u>	<u>2.821.919,16</u>	<u>2.686.434,89</u>
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	8.400,00	8.400,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
b) soziale Abgaben u. Aufw. für Altersvorsorge und für Unterstützung	2.123,30	2.199,48	1.236,60	1.238,40	1.232,88
	<u>10.523,30</u>	<u>10.599,48</u>	<u>6.036,60</u>	<u>6.038,40</u>	<u>6.032,88</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	515.702,29	762.195,04	639.712,93	971.748,65	587.572,33
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	746.541,79	1.260.991,31	1.040.095,50	917.334,48	1.162.566,21
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,92	0,00	0,00	74,71	816,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	270.953,61	620.522,22	207.333,34	55.244,44	69.073,72
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	426.417,71	156.965,00	100.637,95	-2.411,08	4.200,70
10. Ergebnis nach Steuern	625.189,76	54.135,48	-324.722,16	-430.007,29	11.549,99
11. sonstige Steuern	431,00	431,00	431,00	431,00	663,00
12. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	624.758,76	53.704,48	-325.153,16	-430.438,29	10.886,99
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.016.339,59	962.635,11	1.287.788,27	1.718.226,56	0,00
14. Ausschüttung	-219.243,66	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Rücklagen	0,00	0,00	325.153,16	430.438,29	0,00
16. Einstellung in Gewinnrücklagen in andere Rücklagen	0,00	0,00	325.153,16	430.438,29	0,00
17. Bilanzgewinn	<u>1.421.854,69</u>	<u>1.016.339,59</u>	<u>962.635,11</u>	<u>1.287.788,27</u>	<u>10.886,99</u>

## 2.3 Betrieb Rettungsdienst des Hochsauerlandkreises

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Zentrum für Feuerschutz und Rettungswesen Steinwiese 3, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1590</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>rettungsdienst@hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung des HSK</b>
<b>Stammkapital des Betriebes:</b>	<b>26.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>26.000 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1994</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1994</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 2.3.1 Gegenstand des Betriebes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb erfüllt insbesondere zwei Hauptaufgaben:

1. Durchführung von lebensrettenden Maßnahmen für Notfallpatientinnen oder Notfallpatienten am Notfallort, die Herstellung der Transportfähigkeit sowie die Beförderung dieser Personen unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit Notarzt- oder Rettungswagen oder Luftfahrzeugen in ein für die weitere Versorgung geeignetes Krankenhaus (Notfallrettung). Dies beinhaltet ebenso die Beförderung von erstversorgten Notfallpatientinnen und Notfallpatienten zu Diagnose- und geeigneten Behandlungseinrichtungen.
2. Fachgerechte Hilfeleistung von Kranken oder Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die keine Notfallpatientinnen und Notfallpatienten sind und deren Beförderung unter Betreuung durch qualifiziertes Personal mit Krankenkraftwagen oder mit Luftfahrzeugen (Krankentransport).

Die Aufgabe der Notfallrettung inklusive notärztlicher Versorgung und des Krankentransportes ist eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge, die der Betrieb Rettungsdienst als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung erfüllt. Die Erfüllung des öffentlichen Zweckes ist damit gewährleistet.

Der Betrieb betreibt in seiner Liegenschaft, dem Zentrum für Feuerenschutz und Rettungswesen im Gewerbegebiet Enste in Meschede, auch die Leitstelle des Hochsauerlandkreises für den Rettungsdienst, die unter Synergiegesichtspunkten dem Kreis auch als Leitstelle für den feuer- und Katastrophenschutz zur Verfügung steht.

Der HSK betreibt als Träger des Rettungsdienstes in 9 von 12 Kommunen des Hochsauerlandkreises eigene Rettungswachen in Brilon, Marsberg, Meschede (einschließlich der Nebenwache Eslohe), Olsberg, Bad Fredeburg, Sundern und Winterberg (einschließlich der Nebenwache Medebach). Die Stadt Hallenberg wird vom Einsatzbereich der Rettungswache Winterberg bzw. der Nebenwache Medelon abgedeckt, die Gemeinde Bestwig von den Einsatzbereichen der Rettungswachen Meschede bzw. Olsberg. Die Stadt Arnsberg ist als große kreisangehörige Kommune Betreiberin eigener Rettungswachen.

Der Hochsauerlandkreis hat mit dem Projekt Verbundleitstelle zur Redundanz mit den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein begonnen.

Zum 01.09.2019 konnte in der neu errichteten Rettungsdienstschule Hochsauerlandkreis die praktische und theoretische Ausbildung zum Einstellungsjahrgang 2019 beginnen und zum 01.09.2020 ist inzwischen der zweite Ausbildungslehrgang gestartet. Außerdem besteht in den Gebäuden der Rettungsdienstschule seit dem 01.01.2020 die Möglichkeit, Fortbildungen des Rettungsdienstes durchzuführen.

### **2.3.2 Beteiligungen des Betriebes**

Der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen.

### **2.3.3 Organe des Betriebes**

Organe des Betriebes sind grundsätzlich:

- *die Betriebsleitung*
- *der Betriebsausschuss*

#### *Betriebsleitung:*

Eine Betriebsleitung im Sinne des § 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) ist nicht bestellt; der Betrieb wird seit dem 09.01.1997 vertreten durch den vom Landrat Dr. Schneider bestellten Leiter des Betriebes Rettungsdienst Herrn Andreas Schäfer.

#### *Betriebsausschuss:*

Ein Betriebsausschuss ist nicht eingerichtet. Eine beratende Funktion wird durch den Gesundheits- und Sozialausschuss des Hochsauerlandkreises ausgeübt.

### 2.3.4 Wirtschaftliche Situation des Betriebes

Der Betrieb Rettungsdienst ist eine kostenrechnende Einrichtung i.S. des § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW), der kostendeckende Entgelte kalkuliert, die überwiegend von den Krankenkassen getragen werden. Aus dem Kreishaushalt fließen keine Mittel in den Betriebsteil „Rettungs- und Krankentransportdienst“. Über den in 2016 durch den Kreistag beschlossenen und fortgeschriebenen bzw. überarbeiteten Rettungsdienstbedarfsplan konnte mit den jeweils zu beteiligenden Kostenträgern noch keine Einigung erzielt werden. In Abstimmung mit den Kostenträgern wurde eine Folgeuntersuchung im Juni 2020 beauftragt mit dem Ziel den Bedarfsplan auf Basis von aktuellem Datenmaterial im Frühjahr 2021 zu verabschieden.

Wie bereits ausgeführt wurde, unterhält der Betrieb eine Leitstelle, die anderen Trägern rettungsdienstlicher Aufgaben (Stadt Arnsberg, ein privater Unternehmer) und dem Kreis für Alarmierungsaufgaben im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutz gegen Kostenerstattung zur Verfügung steht.

Das Zentrum für Feuerschutz und Rettungswesen beherbergt neben der Verwaltung des Rettungsdienstes und der zentralen Leitstelle auch die Räumlichkeiten des überörtlichen Feuerschutzes (Fachdienst 38: Kreisschlauchpflege, Atemschutzwerkstatt, Atemschutzübungsstrecke, Feuerwehrausbildung, Stationierung von Fahrzeugen). Da der Hochsauerlandkreis Eigentümer des im Jahr 2016 fertiggestellten Gebäudes ist, sind die Räumlichkeiten für den Rettungs-/Krankentransportdienst sowie die Leitstelle an den Betrieb entgeltlich vermietet. In den Räumlichkeiten wird auch die schulische und praktische Ausbildung der „Rettungsdienstschule Hochsauerlandkreis“ durchgeführt.

Im Wirtschaftsjahr 2019 erfolgten im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst insgesamt 25.115 (Vorjahr: 25.313) Einsätze. Diese unterteilen sich in 5.138 Notarzteinsätze, 16.155 Rettungswageneinsätze und 3.822 Krankentransporte.

Gem. § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW sind Gebührenüberschüsse innerhalb von 4 Jahren zur Gebührenminderung künftiger Jahre zu verwenden. Daher werden für entstandene Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten für Gebührenausschleich gebildet. Im Berichtsjahr 2019 sind im Zuge der Gebührenkalkulation Überschüsse aus Vorjahren i.H.v. 1,5 Mio€ gebührenmindernd eingesetzt worden. Unabhängig hiervon mussten zur Kostendeckung für das Jahr 2019 im Zuge des Wirtschaftsplanes die Gebührensätze angehoben werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses ergab sich dann eine Netto-Inanspruchnahme des Gebührenausschleichs in Höhe von 350.400 €, die in den sonstigen Erträgen enthalten ist.

Zur Erreichung einer Kostendeckung mussten mit dem Wirtschaftsplan 2020 die Gebührensätze erneut angehoben werden.

Unter der Position „Umsatzerlöse“ i.H.v. 20,0 Mio€ sind im Wesentlichen Erträge aus Benutzungsgebühren i.H.v. 15,1 Mio€ und der Notarztpauschale i.H.v. 4,9 Mio€ ausgewiesen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Mio€ resultiert aus der Gebührenanhebung.

Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 13,7 Mio€ und sind um 1,3 Mio€ im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Erhöhung ist sowohl auf die Zunahme des Personalbestandes als auch Tarifsteigerungen sowie die Teilnahme an Prüfungslehrgängen zurückzuführen.

In die jährlich durchzuführende Gebührenkalkulation werden alle nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten einbezogen, dazu zählen auch auf das berücksichtigungsfähige Anlagevermögen zu berechnende kalkulatorische Zinsen, die bei entsprechender Überschussituation gem. § 10 Abs. 5 EigenbetriebsVO NRW an den Kreishaushalt abgeführt werden. Die Eigenkapitalverzinsung wird seit dem Jahr 2019 in die Gebührenkalkulation einbezogen.

Die kalk. Verzinsung ist auch erfolgt, sie wird mit 566.466 € als Jahresüberschuss des Berichtsjahres 2019 ausgewiesen. Sie ist mit Feststellung des Jahresabschlusses durch den Kreistag (Beschluss vom 04. September 2020, Drcks. 9/1523) an den Kernhaushalt abgeführt worden.

Der W-Plan für das Jahr 2020 weist einen geplanten Jahresüberschuss i.H.v. 623.463 € aus, der in dieser Höhe der zu kalkulierenden Eigenkapitalverzinsung entspricht. Eingestellt in die Gebührenkalkulation ist eine weitere Inanspruchnahme des Gebührenausgleichs mit rd. 0,56 Mio€.

Für den Rettungsdienst zeigen sich Auswirkungen der Corona-Pandemie, da in den Monaten März und April und aktuell auch wieder im November 2019 ein Rückgang der Einsatzzahlen eingetreten ist. Zwar wird in den übrigen Monaten nahezu das Vorjahresniveau erreicht, in der Ganzjahresbetrachtung muss aber mit einer negativen Ergebnisauswirkung gerechnet werden.

### **2.3.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahr 2019 waren im Betrieb durchschnittlich 245 Mitarbeiter beschäftigt, davon 203 tariflich Beschäftigte, 22 Beamte sowie 20 Auszubildende/Praktikanten.

### **2.3.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Da der Betrieb die Verwaltung seines Personals nicht eigenständig abwickelt, wird dies durch den Fachdienst Personal des Kreises übernommen. Der HSK verrechnet gegenüber dem Betrieb den ihm für diese Leistung entstehenden Personal- und Sachaufwand.

Wie bereits unter Ziff. 2.3.4 erläutert, werden die Räumlichkeiten für den Rettungs-/Krankentransportdienst sowie die Leitstelle an diese Einrichtungen entgeltlich vermietet. Soweit der Rettungs- und Krankentransportdienst im Bereich der Betreuung von TUI bzw. sonstiger Querschnittsaufgaben die Verwaltung des Kreises in Anspruch nimmt, werden auch diese Leistungen mit dem Betrieb abgerechnet.

Der Betrieb bilanziert für die bei ihm beschäftigten verbeamteten Mitarbeiter keine Pensionsrückstellungen. Hintergrund ist eine Regelung in § 22 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung. Danach entfällt dann die Bilanzierung von Rückstellungen, wenn der Kreis gegenüber dem Betrieb die Zusage gegeben hat, dass er ihn von späteren Pensionszahlungen für beim Betrieb beschäftigte Beamte freistellt. Diese Zusage war dem Betrieb im Jahr 2010 durch den Kreis erteilt worden. Hintergrund ist einerseits, dass der Betrieb rechtlich unselbständig ist und die Pensionsansprüche der ehem. Mitarbeiter/innen gegenüber dem Kreis bestehen und andererseits trägt der Betrieb einen jährlichen Anteil am Gesamtbetrag der Pensionszahlungen des Kreises im Verhältnis der im Betrieb angefallenen Beamtenbezüge zum Gesamtaufwand des Kreises bei den Bezügen. Dieser Anteil wird dem Betrieb jährlich seitens des Kreises belastet. Insoweit trägt der Rettungs- und Krankentransportdienst auch die Pensionslasten der bei ihm beschäftigten Beamten.

Der Betrieb erhält aus dem Kreishaushalt für die Zurverfügungstellung von Leistungen seiner Leitstelle für die Aufgabenbereiche Feuer- und Katastrophenschutz eine entsprechende Erstattungszahlung. Um diese Abrechnung sachgerecht umsetzen zu können, wird im Betrieb für die Leitstelle eine gesonderte Kostenstelle geführt. Von den dort verbuchten Netto-Aufwendungen trägt der Kreis nach Abzug der Zahlungsanteile Dritter auf Basis des aktuellen Rettungsbedarfsplans einen Kostenanteil von 35 %.

Der Hochsauerlandkreis hat dem Betrieb Rettungsdienst in 2017 gemäß Darlehensvertrag vom 26.06.2017 ein Annuitätendarlehen i.H.v. 1,2 Mio€ zur Finanzierung von Fahrzeuginvestitionen gewährt mit einer Verzinsung von 0,099 %. Das Darlehen ist rätierlich mit jährlich einem Fünftel an den Kreis zurückzuzahlen. Zum 31.12.2019 bestand insoweit eine Verbindlichkeit gegenüber dem Kreis in Höhe von 599.104 € (Vorjahr 839.641 €).

## 2.3.7 Bilanz

<b>Bilanz</b> Betrieb Rettungsdienst des Hochsauerlandkreises					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b> EUR	<b>31.12.2018</b> EUR	<b>31.12.2017</b> EUR	<b>31.12.2016</b> EUR	<b>31.12.2015</b> EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	135.029,36	152.274,34	101.535,33	124.968,11	125.681,53
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	5.927.413,84	6.174.016,04	6.427.108,06	6.763.505,30	7.035.193,38
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.036.678,45	7.854.607,30	8.248.751,01	2.737.051,72	1.985.007,83
3. Gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	284.198,63	124.704,72	21.634,63	2.430.605,74	239.928,86
	<b>13.248.290,92</b>	<b>14.153.328,06</b>	<b>14.697.493,70</b>	<b>11.931.162,76</b>	<b>9.260.130,07</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.376.292,11	2.959.252,77	2.905.551,00	2.870.359,66	2.637.102,15
2. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00
	<b>4.376.292,11</b>	<b>2.959.502,77</b>	<b>2.905.551,00</b>	<b>2.870.359,66</b>	<b>2.637.102,15</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.272.101,93	614.904,92	1.358.259,56	971.456,23	1.720.637,31
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>72.565,47</b>	<b>72.646,69</b>	<b>61.461,84</b>	<b>59.483,01</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.031.714,32</b>	<b>17.952.575,56</b>	<b>19.135.486,28</b>	<b>15.959.408,60</b>	<b>13.803.034,07</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b> EUR	<b>31.12.2018</b> EUR	<b>31.12.2017</b> EUR	<b>31.12.2016</b> EUR	<b>31.12.2015</b> EUR
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Stammkapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	1.619.197,46	1.619.197,46	1.619.197,46	1.619.197,46	1.619.197,46
III. Gewinnrücklage / Gebührenaufgleichsrücklage	452.329,63	452.329,63	452.329,63	452.329,63	452.329,63
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	0,00	0,00	42.419,55	55.426,82	-150.321,21
V. Jahresüberschuss (-)/Jahresfehlbetrag/Bilanzgewinn *	556.466,61	0,00	-743,59	-11.057,27	207.698,03
	<b>2.653.993,70</b>	<b>2.097.527,09</b>	<b>2.139.203,05</b>	<b>2.141.896,64</b>	<b>2.154.903,91</b>
<b>B. Sonderposten aus erhaltenen Zuschüssen</b>	<b>79.541,16</b>	<b>89.541,16</b>	<b>49.583,33</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>					
1. Sonstige Rückstellungen	1.297.802,59	1.218.656,35	4.168.541,35	3.809.910,97	2.529.430,47
	<b>1.297.802,59</b>	<b>1.218.656,35</b>	<b>4.168.541,35</b>	<b>3.809.910,97</b>	<b>2.529.430,47</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	12.269.089,67	10.129.506,78	10.484.990,46	8.214.173,11	8.318.159,23
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.357.264,72	1.450.728,22	1.212.761,67	1.739.715,56	789.403,50
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.374.022,48	2.966.615,96	1.080.406,42	3.712,32	11.136,96
	<b>16.000.376,87</b>	<b>14.546.850,96</b>	<b>12.778.158,55</b>	<b>9.957.600,99</b>	<b>9.118.699,69</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.031.714,32</b>	<b>17.952.575,56</b>	<b>19.135.486,28</b>	<b>15.959.408,60</b>	<b>13.803.034,07</b>

\* Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte der erstmalige Ausweis der Eigenkapitalverzinsung an den Hochsauerlandkreis als Ausschüttung unterhalb des Jahresergebnisses mit Überleitung zum Bilanzgewinn. Das Vorjahr wurde nicht entsprechend angepasst.

## 2.3.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Betrieb Rettungsdienst des Hochsauerlandkreises</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	20.039.915,86	17.200.550,76	16.687.256,64	15.657.141,82	14.095.899,60
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	3.820.111,50	3.377.538,39	3.313.950,00	1.420.727,60	2.368.799,82
	<b>23.860.027,36</b>	<b>20.578.089,15</b>	<b>20.001.206,64</b>	<b>17.077.869,42</b>	<b>16.464.699,42</b>
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	870.081,57	875.453,76	954.242,56	689.027,93	656.477,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.045.387,27	3.415.930,85	3.367.762,63	2.853.176,97	2.805.388,56
	<b>4.915.468,84</b>	<b>4.291.384,61</b>	<b>4.322.005,19</b>	<b>3.542.204,90</b>	<b>3.461.865,84</b>
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	10.565.323,09	9.372.219,09	8.968.832,22	7.785.622,48	7.544.292,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	3.167.616,76	3.025.217,74	2.657.362,20	2.351.539,92	2.095.605,72
	<b>13.732.939,85</b>	<b>12.397.436,83</b>	<b>11.626.194,42</b>	<b>10.137.162,40</b>	<b>9.639.897,76</b>
<b>5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>2.003.482,02</b>	<b>1.929.103,11</b>	<b>1.398.624,37</b>	<b>1.020.859,68</b>	<b>981.322,08</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.380.896,05</b>	<b>1.650.461,02</b>	<b>2.382.684,16</b>	<b>2.108.300,91</b>	<b>1.964.000,82</b>
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.700,00</b>	<b>42.506,90</b>	<b>56.250,70</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>270.773,99</b>	<b>308.047,58</b>	<b>312.142,09</b>	<b>322.905,70</b>	<b>266.165,59</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>556.466,61</b>	<b>1.656,00</b>	<b>-743,59</b>	<b>-11.057,27</b>	<b>207.698,03</b>
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>556.466,61</b>	<b>1.656,00</b>	<b>-743,59</b>	<b>-11.057,27</b>	<b>207.698,03</b>
<b>11. Ausschüttung *</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.656,00</b>			
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			

\* Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte der erstmalige Ausweis der Eigenkapitalverzinsung an den Hochsauerlandkreis als Ausschüttung unterhalb des Jahresergebnisses mit Überleitung zum Bilanzgewinn. Das Vorjahr wurde nicht entsprechend angepasst.

## 2.4 Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr. 27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/1140</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>post@hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.hochsauerlandkreis.de</b> <b>www.musikschule-hochsauerlandkreis.de</b> <b>www.sauerland-museum.de</b> <b>www.vhs-hsk.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung des HSK</b>
<b>Stammkapital des Betriebes:</b>	<b>10.500 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>10.500 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1995</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1995</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 2.4.1 Gegenstand des Betriebes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb besteht aus den folgenden Bildungs- und Kultureinrichtungen des Kreises (Betriebszweige):

- Lehranstalt für Pharmazeutisch-Technische Ausbildungen in Olsberg (PTA)
- Sauerland-Museum
- Musikschule mit zentralen Einrichtungen in Arnsberg, Brilon und Meschede
- Kreisvolkshochschule (VHS) in den Städten/Gemeinden des Kreises außer Arnsberg, Sundern, Brilon, Marsberg und Olsberg, die über eigene Einrichtungen verfügen

Die inhaltlichen Aufgabenstellungen des Betriebes sind insbesondere:

- für die Apotheken im Hochsauerlandkreis und darüber hinaus in den Nachbarregionen die wohnortnahe Möglichkeit der schulischen Qualifizierung zur Ausübung des Berufs der Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) vorzuhalten;
- die Vermittlung der Geschichte des kurkölnischen Sauerlandes von den Anfängen bis in die Gegenwart durch anschauliche Exponate, die diesbezügliche Durchführung außerschulischer, museumspädagogischer Programme zur Vermittlung der Geschichte des Raumes Sauerland sowie mit Fertigstellung des Neubautraktes am Gebäude des Sauerlandmuseums im Jahr 2018 die Durchführung hochwertiger und überregional strahlender Wechselausstellungen.
- die allgemeine, staatsbürgerliche und berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen der Volkshochschularbeit in Kursen, Seminaren, Vortragsveranstaltungen und berufsabschlussbezogenen Lehrgängen;
- die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Musikschule Hochsauerlandkreis;

Die über Betriebszweige wahrzunehmenden Aufgaben sind überwiegend Angelegenheiten aus den Bereichen Bildung und Erziehung. Diese basieren bei der Volkshochschule auf den Regelungen des Weiterbildungsgesetzes NRW und im Übrigen auf den vom Kreistag im Rahmen des Bildungsauftrages des Kreises beschlossenen Konzepten. Der Betrieb dient damit der Grundversorgung der Einwohner im Hochsauerlandkreis mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge.

#### **2.4.2 Beteiligungen des Betriebes**

Der Betrieb hält zur Stärkung des Betriebsvermögens als auch zur teilweisen Deckung der Aufwendungen des Betriebs folgende Beteiligungen:

- a) unmittelbar über den Betrieb gehaltene Aktien an der RWE AG;
- b) in den Betrieb eingelegte Beteiligung des Kreises an der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH und über diese Beteiligung weitere RWE-Aktien (RLG, siehe Ziff. 3.2);
- c) indirekt über die RLG gehaltene Beteiligung an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG).

##### Zu a) unmittelbar über den Betrieb gehaltene RWE-Aktien

Im Zuge der im April 2018 durchgeführten Restrukturierung der Beteiligungskette wurden dem Betrieb zum Bilanzstichtag 31.12.2018 1.351.267 RWE-Aktien (Vorjahr: 10.699 Aktien) unmittelbar zugeordnet. Dies resultierte aus der Abtretung einer ehemaligen Darlehensforderung ggü. der KEB Holding AG (siehe Ziff. 2.6), welche der Kreis in 2017 i.H.v. 18,6 Mio€ gegen Gewährung eines

verzinslichen Gesellschafterdarlehens an den Betrieb abgetreten sowie mit 7,98 Mio€ zur Stärkung des Eigenkapitals in den Betrieb eingelegt hatte. Die KEB hatte dann in Zusammenhang mit dem Restrukturierungskonzept im April 2018 das Darlehen ggü. dem Betrieb nicht in bar, sondern durch Übertragung von 1.340.568 RWE-Aktien getilgt. Unter Hinzurechnung bereits zuvor im Betrieb bilanzierter 10.699 Aktien verfügt der Betrieb seitdem über ein Paket von 1.351.267 unmittelbar gehaltener RWE-Aktien.

Der Kurs der RWE-Aktie zum Bilanzstichtag 31.12.2019 hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag deutlich von 18,36 €/Aktie auf 26,84 €/Aktie erhöht (Wertsteigerung um + 8,48 €/Aktie bzw. + 46,19%). Die zuvor genannte Darlehenstilgung durch die KEB in 2018 in Form der Ausreichung von Aktien ist mit dem am vertraglich festgelegten Übertragungstag = 29.03.2018 geltenden Kurs von 20,06 €/Aktie erfolgt. Da dieser Kurs für den Betrieb in dieser Höhe den Anschaffungswert darstellt, ist dies auch gleichzeitig die Bewertungsobergrenze danach im Zuge von Jahresabschlüssen stattfindender Aktien-Bewertungen. Insoweit ergeben sich in Höhe der Kursdifferenz am Bilanzstichtag stille Reserven, die zum 31.12.2019 bei ca. 9 Mio€ liegen.

Der in der Bilanz 2019 enthaltene Wertzuwachs auf den Aktienkurs von 20,06 € beläuft sich auf 2,35 Mio€.

#### Zu b) mittelbar über den Betrieb gehaltenen RWE-Aktien

Der Kreis hat im Jahr 2008 seine über die RLG gehaltene Beteiligung an der RWE AG zur Stärkung des Betriebsvermögens und der Ertragskraft des Betriebes in den Betrieb eingelegt. Die Zuordnung ist in der Weise erfolgt, dass der Kreis seinen Geschäftsanteil an der RLG auf den Betrieb, u.a. verbunden mit der Gewährung eines Gesellschafterdarlehens, übertragen hat. Die Bewertung der dem Betrieb zugeordneten Beteiligung erfolgte zum Kurs der RWE-Aktie im Übertragungszeitpunkt (April 2008) i.H.v. 81,87 €/Aktie, da mit der Beteiligungsübertragung auch die der RLG zugeordneten RWE Aktien indirekt dem Betrieb zuzuordnen waren. Aufgrund von Kursrückgängen in 2013 (29,46 €/Aktie) sowie in 2016 (11,82 €/Aktie) mussten beim Betrieb in diesen Jahren jeweils Wertberichtigungen auf die RWE-Aktie vorgenommen werden.

Im Zuge des Wertberichtigungsvorganges in 2016 hatte der Kreis zur Deckung des damit verbundenen Aufwands auf einen wesentlichen Teil seines ggü. dem Betrieb bestehenden Darlehens aus der Beteiligungsübertragung verzichtet. Das zuvor noch mit 66,1 Mio€ bilanzierte Darlehen belief sich Ende 2016 auf den Restbetrag von 4,59 Mio€. Der Darlehensverzicht wurde in 2016 mit einem Besserungsschein versehen mit der Wirkung, dass bei Wertaufholungen in späteren Jahren der vorherige Darlehensanspruch von 66,1 Mio€ wieder auflebt. Ende 2018 hatte sich die Verbindlichkeit bei einem Aktienkurs von 18,36 € auf wieder 33,8 Mio€ erhöht.

Mit der im April 2018 vollzogenen Neustrukturierung der vormaligen Beteiligungskette befindet sich das RWE-Aktienpaket des Hochsauerlandkreises von insgesamt 5.859.323 Aktien wirtschaftlich

vollständig im Betrieb, und zwar mit 1.351.267 Aktien unmittelbar und mit 4.508.056 Aktien indirekt über die RLG. Wie bereits unter a) dieses Gliederungspunktes ausgeführt, besteht für die in 2018 beim Betrieb zugeflossenen RWE-Aktien eine Bewertungsobergrenze von 20,06 €/Aktie. Diese Wertobergrenze gilt ebenso auf Ebene der RLG, da die zuvor genannten 4.508.056 Aktien der RLG in 2018, u.a. in gleicher Weise wie beim Betrieb, durch Tilgung eines seitens der RLG der KEB gewährten Darlehns sowie im Übrigen durch eine Sachausschüttung der KEB zugeflossen sind. Auf Ebene des Betriebes gilt für die indirekt über die RLG gehaltenen Aktien die Wertobergrenze nicht, da der Aktienzufluss bei der RLG im Betrieb keinen Beschaffungsvorgang dargestellt hat.

Der Kursanstieg der RWE-Aktie zum 31.12.2019 auf 26,84 €/Aktie führt zu Wertaufholungseffekten der unmittelbar und mittelbar über die RLG gehaltenen RWE-Aktien des Betriebes. Die Bewertungseffekte schlagen sich in der Erhöhung der Bilanzposition „Finanzanlagen/Beteiligungen“ um + 40,6 Mio€ nieder.

Mit der Wertaufholung der mittelbar über die RLG gehaltenen RWE-Aktien hat sich zum Bilanzstichtag 31.12.2019 die seitens des Betriebes ggü. dem Kreis bestehende Darlehnsverbindlichkeit von zuvor 33,8 Mio€ auf den vertraglich festgelegten Höchstbetrag mit 66,1 Mio€ erhöht. Insgesamt bilanziert der Betrieb damit aus der Zuordnung der beiden Aktienpakete Darlehnsverbindlichkeiten ggü. dem Kreis mit 84,7 Mio€.

#### Dividendenausschüttungen der RWE AG fließen

- ❖ für das Aktienpaket von 1.351.267 Aktien unmittelbar dem Betrieb zu. Im Ergebnis 2019 enthalten in Höhe von 0,945 Mio€.
- ❖ für das Aktienpaket von 4.508.056 Aktien unmittelbar der RLG zu. Der Betrieb erhält aus diesen Aktien dann eine Gewinnausschüttung seitens der RLG, wenn das Dividendenvolumen die Finanzierungsverpflichtungen des Kreises in der RLG übersteigt. Dies war in 2019 der Fall, insoweit enthält die Ergebnisrechnung unter den Finanzerträgen eine Ausschüttung mit 0,975 Mio€.

#### Hinweis

Die KEB verwaltet weiterhin das RWE-Aktienpaket des Kreises und nimmt die Stimmrechte in der Hauptversammlung der RWE AG auf Basis eines Treuhandverhältnisses wahr (Treugeber sind der HSK für den Betrieb Schubi sowie die RLG), dies sind aber lediglich verwaltungstechnische Vorgänge. Das Treuhandverhältnis kann mit einer Frist von 2 Monaten gekündigt werden.

### Zu c) weitere indirekte Beteiligung

Im Rahmen einer Neustrukturierung der WVG-Gruppe in 2010 hatte der Kreis seine vormalige unmittelbare Beteiligung an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) in die RLG übertragen, während gleichzeitig die WVG den von ihr an der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) gehaltenen Geschäftsanteil auf den HSK übertragen hatte. Mit Zuordnung des RLG-Geschäftsanteils des Kreises in den Betrieb, hält der Betrieb mit diesem Vorgang eine indirekte Beteiligung an der WVG.

### 2.4.3 Organe des Betriebes

Eine Betriebsleitung im Sinne des § 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) ist nicht bestellt. Der Betrieb wird durch die zuständigen Fachbereichsleitungen des Kreises, Fachbereiche 1 - Zentrale Dienste und Kultur - und 2 - Schulen und Jugend- sowie durch den Kämmerer in Finanz- und Beteiligungsangelegenheiten geführt. Da ein Betriebsausschuss nicht eingerichtet ist, sind der Schulausschuss und der Kulturausschuss die für den Betrieb zuständigen Fachausschüsse.

### 2.4.4 Wirtschaftliche Situation des Betriebes

Sämtliche im Betrieb geführte Einrichtungen erheben Entgelte auf Basis von durch den Kreistag beschlossenen Entgeltordnungen. Ebenso werden Zuweisungen des Landes (z.B. Musikschule, VHS) vereinnahmt. Aufgabenbedingt weisen alle Betriebszweige sowohl in der Planung als auch im Ergebnis jeweils Unterdeckungen aus, die im Wirtschaftsjahr 2019 im operativen Ergebnis zu einem Fehlbetrag von - 3.710.173 € (Vorjahr: Fehlbetrag - 3.367.877 €) geführt haben.

Für das Geschäftsjahr 2018 der RWE AG wurde im Mai 2019 eine Dividende von 0,70 €/Akte ausgeschüttet, dem Betrieb sind damit 945.887 € zugeflossen (Ansatz lt. Wirtschaftsplan: 945.880 €).

Außerdem hat der Betrieb in 2019 durch die RLG eine Gewinnausschüttung i.H.v. 975.500 € erhalten, die der Höhe der Zinsverpflichtung des Betriebes ggü. dem Kreis aus Darlehensverbindlichkeiten = 975.412 €) entspricht (siehe unter Ziff. 2.4.2 b).

Der Kreis hat unterjährig an den Betrieb eine Zuzahlung (Verlustzuweisung) i.H.v. 2.779.688 € geleistet. Der Wirtschaftsplan des Betriebes für 2019 war von einer Verlustzuweisung des Kreises an den Betrieb i.H.v. 2,56 Mio€ ausgegangen.

Nach Gegenrechnung der o.g. Zahlung des Kreises an den Betrieb ergibt sich für das Berichtsjahr ein Überschuss von + 15.491 €.

Zur teilweisen Finanzierung der Unterdeckung des Betriebs wird für den Betriebszweig der **Kreisvolkshochschule** eine nach Kommunalrecht (§ 56 Abs. 4 KrO NRW) über die Haushaltssatzung des Kreises festzusetzende Sonderumlage von den Städten und Gemeinden erhoben und an den

Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen weitergeleitet. Die Sonderumlage wurde aufgrund der Plandaten für das Wirtschaftsjahr 2019 auf 281 T€ festgesetzt (Ist-Teilergebnis VHS = -225,8 T€). Da in den Vorjahren sich bei der VHS wiederholt ein - im Vergleich zu den Plandaten - höheres negatives Ist-Teilergebnis ergeben hat, ergibt sich für die Jahre 2006-2018 im Saldo ein Überhang an nicht nachveranlagten Unterdeckungen i.H.v. -172,5 T€, sodass insoweit im Mehrjahresvergleich keine Überzahlung der Sonderumlage gegeben ist. Für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde die Umlage um 26.000 € reduziert und auf 255.000 € festgesetzt.

Die Verwaltung schlägt dem Kreistag für die Sitzung am 16.12.2020 im Zuge der Feststellung des Abschlussergebnisses 2019 gem. § 26 Abs. 3 S. 2 EigVO vor, den in der Ergebnisrechnung des Betriebes ausgewiesenen Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2019 dem Gewinnvortrag zuzuführen.

Der Kreis geht für die Folgejahre von weiteren Dividendenausschüttungen seitens der RWE AG aus; in der Hauptversammlung der RWE AG im Juni 2020 wurde für das Geschäftsjahr 2019 der RWE AG eine Ausschüttung i.H.v. 0,80 €/Aktie beschlossen. Für das Geschäftsjahr 2020 ist eine Ausschüttung von 0,85 €/Aktie angekündigt.

Die Ergebnisentwicklung für den Betrieb zeigt für die Jahre 2014 bis 2019 folgende Entwicklung:

**Ergebnisentwicklung der Jahre 2015 - 2020:**

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	WPlan 2020
<b>Unterdeckungen der Betriebszweige</b>	<b>-3.484.393 €</b>	<b>-3.194.136 €</b>	<b>-3.445.774 €</b>	<b>-3.672.839 €</b>	<b>-3.965.864 €</b>	<b>-3.884.983 €</b>
VHS-Umlage	388.000 €	376.000 €	333.000 €	331.000 €	281.000 €	255.000 €
Sonstige betriebsüber- greifende Erträge	11.588 €	1.455 €	1.368 €	1.330 €	1.357 €	1.300 €
Sonstige betriebsüber- greifende Aufwendungen	-25.500 €	-26.154 €	-34.551 €	-27.368 €	-26.666 €	-27.000 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>-3.110.305 €</b>	<b>-2.842.834 €</b>	<b>-3.145.957 €</b>	<b>-3.367.877 €</b>	<b>-3.710.173 €</b>	<b>-3.655.683 €</b>
Zinsverpflichtungen gegenüber HSK aus Zuordnung der RLG/RWE-Beteiligung	-1.914.697 €	-1.354.169 €	-88.039 €	-1.016.581 €	-975.412 €	-940.000 €
Gewinnausschüttung von RLG/eigene Dividendenerträge	880.000 €	880.000 €	0 €	2.026.901 €	1.921.387 €	2.021.013 €
<i>Unterdeckung vor Zahlung des Kreises</i>	<i>-4.145.002 €</i>	<i>-3.317.003 €</i>	<i>-3.233.996 €</i>	<i>-2.357.558 €</i>	<i>-2.764.197 €</i>	<i>-2.574.670 €</i>
Verlustabdeckung aus Kreishaushalt	4.140.000 €	3.369.126 €	3.157.991 €	2.314.476 €	2.779.688 €	2.574.670 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5.002 €</b>	<b>52.123 €</b>	<b>-76.005 €</b>	<b>-43.082 €</b>	<b>15.491 €</b>	<b>0 €</b>
<i>Ergebnisverwendung</i>	<i>Verrechnung mit Gewinn- vortrag</i>	<i>Gewinn- vortrag</i>	<i>Verrechnung mit Gewinn- vortrag</i>	<i>Verrechnung mit Gewinn- vortrag</i>	<i>Gewinn- vortrag</i>	

Der im Eigenkapital enthaltene Gewinnvortrag beläuft sich lt. Jahresabschluss 2019 auf 137.378 €.

Auch für die kommenden Jahre ist der Betrieb weiterhin auf Zuzahlungen aus dem Kreishaushalt angewiesen. Bedingt durch die Corona-Pandemie ist für das Jahr 2020 von einer verschärften Situation auszugehen. So führte die coronabedingte Schließung von Sauerlandmuseum, Musikschule und Kreisvolkshochschule zu Ertragsausfällen bzw. nach Wiederöffnung aufgrund der Abstandsregelungen zu Mindererträgen, so dass sich der durch den Kreis mit 2,57 Mio€ geplante Zuschussbedarf erhöhen wird.

### **2.4.5 Anzahl der Beschäftigten**

Der Betrieb beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2019 durchschnittlich 4 Beamte und 99 tariflich Beschäftigte (jeweils einschließlich von Teilzeitkräften).

### **2.4.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Da der Betrieb die Verwaltung seines Personals nicht eigenständig abwickelt, wird dies durch den Fachdienst Personal des Kreises übernommen. Der HSK berechnet gegenüber dem Betrieb den ihm für diese Leistung entstehenden Personal- und Sachaufwand.

Soweit der Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen im Bereich der Buchführung und der Betreuung von TUI sowie sonstiger Querschnittsaufgaben die Verwaltung des Kreises in Anspruch nimmt, werden auch diese Leistungen mit dem Betrieb abgerechnet.

Der Betrieb bilanziert für die bei ihm beschäftigten verbeamteten Mitarbeiter keine Pensionsrückstellungen. Hintergrund ist eine Regelung in § 22 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung. Danach entfällt dann die Bilanzierung von Rückstellungen, wenn der Kreis gegenüber dem Betrieb die Zusage gegeben hat, dass er ihn von späteren Pensionszahlungen für beim Betrieb beschäftigte Beamte freistellt. Diese Zusage hat der Kreis dem Betrieb im Jahr 2010 erteilt. Hintergrund ist einerseits, dass der Betrieb rechtlich unselbständig ist und die Pensionsansprüche der ehemaligen Mitarbeiter/innen gegenüber dem Kreis bestehen und andererseits trägt der Betrieb einen jährlichen Anteil am Gesamtbetrag der Pensionszahlungen des Kreises im Verhältnis der im Betrieb angefallenen Beamtenbezüge zum Gesamtaufwand des Kreises bei den Bezügen. Dieser Anteil wird dem Betrieb jährlich seitens des Kreises belastet. Insoweit trägt der Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen auch Pensionslasten aus bei ihm beschäftigten Beamten.

Des Weiteren besteht zwischen dem HSK und dem Betrieb ein pauschaler verzinslicher Darlehensvertrag, über den dem Betrieb im Bedarfsfall Liquidität zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Betriebes zugeführt wird. Der Kredit kann kurzfristig gewährt und nach Bedarf zurückgezahlt werden. Zum 31.12.2019 hat der Betrieb einen kurzfristigen Kassenkredit i.H.v. 650 T€ in Anspruch genommen.

Die verzinslichen Darlehensverbindlichkeiten des Betriebes ggü. dem Kernhaushalt des Kreises aus der direkten und indirekten Zuordnung der RWE-Aktien des Kreises wurden unter Ziff. 2.4.2 erwähnt. In 2019 konnten die Zinsverpflichtungen in Höhe von 975.412 € über eine entsprechend hohe Gewinnausschüttung seitens der RLG auch geleistet werden.

## 2.4.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.651,30	16.638,89	6.691,68	10.677,73	11.861,68
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. a. Bauten	15.068.371,97	6.636.010,60	3.181.051,44	3.248.893,11	3.342.380,59
1.2.2 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.954.260,36	1.495.449,64	510.712,03	521.070,28	469.122,98
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	6.950.163,45	6.234.064,66	2.907.316,45	1.846.462,20
	<b>17.022.632,33</b>	<b>15.081.623,69</b>	<b>9.925.828,13</b>	<b>6.677.279,84</b>	<b>5.657.965,77</b>
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Beteiligungen	99.675.973,37	59.099.846,87	24.239.356,58	5.217.254,57	92.115.802,99
1.3.2 Ausleihungen an Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>99.675.973,37</b>	<b>59.099.846,87</b>	<b>24.239.356,58</b>	<b>5.217.254,57</b>	<b>92.115.802,99</b>
	<b>116.709.257,00</b>	<b>74.198.109,45</b>	<b>34.171.876,39</b>	<b>11.905.212,14</b>	<b>97.785.630,44</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.1 Forderungen u. sonst. Vermögensg.					
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen					
2.1.1.1 Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.3 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	254,30	23,15
2.1.1.4 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.1.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	110.616,51	119.001,82	26.698.727,13	82.795,62	172.646,84
2.1.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	624.374,60	996.689,49	1.359.390,34	1.429.579,30	163.643,73
2.1.2.3 gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	647.900,00	0,00
2.1.3 sonstige Vermögensgegenstände	1.121.119,47	702.266,54	347.281,43	273.630,17	234.921,86
2.1.4 Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>1.856.110,58</b>	<b>1.817.957,85</b>	<b>28.405.398,90</b>	<b>2.434.159,39</b>	<b>571.235,58</b>
2.2 Liquide Mittel					
2.2.1 Kassenbestand	598.828,69	570.627,95	1.232.400,92	1.223.946,82	2.407.453,50
	<b>598.828,69</b>	<b>570.627,95</b>	<b>1.232.400,92</b>	<b>1.223.946,82</b>	<b>2.407.453,50</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>47.699,51</b>	<b>52.344,07</b>	<b>66.748,19</b>	<b>70.402,17</b>	<b>79.398,43</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>119.211.895,78</b>	<b>76.639.039,32</b>	<b>63.876.424,40</b>	<b>15.633.720,52</b>	<b>100.843.717,95</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Stammkapital	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
1.2 Allgemeine Rücklage	18.209.750,21	9.980.393,82	12.024.933,32	3.938.458,04	29.338.527,14
1.3 Gewinn/Verlust	15.490,51	-43.081,54	-76.004,28	52.123,19	-5.001,61
	<b>18.235.740,72</b>	<b>9.947.812,28</b>	<b>11.959.429,04</b>	<b>4.001.081,23</b>	<b>29.344.025,53</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	14.296.607,45	6.095.370,86	1.620.751,05	1.662.496,76	1.700.380,60
	<b>14.296.607,45</b>	<b>6.095.370,86</b>	<b>1.620.751,05</b>	<b>1.662.496,76</b>	<b>1.700.380,60</b>
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	131.599,12	11.199,12	48.500,00	7.500,00	7.500,00
3.3 sonstige Rückstellungen	197.358,23	173.896,03	110.862,27	106.144,63	51.061,47
	<b>328.957,35</b>	<b>185.095,15</b>	<b>159.362,27</b>	<b>113.644,63</b>	<b>58.561,47</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Verbindlichkeiten a. Krediten f. Invest.					
4.1.1 von verbundenen Unternehmen	84.717.000,00	52.413.311,43	42.180.200,26	4.596.519,07	66.100.000,00
4.2 Verbindlichk. aus Krediten z. Liquiditätss.	650.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichk. a. Lieferungen u. Leistungen	310.362,59	570.796,63	212.707,14	581.843,98	171.076,32
4.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem HSK	490.926,87	686.739,07	656.053,98	752.266,99	594.896,49
4.5 sonstige Verbindlichkeiten	137.628,14	6.713.627,92	7.065.856,17	3.896.273,73	2.850.823,05
	<b>86.305.917,60</b>	<b>60.384.475,05</b>	<b>50.114.817,55</b>	<b>9.826.903,77</b>	<b>69.716.795,86</b>
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>44.672,66</b>	<b>26.285,98</b>	<b>22.064,49</b>	<b>29.594,13</b>	<b>23.954,49</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>119.211.895,78</b>	<b>76.639.039,32</b>	<b>63.876.424,40</b>	<b>15.633.720,52</b>	<b>100.843.717,95</b>

## 2.4.8 Ergebnisrechnung

<b>Ergebnisrechnung</b>					
<b>Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.281.702	1.075.591	989.516	939.219	871.022
3 + Sonstige Transfererträge	37.258	48.843	18.196	49.365	11.462
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.419.454	2.183.159	2.192.728	2.335.986	1.808.817
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.509	5.884	43.645	11.379	30.254
7 + Sonstige ordentliche Erträge	76.954	14.592	35.407	25.257	129.910
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0	28.068	19.787	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.817.877</b>	<b>3.356.137</b>	<b>3.299.279</b>	<b>3.361.206</b>	<b>2.851.465</b>
11 - Personalaufwendungen	5.434.127	5.334.964	5.126.134	4.980.790	4.675.549
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620.408	351.979	360.190	255.310	306.403
14 - Bilanzielle Abschreibungen	303.099	170.666	144.668	170.197	156.343
15 - Transferaufwendungen	36.087	48.616	21.892	54.729	12.657
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.126.972	811.090	785.976	736.914	815.562
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.520.693</b>	<b>6.717.315</b>	<b>6.438.858</b>	<b>6.197.940</b>	<b>5.966.514</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.702.817</b>	<b>-3.361.178</b>	<b>-3.139.580</b>	<b>-2.836.734</b>	<b>-3.115.049</b>
19 + Finanzerträge	4.701.075	4.341.377	3.157.991	4.249.126	5.030.720
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	982.768	1.023.280	94.416	1.360.269	1.920.673
<b>21 = Finanzergebnis</b>	<b>3.718.307</b>	<b>3.318.096</b>	<b>3.063.576</b>	<b>2.888.857</b>	<b>3.110.047</b>
<b>22 = Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>15.491</b>	<b>-43.082</b>	<b>-76.004</b>	<b>52.123</b>	<b>-5.002</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>25 = Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 = Jahresergebnis</b>	<b>15.491</b>	<b>-43.082</b>	<b>-76.004</b>	<b>52.123</b>	<b>-5.002</b>

## 2.5 RWE AG, Essen

Adresse/Sitz: Opernplatz 1, 45128 Essen

Telefon: 0201/12-00

Telefax: 0201/12-15033

Internet: www.rwe.com

Rechtsform: Aktiengesellschaft (börsennotiert)

Eigenkapital: rund 614,7 Mio. Stückaktien à 2,56 € = 1.573.748.477 € (Stand 31.12.2019)  
die RWE hat am 20.08.2020 beschlossen, das Grundkapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Alt-Aktionäre um 157 Mio. Euro auf 1,7 Mrd. Euro zu erhöhen.



### Beteiligungsanteil Hochsauerlandkreis

- Der Hochsauerlandkreis hält ein Paket von 5.859.323 Aktien
  - Die Anzahl der Aktien hat sich wie folgt entwickelt:
    - Historisches Aktienpaket 5.045.225 Aktien
    - Zukauf kleiner Pakete von komm. Aktionären in den Jahren 2005/2006 5.210 Aktien
    - Nachträglicher Zugang aus einem gerichtl. Verfahren, resultierend aus der Fusion VEW/RWE Zugang im Jahr 2008 233.091 Aktien
    - Erwerb von Aktien aus einem ehem. der WestLB gehörenden Aktienpaket (Jahr 2009) 572.283 Aktien
    - sonstige Aktienzuzuordnung (Vorgänge innerhalb früherer Beteiligungsstrukturen) 3.514 Aktien
- 5.859.323 Aktien**

### Das Aktienpaket ist wie folgt Unternehmen des Kreises zugeordnet:

- Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH 4.508.056 Aktien
  - Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises 1.351.267 Aktien
- 5.859.323 Aktien**

### Anteil des Hochsauerlandkreises am Stammkapital der RWE

- nominelle Wert bei 2,56 €/Aktie: 14.999.867 €
- Anteil am Stammkapital (31.12.2019 = 614,745 Mio Aktien) 0,953 %  
(nach 10 % Stammkapitalerhöhung im August 2020 = 0,867%)

Gründungsjahr: 1898 (als Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG)

**HSK Beteiligung seit:** 1920er Jahre: Kreiselektrizitätsgesellschaften der früheren Kreise Arnsberg, Brilon und Meschede, die in die Anfang der 1930iger Jahre gegründete VEW AG und mit der Fusion zum 01.07.2000 in die RWE AG übergegangen sind

**Übrige Aktionäre:** Gegenstand des jährlichen Geschäftsberichts der RWE AG

### 2.5.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die RWE AG zählt zu den fünf führenden Strom- und Gasanbietern in Europa. Die RWE AG leitet eine Gruppe von Unternehmen, die u.a. insbesondere auf den folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- Erzeugung, Beschaffung und Umwandlung von Energie, zunehmend auf dem Feld der erneuerbaren Energien, die einen permanent zunehmenden Ergebnisbeitrag liefern,
- Umstellung auf und Weiterentwicklung der Nutzung von klimaneutralen Rohstoffen,
- Versorgung und Handel mit Energie,
- Errichtung, Betrieb und Nutzung von Transportsystemen für Energien,
- Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser,
- Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten, schwerpunktmäßig im Bereich von Energieeffizienzdienstleistungen.

Mit ihrem Geschäftsfeld der Versorgung und Sicherstellung jederzeit verfügbarer Energie für Bevölkerung und Wirtschaft leistet die RWE AG einen entscheidenden Beitrag zur energiemäßigen Grundversorgung und das Unternehmen betreibt damit klassische kommunalwirtschaftliche Aufgaben. Unter dem Aspekt der Daseinsvorsorge einerseits, der Aufrechterhaltung des öffentlichen Einflusses in Bezug auf die Sicherstellung einer ausreichenden Energieversorgung sowie unter dem Aspekt der historisch gewachsenen Beteiligung bei der RWE AG andererseits ist die Aufrechterhaltung der Beteiligung geboten. Ein neues Geschäftsfeld mit erheblichen Zukunftsmöglichkeiten ist die Wasserstofftechnologie, die RWE ist hier in mehreren Projekten aktiv. Da die Herstellung von Wasserstoff sehr energieintensiv ist, ist es das Ziel, Wasserstoff entlang der Produktionskette der erneuerbaren elektrischen Energieerzeugung zu positionieren.

### 2.5.2 Beteiligung des Hochsauerlandkreises

Die Beteiligung des Hochsauerlandkreises an dem Unternehmen hat historische Wurzeln. Sie geht zurück auf die zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstandenen Kreiselektrizitätswerke der Kreise Arnsberg, Brilon und Meschede, die Ende der 1920-iger Jahre in die Vereinigten Elektrizitätswerke

Westfalen (VEW) eingebracht worden sind. Die Altkreise und später der Hochsauerlandkreis haben die Beteiligung gemeinsam mit weiteren kommunalen Gebietskörperschaften aktiv weitergeführt und über die entsprechenden Gremien des Unternehmens wurden und werden auch künftig kommunale Interessen der Region eingebracht.

Wie bereits unter Ziff. 2.4 ausgeführt wurde, hält der Hochsauerlandkreis an der RWE AG eine Beteiligung im Volumen von 5.859.323 Aktien, das unmittelbar mit 1.351.267 Aktien und mittelbar über die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) mit 4.508.056 Aktien in das Unternehmen des Kreises „*Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen*“ eingelegt ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Aktienvolumen nicht verändert.

Die Dividendenausschüttung für das RWE-Geschäftsjahr 2017 lag bei 1,50 €/Aktie und für das 2018 bei 0,70 €/Aktie. In der Hauptversammlung am 20.06.2020 wurde für das Geschäftsjahr 2019 eine Ausschüttung i.H.v. 0,80 €/Aktie beschlossen. Für das Geschäftsjahr 2020 hat der Vorstand der RWE AG eine Ausschüttung mit 0,85 €/Aktie in Aussicht gestellt.

In die Beteiligungsstruktur weiter eingebunden ist die KEB Holding AG (KEB, siehe Ziff. 2.6), deren Aktionäre neben dem Hochsauerlandkreis die Stadt Dortmund, die Stadtwerke Dortmund, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Westfälische-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV) und die RLG sind. Die KEB übernimmt dabei in der Funktion eines Treuhänders für den Hochsauerlandkreis Verwaltungsrechte sowie die Stimmrechte in der Hauptversammlung der RWE AG wahr. Aus Sicht des Hochsauerlandkreises werden 5.848.624 des v.g. Aktienpaketes im Wege der Treuhand von der KEB verwaltet.

### **2.5.3 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die RWE AG hält als Konzern eine Vielzahl von Beteiligungen, die im Rahmen dieses Beteiligungsberichtes nicht darstellbar sind. Zu weiteren Informationen wird auf die im Internet frei zugänglichen Geschäftsberichte der RWE AG verwiesen.

### **2.5.4 Organe der Gesellschaft (lt. Geschäftsbericht 2019)**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Vorstand*
- *Hauptversammlung*
- *Aufsichtsrat*

Vorstand (Stand Februar 2020):

Dr. Rolf Martin Schmitz (Vorstandsvorsitzender)

Dr. Markus Krebber

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Hauptversammlung:

Herr Landrat Dr. Karl Schneider

Aufsichtsrat

(Stand Februar 2020, Ende der Amtszeit: Hauptversammlung 2021):

Dr. Werner Brandt, Vorsitzender	Monika Krebber (bis 18.09.2019)
Frank Bsirske, stellvertr. Vorsitzender	Harald Louis
Michael Bochinsky	Dagmar Mühlenfeld
Reiner Böhle (bis 18.09.2019)	Peter Ottmann
Sandra Bossemeyer	Günther Schartz
Martin Bröker	Dr. Erhard Schipporeit
Anja Dubbert (ab 27.09.2019)	Dr. Wolfgang Schüssel
Matthias Dürbaum (seit 27.09.2019)	Ullrich Sierau
Ute Gerbaulet	Ralf Sikorski
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel	Marion Weckes
Mag. Dr. h.c. Monika Kircher	Leonhard Zubrowski

**2.5.5 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Zur wirtschaftlichen Situation wird auf den im Internet frei zugänglichen aktuellen Geschäftsbericht 2019 der RWE AG verwiesen.

**2.5.6 Anzahl der Beschäftigten**

Die RWE AG beschäftigte im Berichtsjahr europaweit 19.792 (Vorjahr 17.748) Mitarbeiter.

**2.5.7 Finanzbeziehungen zum HSK**

Der Hochsauerlandkreis erhält jährliche Dividendenausschüttungen, die über die Beteiligungsstruktur dem Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen und der RLG zufließen.

## 2.5.8 Bilanz

<b>Bilanz RWE AG</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2018 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2017 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2016 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2015 in Mio. EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.741	18.643	18.804	21.650	24.411
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.604	4.488	4.483	5.202	7.275
Beteiligungen	264	264	264	264	264
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.019	1.771	1.350	4.999	4.531
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	1
	<b>20.628</b>	<b>25.166</b>	<b>24.901</b>	<b>32.115</b>	<b>36.482</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.233	3.669	4.811	8.218	4.397
Sonstige Vermögensgegenstände	6.054	476	500	408	385
<b>Wertpapiere</b>	<b>485</b>	<b>1.906</b>	<b>1.212</b>	<b>2.003</b>	<b>210</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2.444</b>	<b>2.958</b>	<b>2.739</b>	<b>2.884</b>	<b>1.612</b>
	<b>19.216</b>	<b>9.009</b>	<b>9.262</b>	<b>13.513</b>	<b>6.604</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>345</b>	<b>326</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>451</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>39.846</b>	<b>34.178</b>	<b>34.168</b>	<b>45.973</b>	<b>43.863</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2018 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2017 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2016 in Mio. EUR</b>	<b>31.12.2015 in Mio. EUR</b>
<b>Eigenkapital</b>					
<b>Gezeichnetes Kapital</b>					
Stammaktien	1.474	1.474	1.474	1.474	1.474
Vorzugsaktien	0	100	100	100	100
	<b>1.474</b>	<b>1.574</b>	<b>1.574</b>	<b>1.574</b>	<b>1.574</b>
<b>Kapitalrücklage</b>	<b>2.385</b>	<b>2.385</b>	<b>2.385</b>	<b>2.385</b>	<b>2.385</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>					
Andere Gewinnrücklagen	1.287	1.265	1.223	733	1.739
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>492</b>	<b>430</b>	<b>922</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>5.638</b>	<b>5.654</b>	<b>6.104</b>	<b>4.697</b>	<b>5.703</b>
<b>Rückstellungen</b>					
Rückstellungen f. Pensionen und ä. Verpflichtungen	720	691	337	330	1.014
Steuerrückstellungen	1.040	1.487	1.506	1.497	1.409
Sonstige Rückstellungen	477	522	525	592	579
	<b>2.237</b>	<b>2.700</b>	<b>2.368</b>	<b>2.419</b>	<b>3.002</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Anleihen	1.122	2.144	2.153	4.249	4.876
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	599	286	252	1.638	1.499
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36	11	9	11	8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.213	23.169	22.623	32.136	28.386
Sonstige Verbindlichkeiten	901	214	659	774	381
	<b>31.871</b>	<b>25.824</b>	<b>25.696</b>	<b>38.808</b>	<b>35.150</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>49</b>	<b>8</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>39.746</b>	<b>34.178</b>	<b>34.168</b>	<b>45.973</b>	<b>43.863</b>

## 2.5.9 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG					
	01.01.2019 - 31.12.2019 in Mio. EUR	01.01.2018 - 31.12.2018 in Mio. EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 in Mio. EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 in Mio. EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 in Mio. EUR
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>					
Erträge aufgr. v. Ergebnisabf.verträgen m. verb. Unt.	916	864	2.168	528	2.269
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>					
an verb. Unternehmen	698	1.038	0	3.683	15
an übrigen Unternehmen	25	25	36	21	25
	<b>723</b>	<b>1.063</b>	<b>36</b>	<b>3.704</b>	<b>40</b>
<b>Aufwendungen aus Verlustübernahmen v. verb. Unt.</b>	<b>-258</b>	<b>-785</b>	<b>-33</b>	<b>-5.541</b>	<b>-2.605</b>
Erträge aus a. Wertpapieren u. Ausleih. des Finanzanlagevermögens	102	135	111	190	591
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	394	0	0	208	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-119	-186	-14	-329	-369
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>	<b>1.758</b>	<b>1.091</b>	<b>2.268</b>	<b>-1.240</b>	<b>-74</b>
<b>Zinsergebnis</b>					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	284	81	246	203	128
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-253	-471	-585	-571	-1.166
<b>Zinsergebnis</b>	<b>31</b>	<b>-390</b>	<b>-339</b>	<b>-368</b>	<b>-1.038</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>108</b>	<b>86</b>	<b>236</b>	<b>1.614</b>	<b>237</b>
<b>Personalaufwand</b>					
Löhne und Gehälter	-53	-40	-24	-44	-61
Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersvers.u.f. Unterst.	-10	-11	-11	-3	-6
	<b>-63</b>	<b>-51</b>	<b>-35</b>	<b>-47</b>	<b>-67</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1.595</b>	<b>-262</b>	<b>-546</b>	<b>-391</b>	<b>-602</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>275</b>	<b>-1</b>	<b>-172</b>	<b>-569</b>	<b>-1.706</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>514</b>	<b>473</b>	<b>1.412</b>	<b>-1.001</b>	<b>-3.250</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>514</b>	<b>473</b>	<b>1.412</b>	<b>-1.001</b>	<b>-3.250</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>0 *1</b>				
<b>Einstellung in andere Gewinnrücklagen / Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen</b>	<b>-22</b>	<b>-42</b>	<b>-490</b>	<b>1.006</b>	<b>3.255</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>492</b>	<b>431</b>	<b>922</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

\*1 0 € entspricht Beträgen in geringer Höhe

## **2.6 Kommunale Energie-Beteiligungsgesellschaft Holding AG (KEB)**

<b>Sitz:</b>	<b>c/o Stadt Dortmund, Südwall 2-4, 44137 Dortmund</b>
<b>Adresse:</b>	<b>c/o WLV GmbH, An den Speichern 6, 48157 Münster</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0251/4133-112</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0251/4133-119</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>michael.epping@wlv-gmbh.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Aktiengesellschaft</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>1.600.000,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in €):</b>	<b>160 € unmittelbar und 277.280 € mittelbar über die RLG</b>
<b>Anteil des HSK (%):</b>	<b>0,01 % unmittelbar und 17,33 % mittelbar über die Beteiligung des HSK an RLG</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1975 als GmbH, ab 2002 als Aktiengesellschaft</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1975</b>
<b>Übrige Aktionäre:</b>	<b>Dortmunder Stadtwerke AG (DSW 21), Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV), Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG), Stadt Dortmund, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)</b>

### **2.6.1 Gegenstand des Unternehmens, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Satzungsmäßiger Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und anderen Vermögensgegenständen auf dem Energiesektor, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung einer direkten und indirekten Beteiligung an der RWE AG, Essen.

Konkret verwaltet die KEB RWE-Aktien ihrer Aktionäre und nimmt Stimmrechte für ihre Aktionäre in der Hauptversammlung der RWE AG wahr.

### **2.6.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die KEB hält außerhalb der für ihre Aktionäre zu verwaltenden RWE-Aktien keine weiteren Beteiligungen.

Für den Hochsauerlandkreis verwaltet die KEB das unter Ziff. 2.4 und 2.5 dieses Berichtes dokumentierte RWE-Aktienpaket des Kreises mit

4.508.056 Aktien	zugeordnet der RLG
<u>1.340.568 Aktien</u>	zugeordnet dem Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen
5.848.624 Aktien	beide Pakete werden <u>im Wege der Treuhand</u> von der KEB verwaltet <u>nachrichtlich</u> : zusätzlich hält der Hochsauerlandkreis
<u>10.699 Aktien</u>	<u>ohne Treuhand</u> im Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen
5.859.323 Aktien	RWE-Aktien des Hochsauerlandkreises gesamt

Zur gebündelten Wahrnehmung der Interessen ihrer Aktionäre gegenüber der RWE AG hat der Hochsauerlandkreis, wie bereits unter Ziff. 2.5.2 dargelegt, 5.848.624 Aktien der KEB im Wege von Treuhandverhältnissen an die KEB übertragen. Wegen der Aktienzuordnung sind die Treuhandverträge vom Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen und der RLG mit der KEB abgeschlossen worden. In gleicher Weise verwaltet die KEB auch die RWE-Aktien des Landschaftsverbandes bzw. der WLW. Die Stadt Dortmund und die Dortmunder Stadtwerke AG bilanzieren ihre RWE-Aktien zum Bilanzstichtag weiterhin unmittelbar über die KEB.

Die Regelungen in den Treuhandverträgen legen fest, dass die KEB die RWE-Aktien verwaltet und Vertretungsrechte/Stimmrechte in den Hauptversammlungen der RWE AG wahrnimmt, ihre zufließenden Dividendenausschüttungen werden unmittelbar an die Treugeber weitergeleitet. Damit fließen Ausschüttungen ungekürzt dem Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen und der RLG zu.

Da die KEB für die von ihr für den Hochsauerlandkreis und die RLG verwalteten Aktien seit der im Mai 2018 vollzogenen Dividendenausschüttung der RWE AG keine Dividendenzuflüsse mehr ergebniswirksam verbuchen kann, steht ihr auch kein Verrechnungspotential zur anteiligen Finanzierung des auf den Hochsauerlandkreis und die RLG entfallenden Verwaltungsaufwandes zur Verfügung. Kreis und RLG leisten daher ab 2018 in Höhe des Anteils der von der KEB verwalteten Aktien Zahlungen an die KEB. In 2019 waren dies ca. 24.600 € für die RLG und ca. 7.300 € für den Kreis.

### 2.6.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Vorstand*
- *Hauptversammlung*
- *Aufsichtsrat*

Den *Vorstand* der Gesellschaft bilden die folgenden Personen:

- Jörg Jacoby, Direktor DSW 21, Dortmund
- Bodo Strototte, Geschäftsführer WLW, Rheda-Wiedenbrück

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der *Hauptversammlung* ist:

- Michael Stratmann, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), Verwaltung HSK

Vertreter des Hochsauerlandkreises im *Aufsichtsrat* der Gesellschaft sind:

- Dr. Karl Schneider, Landrat
- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK
- KTM Ludwig Schulte, Dipl.-Ing.
- KTM Hans-Walter Schneider, Rektor

#### **2.6.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die KEB entfaltet neben der unter Ziff. 2.6.2 erläuterten Verwaltung von RWE-Aktien für ihre Aktionäre keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten. Erfolgsgefährdende Vorgänge sind daher nicht zu erwarten.

Gemäß Satzungsänderung in der Fassung vom 05.09.2019 wird das Geschäftsjahr mit Wirkung ab dem 01.01.2020 auf das Kalenderjahr umgestellt, daher wurde für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum 31.12.2019 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet.

#### **2.6.5 Anzahl der Beschäftigten**

Es werden keine Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt. Die Aufgaben der Vorstandstätigkeit werden auf Basis eines Dienstleistungsvertrages von WLV wahrgenommen.

#### **2.6.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Außerhalb des Treuhandvertrages, der die KEB verpflichtet, von der RWE AG ausgeschüttete Dividenden unmittelbar an die RLG und den Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen weiterzuleiten, sowie des anteilig zu tragenden Verwaltungsaufwandes bestehen keine weiteren finanziellen Beziehungen des Kreises ggü. der KEB.

## 2.6.7 Bilanz

<b>Bilanz</b> KEB Holding AG						
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>30.09.2019</b>	<b>30.09.2018</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>30.09.2016</b>	<b>30.09.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	381.748.026,44	381.748.026,44	381.748.026,44	581.647.305,40	502.442.181,03	540.382.423,03
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00
	<b>381.748.026,44</b>	<b>381.748.026,44</b>	<b>381.748.026,44</b>	<b>581.647.305,40</b>	<b>502.442.181,03</b>	<b>540.409.423,03</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	500.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	4.004.972,60
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	107.599,01	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	948.301,00	0,00	12.256,03	1.009.278,95	1.886.367,52	2.772.433,90
	<b>948.301,00</b>	<b>607.599,01</b>	<b>1.012.256,03</b>	<b>1.009.278,95</b>	<b>1.886.367,52</b>	<b>6.777.406,50</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<b>185.730,88</b>	<b>720.478,67</b>	<b>255.604,19</b>	<b>108.795,61</b>	<b>1.556.737,27</b>	<b>26.660.957,04</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>12.316,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.316,00</b>	<b>12.316,00</b>	<b>12.316,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>382.882.058,32</b>	<b>383.088.420,12</b>	<b>383.015.886,66</b>	<b>582.777.695,96</b>	<b>505.897.601,82</b>	<b>573.860.102,57</b>

<b>Bilanz</b> KEB Holding AG						
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>30.09.2019</b>	<b>30.09.2018</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>30.09.2016</b>	<b>30.09.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. Gezeichnetes Kapital	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>
II. Kapitalrücklage	<b>46.365.016,16</b>	<b>40.334.950,07</b>	<b>35.378.849,02</b>	<b>30.380.069,54</b>	<b>25.283.852,19</b>	<b>25.283.852,19</b>
III. Gewinnrücklagen						
1. gesetzliche Rücklage	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
2. andere Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	302.341.002,13
	<b>160.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>302.501.002,13</b>
IV. Bilanzgewinn	<b>241.179.144,97</b>	<b>241.895.338,84</b>	<b>245.099.454,69</b>	<b>345.987.101,20</b>	<b>267.990.146,44</b>	<b>31.672.579,83</b>
<b>B. Rückstellungen</b>						
1. Steuerrückstellungen	0,00	8.082.600,00	5.032.300,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	133.425,00	140.235,72	113.000,00	25.000,00	28.000,00	34.000,00
	<b>133.425,00</b>	<b>8.222.835,72</b>	<b>5.145.300,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>28.000,00</b>	<b>34.000,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	4.748.000,00	9.496.000,00	14.244.000,00	18.992.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	8.987,48	0,00	0,00	0,00
3. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	88.244.472,19	90.875.295,49	90.875.295,47	87.935.026,56	90.875.295,45	90.875.295,45
4. Verb. gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	107.193.592,00	105.715.803,98	102.901.125,05
5. Verb. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.200.000,00	0,00	0,00	503,76	503,76	247,92
6. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	402,90	0,00	0,00
	<b>93.444.472,19</b>	<b>90.875.295,49</b>	<b>95.632.282,95</b>	<b>204.625.525,22</b>	<b>210.835.603,19</b>	<b>212.768.668,42</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>382.882.058,32</b>	<b>383.088.420,12</b>	<b>383.015.886,66</b>	<b>582.777.695,96</b>	<b>505.897.601,82</b>	<b>573.860.102,57</b>

## 2.6.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung KEB Holding AG						
	01.10.2019 - 31.12.2019 EUR	01.10.2018 - 30.09.2019 EUR	01.10.2017 - 30.09.2018 EUR	01.10.2016 - 30.09.2017 EUR	01.10.2015 - 30.09.2016 EUR	01.10.2014 - 30.09.2015 EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	1.800,00	5.474,00	50.784.742,46	79.274.223,43	10.157,54	14.701,71
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	58.538,35	231.149,60	337.681,08	239.852,47	209.828,72	258.382,66
3. Erträge aus Beteiligungen	0,00	16.635.835,21	35.418.152,76	78.685,43	3.156.186,00	35.296.328,53
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	760,00	0,00	1.844,39	9.121,34
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	37.967.242,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	886.577,79	3.577.504,16	3.875.121,58	1.152.977,54	8.162.896,27	8.348.914,68
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-227.122,27	3.050.300,00	5.032.299,50	-36.875,91	-72.449,68	-106.907,17
8. Ergebnis nach Steuern Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-716.193,87</u>	<u>9.782.355,45</u>	<u>76.958.553,06</u>	<u>77.996.954,76</u>	<u>-43.099.329,38</u>	<u>26.819.761,41</u>
9. Gewinnvortrag	241.895.338,84	245.099.454,69	345.987.101,20	267.990.146,44	4.852.818,42	4.852.818,42
10. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	306.236.657,40	0,00
11. Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	0,00	-12.986.471,30	-177.846.199,57			
12. Bilanzgewinn	<u>241.179.144,97</u>	<u>241.895.338,84</u>	<u>245.099.454,69</u>	<u>345.987.101,20</u>	<u>267.990.146,44</u>	<u>31.672.579,83</u>

## 2.7 Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen - AöR (CVUA Westfalen)

<b>Adresse:</b>	<b>Westhoffstr. 17, 44791 Bochum</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>0234/957194-0</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>0234/957194-118</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>poststelle@cvua-westfalen.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.cvua-westfalen.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Anstalt öffentlichen Rechts</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>220.000 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in €): am Stammkapital</b>	<b>10.000 €</b>	
<b>an der Kapitalrücklage</b>	<b>117.296,53 € (ant. eingebrachtes Anlagevermögen)</b>	
<b>Anteil des HSK (in %):</b>	<b>4,55 %</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2014</b>	
<b>In Trägerschaft des HSK seit:</b>	<b>2014</b>	
<b>Übrige Träger:</b>	<b>das Land Nordrhein-Westfalen, die Städte Bochum, Dortmund, Hagen und Hamm, der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Märkische Kreis, die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest und Unna</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 2.7.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgaben des CVUA Westfalen (im Folgenden CVUA) sind in § 4 des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) und § 34 der Errichtungsverordnung vorgegeben. Der Einzugsbereich der Untersuchungsanstalt umfasst gem. § 29 Abs. 3 der Errichtungsverordnung den Regierungsbezirk Arnsberg.

Zu den Aufgaben des CVUA gehört u.a.:

- Untersuchung von Lebens- und Futtermitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen im Auftrag der Behörden der Kreise und kreisfreien Städte des Regierungsbezirkes Arnsberg und des Landes NRW auf Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen (z.B. lebensmittelrechtliche Vorschriften) aus Gründen der Gefahrenabwehr und des Verbraucherschutzes

- Erstellung von Gutachten (auf Basis von physikalischen, chemischen, mikrobiologischen oder molekularbiologischen Untersuchungen)
- Beratungsfunktion bei Rechtsetzungsvorhaben des Bundes oder der Europäischen Union

Darüber hinaus werden im CVUA vielfältige veterinärmedizinische Diagnoseverfahren auf der Basis des Tierseuchen- und Tierschutzgesetzes durchgeführt, um Krankheits- oder Todesursachen von Nutz- und Heimtieren festzustellen und eine mögliche Ausbreitung von Tierseuchen in landwirtschaftlichen Beständen zu vermeiden. Schließlich erfolgt die Mitwirkung bei einer Vielzahl von Ausbildungsgängen (z.B. im Bereich der Veterinärmedizin und der Lebensmittelchemie). Das CVUA erfüllt somit insgesamt einen öffentlichen Zweck.

Der Hauptsitz des CVUA ist in Bochum mit weiteren Standorten in Arnsberg, Hagen und Hamm, wobei die Räumlichkeiten jeweils angemietet sind. Zur Bündelung fachlicher Kompetenzen und Reduzierung von Redundanzen hatte der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 20.12.2017 beschlossen, die Aufgaben der CVUA zentral an einem Standort zusammenzuführen. Nachdem der Verwaltungsrat sich in 2018 für den neuen Standort Holzwickede entschieden hatte, erfolgte in 2019 der Grundstückskauf und im Februar 2020 wurde zur Planung und Umsetzung des Baus eines neuen Gebäudes ein Vertrag mit einem Generalplaner abgeschlossen. Für die Umsetzung des Bauvorhabens wird mit, allerdings in der Höhe noch vorläufigen, Investitionskosten im Volumen von ca. 40 Mio€ geplant. Bis zum Umzug an den neuen Standort ist es notwendig, die bisherigen Standorte weiter aufrecht zu erhalten. Der Abschluss des Neubauprojektes ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

### **2.7.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Das CVUA hält keine Beteiligungen.

### **2.7.3 Organe der Gesellschaft**

Organe des CVUA sind:

- *Verwaltungsrat*
- *Vorstand*

*Verwaltungsrat:*

Der Verwaltungsrat wird aus zwei Vertreterinnen und Vertretern des Landes und jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter jeder Kommune gebildet. Die Vertretung des Landes hat insgesamt elf Stimmen. Jede Vertreterin oder jeder Vertreter einer Kommune hat eine Stimme.

Für den Hochsauerlandkreis ist Fachbereichsleiterin Frau Anja Menne als stellvertretende Vorsitzende vertreten.

### *Vorstand:*

Die Geschäftsführung der CVUA Westfalen obliegt dem Vorstand, der aus einer/ einem Vorstandsvorsitzenden und weiteren Vorstandsmitgliedern besteht. Durch den Verwaltungsrat wurden die folgenden Vorstandsmitglieder ernannt:

- Birgit Kastner, Stadt Bochum, Vorstandsvorsitzende
- Dr. Benedikt Brand (ab 01.04.2020)
- Dr. rer.nat. Dirk Höhne (bis 30.03.2020)

Der Verwaltungsrat ist unentgeltlich tätig, die Vorstände unterliegen der Beamtenbesoldung bzw. dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

## **2.7.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Zum 1. Januar 2014 wurde im Regierungsbezirk Arnsberg das integrierte Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen (CVUA-Westfalen) als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Bochum auf Basis des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) und der entsprechenden Errichtungsordnung des Ministeriums für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gegründet.

Das CVUA ist entstanden aus der Fusion der bis Ende 2014 tätigen Chemischen Untersuchungsämter der Städte Hamm, Hagen und Bochum, dem Chemischen- und Lebensmitteluntersuchungsamt der Stadt Dortmund und dem Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg.

Der Hochsauerlandkreis war bis Ende 2013 auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung am Chemischen Veterinäruntersuchungsamt der Stadt Hamm beteiligt.

Der Schwerpunkt des CVUA liegt regierungsbezirksübergreifend auf der Untersuchung folgender Warengruppen:

- Butter;
- Fische, Fischzuschnitte, Fischerzeugnisse;
- Krusten, Schalen-, Weichtiere
- Fette, Öle;
- Suppen, Soßen;
- Hülsen- und Schalenfrüchte; Ölsaaten;
- Bedarfsgegenstände zur Reinigung und Pflege.

Das CVUA übernimmt zusammen mit dem Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper mit Sitz in Krefeld (*CVUA-RRW*) die Verantwortung für die Untersuchung von Getreideprodukten, Broten, Kleingebäck, Teigwaren, Futtermitteln sowie zusammen mit dem CVUA-

Rheinland mit Sitz in Hürth die Bearbeitung kosmetischer Mittel. Des Weiteren unterhält das CVUA-Westfalen ein von insgesamt zwei in NRW bestehenden zentralen Mykotoxin-Laboren in NRW.

Die Umsatzerlöse habe sich im Berichtsjahr von 17,5 Mio€ auf 19,8 Mio€ erhöht, wobei die Erhöhung der Einnahmen im Wesentlichen im Zusammenhang mit folgenden Sachverhalten steht:

- Untersuchungen durch den Ausbruch der Blauzungenkrankheit,
- Nachsorgeuntersuchungen nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP),
- Entgelt- /Umlageerhöhung für alle kommunalen Träger und Nutzer,
- Finanzielle Beteiligung des Landes an Personalkosten für vier zusätzliche Stellen.

Die sonstigen Erträge haben sich aufgrund von einmaligen Effekten im Vorjahr (Versicherungserstattungen und Erstattungen nach dem Dienstrechtsmodernisierungsgesetz) von 1,1 Mio€ auf 0,1 Mio€ reduziert. Im Berichtsjahr wird ein positives Ergebnis von + 651.052 € (Vorjahr: + 141.891 €) ausgewiesen. Die Gewinnverwendung ist wie folgt vorgenommen worden:

- Einstellung in die Investitionsrücklage i.H.v. 401.396 €
- Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage i.H.v. 181.503 €
- Gewinnvortrag des restlichen Betrages mit 68.153 €.

Laut dem vom Verwaltungsrat beschlossenen Wirtschaftsplan 2019 war von einem Jahresüberschuss von 111 T€ ausgegangen worden und für das Jahr 2020 wird planmäßig ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Das CVUA finanziert sich im Wesentlichen aus Leistungen, die auf der Grundlage einer Finanzsatzung von den Trägern des CVUA gezahlt werden. Die Zahlungen der Träger decken die nicht durch sonstige erzielbare Erträge zu finanzierenden Aufwendungen ab. Bei einem jährlichen Aufwandsvolumen von ca. 19 Mio€ beträgt das Volumen der sonstigen Erträge ~ 1,4 Mio€. Damit müssen ca. 93 % über Leistungen der AÖR-Mitglieder gedeckt werden. Dabei gibt es eine Kostenteilung dahingehend, dass ca. 41 % vom Land und 59 % von den kommunalen Trägern zu finanzieren sind. Die Verteilung unter den kommunalen Trägern richtet sich nach dem Einwohnerschlüssel.

Dies hat beim Hochsauerlandkreis für 2019 zu einer Zahlung i.H.v. 775.871 € geführt. Für das Jahr 2020 liegt die Zahlungsverpflichtung bei 799.299 €.

### **2.7.5 Anzahl der Beschäftigten**

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 199 Mitarbeiter beschäftigt, davon 14 Beamte, 184 Beschäftigte (davon 124 im Wege der Personalgestellung durch die Träger) und einen Auszubildenden.

### **2.7.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Gemäß der Finanzsatzung der CVUA Westfalen ist das Betriebsvermögen der vormaligen Untersuchungsämter auf die Anstalt übergegangen. Die kommunalen Träger der AöR, so auch der Hochsauerlandkreis, sind am Stammkapital in Höhe von insgesamt 220.000 € mit jeweils 10.000 € beteiligt. Das Land hält einen Anteil von 110.000 €. Außerdem ist zugunsten des Kreises in der Bilanz der AöR anteilig eine Sacheinlage i.H.v. 117.296,53 € bilanziert (Kapitalrücklage), die aus der Neugründung der AöR resultiert. Im Fall der Auflösung der CVUA Westfalen würde die Kapitalrücklage aus dem vorhandenen Vermögen vorab an die einbringenden Träger (u.a. der Hochsauerlandkreis) zurückerstattet.

Das CVUA Westfalen erhebt, wie bereits ausgeführt, gemäß der Finanzsatzung zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten vom Land NRW und den kommunalen Nutzern nach einem Einwohner-schlüssel berechnete Umlagen.

## 2.7.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AöR</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.583,00	45.086,00	47.075,00	53.793,00	38.626,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	1.376.898,58	5.850,00	6.931,00	8.012,00	9.093,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.162.008,00	4.450.731,00	4.167.955,00	4.158.863,00	4.510.804,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.645.482,00	7.510.541,00	6.159.745,00	4.346.937,00	0,00
	<b>14.253.971,58</b>	<b>12.012.208,00</b>	<b>10.381.706,00</b>	<b>8.567.605,00</b>	<b>4.558.523,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146.818,71	145.174,92	198.925,41	560.135,47	209.183,37
2. Forderungen gegen Träger	243.446,42	209.231,03	186.539,60	822.097,06	123.185,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.723,50	7.949,87	2.567,24	13.843,57	15.079,07
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.238.333,88	3.271.917,84	3.591.554,48	3.490.933,37	6.081.477,33
	<b>2.633.322,51</b>	<b>3.634.273,66</b>	<b>3.979.586,73</b>	<b>4.887.009,47</b>	<b>6.428.925,15</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>131.896,83</b>	<b>119.878,07</b>	<b>91.304,64</b>	<b>91.719,85</b>	<b>134.994,11</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.019.190,92</b>	<b>15.766.359,73</b>	<b>14.452.597,37</b>	<b>13.546.334,32</b>	<b>11.122.442,26</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
<b>I. Stammkapital</b>	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
-davon nicht geleistet	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	3.143.767,12	3.143.767,12	3.143.767,12	3.143.767,12	3.143.767,12
<b>III. Gewinnrücklage</b>					
1. Investitionsrücklage	1.288.729,22	1.288.729,22	1.288.729,22	1.288.729,22	1.079.148,90
2. Satzungsmäßige Rücklage	478.497,47	357.993,51	357.993,51	357.993,51	357.993,51
<b>III. Verlustvortrag</b>	0,00	0,00	-21.387,38	0,00	0,00
<b>IV. Jahresüberschuss / Bilanzgewinn</b>	651.052,39	120.503,96	0,00	0,00	0,00
	<b>5.782.046,20</b>	<b>5.130.993,81</b>	<b>4.989.102,47</b>	<b>5.010.489,85</b>	<b>4.800.909,53</b>
<b>B. Sonderposten</b>					
1. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse	<b>180.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	9.625.897,00	8.293.983,00	7.159.041,00	6.159.745,00	4.346.937,00
2. Sonstige Rückstellungen	961.201,00	962.898,00	978.259,00	1.178.055,00	1.415.281,00
	<b>10.587.098,00</b>	<b>9.256.881,00</b>	<b>8.137.300,00</b>	<b>7.337.800,00</b>	<b>5.762.218,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	387.622,09	1.086.093,52	580.248,89	439.267,62	388.400,60
2. Verbindlichkeiten gegen Träger	50.545,40	42.698,29	108.899,88	0,00	157.570,21
3. Sonstige Verbindlichkeiten	31.879,23	26.348,36	23.871,88	17.719,33	13.343,92
	<b>470.046,72</b>	<b>1.155.140,17</b>	<b>713.020,65</b>	<b>456.986,95</b>	<b>559.314,73</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>223.344,75</b>	<b>613.174,25</b>	<b>741.057,52</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.019.190,92</b>	<b>15.766.359,73</b>	<b>14.452.597,37</b>	<b>13.546.334,32</b>	<b>11.122.442,26</b>

## 2.7.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AöR</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	19.798.986,93	17.544.286,26	17.663.698,31	17.880.563,96	17.444.146,06
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	114.165,24	1.153.882,14	2.073,40	3.748,52	27.299,03
	<b>19.913.152,17</b>	<b>18.698.168,40</b>	<b>17.665.771,71</b>	<b>17.884.312,48</b>	<b>17.471.445,09</b>
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.373.131,82	1.301.399,29	1.198.020,68	1.171.454,30	1.040.259,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.046.274,09	7.380.511,03	7.175.976,30	7.324.585,70	7.609.353,54
	<b>8.419.405,91</b>	<b>8.681.910,32</b>	<b>8.373.996,98</b>	<b>8.496.040,00</b>	<b>8.649.612,68</b>
<b>Rohergebnis</b>	<b>11.493.746,26</b>	<b>10.016.258,08</b>	<b>9.291.774,73</b>	<b>9.388.272,48</b>	<b>8.821.832,41</b>
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Gehälter und Beamtenbesoldung	3.350.774,66	2.776.144,42	2.743.305,37	2.521.175,45	2.204.213,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.327.347,42	1.077.532,11	968.231,14	1.060.845,50	897.119,35
	<b>4.678.122,08</b>	<b>3.853.676,53</b>	<b>3.711.536,51</b>	<b>3.582.020,95</b>	<b>3.101.332,55</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	1.105.424,74	1.160.057,46	1.082.291,83	1.201.111,54	1.243.043,77
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	4.224.408,05	4.082.521,26	3.874.186,68	3.712.880,57	3.926.686,91
	<b>1.485.791,39</b>	<b>920.002,83</b>	<b>623.759,71</b>	<b>892.259,42</b>	<b>550.769,18</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,00	0,00	29,94	662,13	535,49
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	833.586,00	776.573,00	643.634,00	682.157,00	491.959,00
<b>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		-0,51			
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>652.205,39</b>	<b>143.430,34</b>	<b>-19.844,35</b>	<b>210.764,55</b>	<b>59.345,67</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	1.153,00	1.538,49	1.543,03	1.184,23	1.570,23
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>651.052,39</b>	<b>141.891,85</b>	<b>-21.387,38</b>	<b>209.580,32</b>	<b>57.775,44</b>

## 3 Verkehrsunternehmen

### 3.1 Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (FLM)

<b>Sitz:</b>	<b>Steinstraße 27, 59872 Meschede</b>
<b>Adresse:</b>	<b>Otto-Lilienthal-Straße 1, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/53220</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/53227</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@flugplatz-meschede.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.flugplatz-meschede.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>51.200 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>51.200 €</b> (mittelbare Anteile über die Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH - VVGH) / 100 %
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1963</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1963</b> (seit 1992 Beteiligung über die VVGH)
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 3.1.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Hochsauerlandkreis den zivilen Luftverkehr sowie den Motor- und Segelflugsport zu fördern. Die Gesellschaft erstrebt ihren Zweck ausschließlich durch Anpachtung und Betrieb des Flugplatzes Meschede-Schüren. Im Übrigen wird die Trägerschaft als kommunale Aufgabe betrachtet.

Mit dem Auftrag, an der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Hochsauerlandkreis mitzuwirken, dient die Gesellschaft einem öffentlichen Zweck.

#### 3.1.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### 3.1.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Johannes Georg Brunert, Unternehmer, Schmallenberg
- Michael Stratmann, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), Meschede, Verwaltung HSK

*Gesellschafterversammlung:*

Die Gesellschafterversammlung besteht aus acht Personen, die von der Gesellschafterversammlung der VVGH entsendet werden. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat ein Vorschlagsrecht.

Der Gesellschafterversammlung gehören folgende Personen an:

- Werner Wolff, Oberstaatsanwalt a.D.
- Johannes Trippe, Diplom-Kaufmann
- Paul Noeke, Land- und Forstwirt
- Volker Wargin, Kaufm. Angestellter
- Reinhard Brüggemann, Dipl.-Ingenieur
- Rosemarie Maria Lipke, Betriebswirtin
- Gert Virnich, Studiendirektor
- Sabine Jäschke, Dipl.-Kfm., Verwaltung HSK

### 3.1.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Das Unternehmen erwirtschaftet überwiegend Erlöse aus Unterstell- und Landeentgelten sowie aus Vermietung und Gastronomie.

Das Unternehmen hat seit Februar 2013 Teilflächen des Flugplatzgeländes zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet.

Die Gesellschaft unterhält die Gebäude am Flugplatz im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, wobei der jährliche Zuschussbedarf der Gesellschaft grundsätzlich den zu leistenden Unterhaltungsaufwand weitgehend deckt.

Die Erträge der Gesellschaft sind nicht kostendeckend. Die sich zu 100% in Besitz des Kreises befindende Vermögensverwaltungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH VVGH (siehe Ziff. 4.1) übernimmt die finanziellen Belastungen der Flugplatzgesellschaft über einen bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag als alleinige Gesellschafterin der Flugplatzgesellschaft.

Die VVGH ist grundsätzlich in der Lage, diese Verluste der Flugplatzgesellschaft aus den ihr zufließenden Erträgen aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen zu erwirtschaften.

Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr um rd. 7 T€ von 143 T€ auf 136 T€ reduziert. Der Rückgang resultiert aus verminderten Einnahmen aus der Raumvermietung sowie dem Restaurantbetrieb.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr von 128 T€ auf 46 T€ gesunken, wobei sich im Vorjahr 2018 einmalig deutlich erhöhter Aufwand aus der Sanierung schadstoffbelasteter Gebäudefassaden ergeben hatte.

Der Jahresabschluss 2019 weist vor Verlustübernahme durch die VVGH einen Verlust von - 18.757 € aus (Vorjahr: - 117.999 €). Im Wirtschaftsplan für 2019 war von einem negativen Ergebnis vor Verlustübernahme i.H.v. - 18.900 € ausgegangen worden.

Der Wirtschaftsplan 2020 geht unter Berücksichtigung laufender Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen mit 20 T€ von einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -19.950 € aus, das vertragsgemäß von der VVGH übernommen wird.

Es besteht das Ziel, den bestehenden Investitionsrückstau bei den zu unterhaltenen Betriebsanlagen soweit möglich aus den jährlichen lfd. Mitteln des W-Planes abzubauen, wobei von einem im Wesentlichen gleichhohen Defizit in der Größenordnung von ca. – 20 T€ ausgegangen wird. Im Berichtsjahr 2019 wurden insbesondere folgende größere Sanierungsmaßnahmen getätigt: die abschließende Fassadensanierung sowie die Erneuerung des Leuchtfuers am Flugplatz.

Neben den für den Flugbetrieb notwendigen Gebäuden befindet sich auf dem Gelände die denkmalgeschützte „ehem. Segelfliegerschule“. Hier besteht seit einigen Jahren die Absicht, dieses Gebäude unter federführender Mitarbeit der örtlichen Fliegervereine einer langfristigen Nutzung zuzuführen. Dies bedarf aber eines nachhaltigen Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes.

Die Flugplatzgesellschaft bemüht sich, insbesondere mit dem bestehenden Gastronomie-Angebot, die Flugaktivitäten auf aktuellem Niveau zu halten und dafür Sorge zu tragen, den Finanzierungsbedarf zur Verlustdeckung nicht ansteigen zu lassen.

Die VVGH hat die Gesellschaft mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut.

### **3.1.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2019 wurden wie im Vorjahr drei Aushilfen sowie ein Angestellter beschäftigt. Der Geschäftsführer Johannes Georg Brunert erhält eine betragsmäßig geringfügige Kostenerstattung.

### **3.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Nach dem seit dem 01.01.1992 mit der VVGH bestehenden und mit Datum vom 18.12.2013 inhaltsgleich an neue rechtliche Vorgaben angepassten Ergebnisabführungsvertrag werden die jährlichen Verluste der Gesellschaft von der VVGH getragen. Außerdem besteht ein Nutzungsvertrag mit dem Hochsauerlandkreis vom 05.12.1985 mit dem unentgeltlichen Nutzungsrecht der für den Betrieb des Flugplatzes erforderlichen Grundstücke und Gebäude sowie der Verpflichtung zur Gebäudeunterhaltung. Es handelt sich um folgende Grundstücke/Gebäude, die sich im Eigentum des Hochsauerlandkreises befinden:

Tower / Kontrollturm

Gaststätte

Feuerlöschgerätehaus

Alte Fliegerschule

Vereinsheim

Rundhalle (Flugzeughalle)

Obere Flugzeughalle

Untere Flugzeughalle

Landebahn.

Kostenpflichtige Leistungen des Hochsauerlandkreises werden von der Gesellschaft nicht in Anspruch genommen.

## 3.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b> Flugplatzgesellschaft Meschede mbH					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b> EUR	<b>31.12.2018</b> EUR	<b>31.12.2017</b> EUR	<b>31.12.2016</b> EUR	<b>31.12.2015</b> EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u.ä. Rechte	0,00	0,00	0,00	236,00	706,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschließlich d. Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.835,00	36.625,00	46.277,00	17.786,00	23.343,00
3. gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	25.454,27	25.454,27
	<b>27.836,00</b>	<b>36.626,00</b>	<b>46.278,00</b>	<b>43.241,27</b>	<b>48.798,27</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.956,79	1.513,18	1.523,38	1.345,20	2.145,00
2. Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	510,00
	<b>1.956,79</b>	<b>1.513,18</b>	<b>1.523,38</b>	<b>1.345,20</b>	<b>2.655,00</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.384,63	12.419,01	20.032,37	5.749,11	4.039,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.251,93	63.363,18	24.170,03	10.497,60	23.728,74
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.447,40	262,74	6.364,43	3.232,12	8.670,00
	<b>24.083,96</b>	<b>76.044,93</b>	<b>50.566,83</b>	<b>19.478,83</b>	<b>36.438,20</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	85.226,47	52.939,71	56.683,50	63.973,11	37.827,43
<b>Summe Aktiva</b>	<b>139.103,22</b>	<b>167.123,82</b>	<b>155.051,71</b>	<b>128.274,41</b>	<b>126.424,90</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b> EUR	<b>31.12.2018</b> EUR	<b>31.12.2017</b> EUR	<b>31.12.2016</b> EUR	<b>31.12.2015</b> EUR
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	51.200,00	51.200,00	51.200,00	51.200,00	51.200,00
II. Gewinnvortrag	37.071,03	37.071,03	37.071,03	37.071,03	37.071,03
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. sonstige Rückstellungen	35.700,00	50.962,78	30.220,00	10.500,00	7.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	10.776,60	23.508,22	3.858,81	12.512,24	20.953,87
2. Verb. gegenüber verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	4.355,59	4.381,79	32.701,87	14.821,78	200,00
	<b>15.132,19</b>	<b>27.890,01</b>	<b>36.560,68</b>	<b>27.334,02</b>	<b>31.153,87</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	2.169,36	0,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>139.103,22</b>	<b>167.123,82</b>	<b>155.051,71</b>	<b>128.274,41</b>	<b>126.424,90</b>

### 3.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>Flugplatzgesellschaft Meschede mbH</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>136.552,06</b>	<b>143.331,79</b>	<b>142.300,35</b>	<b>148.544,30</b>	<b>102.248,64</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>18.741,28</b>	<b>47.311,97</b>	<b>24.031,34</b>	<b>1.812,50</b>	<b>791,94</b>
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.453,55	18.135,83	18.073,51	27.324,98	13.911,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.975,85	128.300,89	23.910,16	49.841,30	35.761,44
	<u>62.429,40</u>	<u>146.436,72</u>	<u>41.983,67</u>	<u>77.166,28</u>	<u>49.672,56</u>
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	43.482,00	38.017,00	37.323,00	35.411,80	19.847,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	11.390,12	10.161,49	9.918,91	9.666,78	5.729,13
	<u>54.872,12</u>	<u>48.178,49</u>	<u>47.241,91</u>	<u>45.078,58</u>	<u>25.576,29</u>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>18.857,85</b>	<b>13.822,88</b>	<b>9.334,46</b>	<b>12.037,20</b>	<b>8.509,12</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>32.996,88</b>	<b>94.805,33</b>	<b>80.480,15</b>	<b>31.282,69</b>	<b>33.524,69</b>
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2,84</b>	<b>1,80</b>	<b>3,09</b>	<b>8,27</b>	<b>37,50</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>503,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8,60</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>-13.860,07</u></b>	<b><u>-113.101,77</u></b>	<b><u>-12.705,41</u></b>	<b><u>-15.199,68</u></b>	<b><u>-14.213,18</u></b>
<b>10. sonstige Steuern</b>	<b>-4.896,97</b>	<b>-4.896,97</b>	<b>-4.896,97</b>	<b>-4.433,04</b>	<b>-4.433,04</b>
<b>11. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>18.757,04</b>	<b>117.998,74</b>	<b>17.602,38</b>	<b>19.632,72</b>	<b>18.646,22</b>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

### 3.2 Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG)

<b>Adresse:</b>	<b>Krögerweg 11, 48115 Münster</b>
<b>Sitz:</b>	<b>Soest</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0251/6270-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0251/6270-222</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@rlg-online.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.rlg-online.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>6.161.100,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>2.165.627,00 € / 35,15 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1978</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1978</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>der Kreis Soest, die Städte und Gemeinden aus den Kreisen Soest und Hochsauerlandkreis sowie die Stadt Hamm</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Berichtszeitraum keine Veränderung ergeben.

#### 3.2.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 1 des Gesellschaftsvertrages die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis und in angrenzenden Verkehrsgebieten. Das Unternehmen erfüllt den Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien öffentlichen Personennahverkehrs und die Durchführung von Gelegenheitsverkehren und Freistellungsverkehren zur Schülerbeförderung mit Omnibussen, Kleinbussen und ggfls. Taxen. Daneben wird der Zweck der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auch durch den Betrieb von Güterverkehr auf eigenen und angemieteten Schienenstrecken sowie im straßengebundenen Güterverkehr erreicht.

Außerdem kann sich die RLG an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Eine Teilnahme an wettbewerblichen Verfahren für die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste außerhalb des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest ist der Gesellschaft untersagt.

Sie beteiligt sich nicht an Unternehmen, die auf einem solchen Wettbewerbsmarkt tätig sind und beachtet die weiteren rechtlichen Beschränkungen für interne Betreiber.

Die Gesellschaft kommt der öffentlichen Zweckerfüllung nach, indem sie den öffentlichen Personennahverkehr im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest organisiert, Linienverkehre im öffentlichen Personennahverkehr einrichtet und betreibt sowie Freistellungsverkehre zur Schülerbeförderung mit den dafür notwendigen Verkehrsmitteln durchführt.

Unter den Gesichtspunkten des europäischen Beihilfenrechts haben die Hauptgesellschafter des Unternehmens, die Kreise Soest (36,51 %) und der Hochsauerlandkreis (35,15 %) in Bezug auf Angelegenheiten des europäischen Beihilferechts die RLG mit der Aufgabe des ÖPNV im Wege der Direktvergabe als interner Dienstleister der kommunalen Aufgabenträger „betraut“. Dieser Betrauungsakt bewirkt, dass die von diesen beiden Gesellschaftern zu leistenden Verlustausgleiche keine der EU-Kommission gegenüber anmeldepflichtigen Beihilfen darstellen.

Jährliche Verlustausgleichszahlungen der Kreise Hochsauerlandkreis und Soest sind erforderlich, da mit der Ertragslage des Unternehmens ausgeglichene Ergebnisse nicht erzielt werden können.

### **3.2.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Seit dem 01.01.2011 hält die RLG 28,57 % der Anteile an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG). Die WVG wiederum ist Betriebsführungsgesellschaft für die RLG sowie die weiteren sich im Verbund befindenden ÖPNV-Unternehmen Regionalverkehr Münsterland mbH (RVM), Verkehrsgesellschaft des Kreises Unna mbH (VKU) sowie Westfälische Landeseisenbahn (WLE).

Die RLG hält auf Veranlassung des Hochsauerlandkreises einen Anteil von 17,33 % am Stammkapital an der Kommunalen Energiebeteiligungsgesellschaft Holding AG (KEB), diese Beteiligung steht im Zusammenhang mit der seitens des Kreises in die RLG eingelegten RWE-Aktien (siehe Ziff. 2.5 und 2.6).

Außerdem hält die RLG 3,57 % der Anteile an der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH und schließlich wird ein Anteil von 0,63% an der BEKA GmbH, einer Einkaufsgenossenschaft, gehalten.

### **3.2.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

- Dipl.-Wirtsch.Ing. (FH) André Pieperjohanns, Senden

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der *Gesellschafterversammlung* ist:

- KTM Ludger Maas, Bauingenieur

Aus den Kreisen Soest und Hochsauerlandkreis sind die folgenden Städte und Gemeinden Gesellschafter des Unternehmens:

- Hochsauerlandkreis: Stadt Arnsberg, Stadt Sundern, Stadt Brilon, Stadt Winterberg, Stadt Medebach, Stadt Hallenberg, Stadt Marsberg, Stadt Olsberg.
- Kreis Soest: Stadt Soest, Stadt Lippstadt, Stadt Warstein, Stadt Werl, Gemeinde Ense, Gemeinde Möhnesee, Stadt Erwitte, Gemeinde Lippetal, Gemeinde Welver, Stadt Rüthen, Gemeinde Anröchte.

*Aufsichtsrat:*

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus 18 Mitgliedern. Zwölf Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gestellt, sechs Aufsichtsratsmandate kommen von der Arbeitnehmerseite. Entsprechend den Regularien in § 108a GO NRW erfolgt die Bestellung der Arbeitnehmervertreter durch die kommunalen Gremien der Anteilseigner. Grundlage der Bestellung ist eine im Unternehmen RLG durch die Beschäftigten erstellte Vorschlagsliste, die den Kreistagen und Räten vorzulegen ist.

Vertreter des Hochsauerlandkreises als Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Dr. Klaus Drathen, Kreisdirektor HSK
- Werner Wolff, Oberstaatsanwalt a.D.
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- Peter Newiger, Fachwirt

**3.2.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Auf einer Linienlänge von ca. 3.000 km wird in den beiden Kreisen Hochsauerland und Soest öffentlicher Linienverkehr gem. §§ 42 und 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) betrieben. Die Angebots- und Tarifgestaltung der Verkehre orientiert sich an der Tarifgemeinschaft Ruhr-Lippe GmbH. Dabei erfolgt die Leistungserbringung neben eigenen Verkehrsträgern in enger Zusammenarbeit mit rd. 40 regionalen privaten Omnibusunternehmen, die ca. 43,3 % der Gesamtleistung im Auftrag der RLG durchführen. Die Kreise Soest und der Hochsauerlandkreis haben die RLG für den Zeitraum von 2011 bis Ende 2020 über eine Direktvergabe von Linienverkehr gem. Art. 5 Abs. 2 VO

(EG) Nr. 1370/2007 als interne Betreiberin mit der Leistungserbringung beauftragt. Eine neue beihilferechtskonforme Beauftragung der RLG mit Verkehrsdienstleistungen im ÖPNV für den Nachfolgezeitraum 2021 bis 2030 ist durch Beschlussfassung der Gesellschafter im April 2020 erfolgt, so dass bis 2030 der beihilferechtliche Rahmen für den notwendigen finanziellen Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre weiterhin sichergestellt ist.

Neben der Sparte des Personenverkehrs betreibt die RLG Güterverkehrsleistungen auf den im Eigentum der RLG stehenden Eisenbahnstrecken Neheim-Hüsten – Sundern, Neheim-Hüsten - Arnsberg und Hamm – Hamm-Uentrop. Auf den Strecken werden hauptsächlich Kohle- und Raffinerie- und Stahlprodukte transportiert.

Außerdem bilanziert die RLG im Hinblick auf die im Unternehmen von Seiten des Hochsauerlandkreises eingelegten RWE-Aktien eine Beteiligungssparte. Dabei kommen die von der RWE AG ausgeschütteten Dividendenerträge ausschließlich dem Gesellschafter Hochsauerlandkreis zur Finanzierung seiner Verlustabdeckungsverpflichtungen zu Gute.

Die Betriebsleistung des **Personenverkehrs** betrug im Berichtsjahr bei ca. 11,67 Mio beförderten Fahrgästen rd. 8,96 Mio km Streckenlänge, ggü. dem Vorjahr eine leichte Steigerung der Fahrgäste um + 1,37 %.

Im Bereich **Güterverkehr** wurden im Berichtsjahr insgesamt 446.800 t Güter transportiert, eine deutliche Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr um rd. - 282.700 t.

In wirtschaftlicher Hinsicht kann der ÖPNV angesichts der Großräumigkeit des ländlichen Raumes nicht kostendeckend betrieben werden. Insoweit enthält das Abschlussergebnis 2019 in der Sparte **ÖPNV-Fahrgeschäft** einen operativen Verlust mit - 3.931.961 €. Entsprechend der zwischen dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest bestehenden Regelung zur anteiligen Verlustfinanzierung sind hiervon 56,8 % (= 2.233.354 €) durch den Hochsauerlandkreis und 43,2 % (= 1.698.607 €) durch den Kreis Soest zu finanzieren.

Im Bereich **Güterverkehr** wurde ein Überschuss i.H.v. + 372.789 € erzielt. Hiervon entfallen unter Anwendung der v.g. Verteilquoten 211.744 € auf den HSK und 161.045 € auf den Kreis Soest.

In der RWE-**Beteiligungssparte** ergibt sich zunächst ein gemäß einer konsortialen Vereinbarung der Gesellschafter der RLG ausschließlich dem HSK zuzurechnender Überschuss in Höhe von + 9.184.654 €. Nach Verrechnung eines Betrages hieraus i.H.v. 1.520.958 € zur teilw. Finanzierung des auf den Hochsauerlandkreis entfallenden Verlustes aus der Sparte Personenverkehr verbleibt in der Beteiligungssparte ein positiver Ergebniseffekt mit 7.663.695 €, der aus einer Neubewertung der in die RLG eingelegten RWE Aktien zum Bilanzstichtag 31.12.2019 resultiert. Die Bewertung ist zwar ein ergebniswirksamer Bilanzvorgang, er hat allerdings keine liquiditätsmäßige Wirkung.

Darstellung der Einzelergebnisse

		gesamt	HSK	Soest
<u>ÖPNV-Fahrgeschäft</u>	Verlust	- 3.931.960 €	- 2.233.353 €	1.698.607 €
	Überschuss Beteiligung	+ 1.520.958 €	+ 1.520.958 €	-
	Zahlung Kreis Soest	+ 1.698.607 €	-	+ 1.698.607 €
		- 712.395 €	- 712.395 €	-
<u>Güterverkehr</u>	Überschuss	+ 372.790 €	+ 211.745 €	+ 161.045 €
<u>Beteiligung-Bewertung-</u>	Überschuss	+ 7.663.695 €	+ 7.663.695 €	-
<b>Gesamtergebnis RLG</b>	<b>Überschuss lt. GuV</b>	<b>+ 7.324.090 €</b>		

Die RLG weist damit einen Jahresüberschuss für 2019 i.H.v. + 7.324.090 € aus, der wie folgt zu interpretieren ist:

↪ Der ÖPNV-Betriebsverlust wird, wie zuvor schon ausgeführt, mit 43,2 % = 1.698.607 € anteilig durch eine Zahlung des Kreises Soest finanziert.

Der Hochsauerlandkreis finanziert seinen Verlustanteil von 56,8 % = 2.233.353 € durch einen operativen Überschuss der Beteiligungssparte mit + 1.520.958 € sowie mit weiteren 712.395 € durch Rückgriff auf im Gewinnvortrag der RLG enthaltene Beteiligungsüberschüsse aus Vorjahren.

➡ Der operative Beteiligungsüberschuss resultiert aus der von der RWE AG im Jahr 2019 mit 0,70 €/Akte ausgeschütteten Dividende für ihr Geschäftsjahr 2018:

Dividende bei 4.508.056 Aktien	+ 3.155.639 €	
Aufwendungen	- 1.634.681 €	überwiegend Zinsaufwand an Banken u. Kreis
	+ 1.520.958 €	

↪ Der Überschuss der Sparte Güterverkehr ist als Spartengewinn zur Deckung künftiger Güterverkehrsverluste oder ggfls. auch anteilig zur Verlustdeckung im ÖPNV vorgetragen worden. Auf den Hochsauerlandkreis entfällt mit dem Gewinn 2019 anteilig ein im Gewinnvortrag enthaltener Güterverkehrsgewinn mit rd. 596 T€.

↪ Der Überschuss aus der Beteiligungsbewertung stellt ausschließlich einen Buchgewinn dar. Basis der Bewertung war der RWE-Aktienkurs zum 31.12.2019 von 26,84 €/Akte, der allerdings aufgrund des Anschaffungswertprinzips nur mit dem Bewertungshöchstwert von 20,06 €/Akte (Kurs Bewertung Vorjahr = 18,36 €) zu dem Bewertungsüberschuss von 7.663.695 € geführt hat. In Höhe des über den Wert von 20,06 €/Akte hinausgehenden Aktienkurses liegen in der Beteiligung stille Reserven.

↪ Der Überschuss 2019 erhöht den bilanziellen Gewinnvortrag nach Verbuchung des Ergebnisses 2019 auf + 38,83 Mio€, hiervon entfallen der v.g. Überschuss im Güterverkehr mit + 596 T€,

weitere + 2,02 Mio€ aus der operativen Beteiligungssparte und + 35,77 Mio€ aus der Beteiligungsbewertung auf den Hochsauerlandkreis.

Die RLG hat in 2019 an den Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Kreises (Ziff. 2.4) aus vorhandenen Gewinnvorträgen einen Betrag i.H.v. 975.500 € ausgeschüttet, der in dieser Höhe im W-Plan 2019 des Betriebes eingeplant war. Nach Abzug dieser Ausschüttung und der Verwendung des o.g. Betrages von 712.395 € zur Verlustdeckung 2019 der RLG verbleibt im bilanziellen Gewinnvortrag der v.g. operative Beteiligungsgewinn von rd. 2,02 Mio€. Hieraus hat der Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen entsprechend seiner Wirtschaftsplanung in 2020 eine weitere Ausschüttung i.H.v. 940.000 € angefordert, die Ende des Jahres 2020 zur Auszahlung gelangen wird. Der operative Gewinnvortrag reduziert sich danach auf verbleibende + 1,08 Mio€.

Der Wirtschaftsplan 2020 der RLG enthält einem Betriebsverlust aus dem Fahrgeschäft vor Ausgleichszahlungen der beiden Kreise von - 4,07 Mio€, auf den Hochsauerlandkreis entfällt hiervon ein zu finanzierender Verlustanteil mit rd. 2,3 Mio€. Verluste in der Sparte Güterverkehr sind für 2020 nicht geplant. In der Beteiligungssparte wird bei einer für das Geschäftsjahr 2019 geleisteten Dividendenausschüttung von 0,80 €/Aktie von einem Beteiligungsgewinn von rd. 2,2 Mio€ ausgegangen, der in dieser Höhe die ÖPNV-Betriebsverlust voraussichtlich nahezu vollständig finanziert.

Die sich in den Monaten März bis Ende Mai 2020 auswirkende Corona-Pandemie hat im ÖPNV flächendeckend zu einem erheblichen Rückgang der Fahrgeldeinnahmen im Barverkauf von bis zu 90% in diesem Zeitfenster geführt. Auf das gesamte Geschäftsjahr 2020 hoch gerechnet erreichen die Ertragsausfälle ein Volumen von ca. 2 Mio€, die allerdings entsprechend der getroffenen Zusagen und inzwischen auch vorliegender gesetzlicher Regelungen und Bewilligungsbescheide vollständig aus Bundes- und Landesmitteln refinanziert werden. Damit zeichnet für das Jahr 2020 aus der Pandemielage keine wesentliche Ergebnisbelastung ab.

Die Verlustentwicklung im Bereich des ÖPNV der RLG in den Jahren 2010 – 2020 zeigt folgenden Verlauf:

Jahr	Verlust gesamt	davon Verlustanteil	
		HSK	Soest
2010 Ist	4.747.097,95 €	2.696.351,64 €	2.050.746,31 €
2011 Ist	3.261.946,31 €	1.852.785,50 €	1.409.160,81 €
2012 Ist	3.184.034,56 €	1.808.531,63 €	1.375.502,93 €
2013 Ist	3.511.768,45 €	1.994.684,48 €	1.517.083,97 €
2014 Ist	3.676.725,91 €	2.088.380,32 €	1.588.345,59 €
2015 Ist	3.660.844,02 €	2.079.359,40 €	1.581.484,62 €
2016 Ist	3.909.017,16 €	2.220.321,74 €	1.688.695,42 €
2017 Ist	4.106.969,96 €	2.332.758,94 €	1.774.211,02 €
2018 Ist	3.995.452,78 €	2.269.417,18 €	1.726.035,60 €
2019 Ist	3.931.960,61 €	2.233.353,63 €	1.698.606,98 €
2020 Plan	4.071.000,00 €	2.312.328,00 €	1.758.672,00 €
Summe	42.056.817,71 €	23.888.272,46 €	18.168.545,25 €

### 3.2.5 Anzahl der Beschäftigten

Im Durchschnitt waren im Personen- und Güterverkehr 213 Mitarbeiter und 5 Auszubildende beschäftigt (davon 21 Teilzeitkräfte).

### 3.2.6 Finanzbeziehungen zum HSK

Aus der Zuordnung der RWE-Beteiligung des Hochsauerlandkreises in die RLG bestehen in der Bilanz der RLG verzinsliche Darlehnsverbindlichkeiten ggü. externen Banken im Volumen 25,75 Mio€ sowie Verbindlichkeiten aus einem ebenfalls der Verzinsung unterliegenden Gesellschafterdarlehn ggü. dem Hochsauerlandkreis im Volumen von 27,64 Mio€. Aus den Bankdarlehn resultieren über einen langfristigen Zeitraum abgesicherte jährliche Zinsverpflichtungen mit ca. 580.000 €.

Das seitens des Hochsauerlandkreises gewährte Darlehn unterliegt einer bis zum 31.05.2025 festgeschriebenen Verzinsung von 2,67 %/Jahr und hieraus zu einer Zinsbelastung der RLG und gegenläufigem Zinsertrag im Kreishaushalt von jährlich rd. 738 T€.

Für die Seitens der RLG im Zusammenhang mit der RWE-Beteiligung stehenden Bankdarlehn hat der Hochsauerlandkreis Bürgschaften übernommen, ebenso für einige Darlehn im Zusammenhang mit investiven Beschaffungsmaßnahmen der RLG. Hierfür erhält der Kreis Bürgschaftsprovisionen, für 2019 in Höhe von rd. 147 T€.

## 3.2.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltl. erworb. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	99.909,00	54.156,00	0,00	0,00	0,00
2. Entgeltl. erworbene Nutzungsrechte	0,00	0,00	48.128,00	28.997,03	33.437,00
3. Geleistete Anzahlungen	129.856,55	0,00	0,00	0,00	2.121,72
	<b>229.765,55</b>	<b>54.156,00</b>	<b>48.128,00</b>	<b>28.997,03</b>	<b>35.558,72</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	1.420.549,43	1.543.450,03	1.497.142,90	1.499.995,90	1.401.115,81
2. Gleisanlagen, Streckenausüstung u. Sicherungsanlagen	808.052,40	811.097,40	816.868,40	856.664,90	843.622,90
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	13.329.073,35	12.835.606,35	12.789.710,35	12.481.734,00	12.561.590,00
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen, die nicht zu 2. u. 3. gehören	302.418,00	405.525,00	446.596,00	529.232,00	530.577,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.128.000,17	1.073.548,17	1.119.304,17	367.572,02	382.209,02
6. Geleistete Anzahlungen und Anlage im Bau	161.386,50	137.139,64	182.727,10	227.791,16	282.507,37
	<b>17.149.479,85</b>	<b>16.806.366,59</b>	<b>16.852.348,92</b>	<b>15.962.989,98</b>	<b>16.001.622,10</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	25.600,00	25.600,00
2. Beteiligungen	637.442,43	637.442,43	49.683.765,03	18.463.885,56	18.462.885,56
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	90.431.603,36	82.767.908,16	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	5.990,04	7.830,60	23.419.153,78	23.421.761,14	23.428.228,18
	<b>91.075.035,83</b>	<b>83.413.181,19</b>	<b>73.102.918,81</b>	<b>41.911.246,70</b>	<b>41.916.713,74</b>
	<b>108.454.281,23</b>	<b>100.273.703,78</b>	<b>90.003.395,73</b>	<b>57.903.233,71</b>	<b>57.953.894,56</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	398.605,77	358.982,61	383.810,18	383.409,79	352.048,32
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.714.532,72	1.684.729,89	1.132.648,26	1.316.779,36	776.703,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	3.760.000,00	3.250.000,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.000.000,00	0,00	82.366,70	0,00	82.366,70
4. Forderungen gegen Gesellschafter	2.033.281,88	1.263.857,93	1.643.001,42	4.173.265,94	2.042.120,50
5. sonstige Vermögensgegenstände	3.474.737,88	3.081.284,69	1.124.755,28	2.253.953,96	3.915.355,87
	<b>10.222.552,48</b>	<b>6.029.872,51</b>	<b>3.982.771,66</b>	<b>11.503.999,26</b>	<b>10.066.546,84</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>					
	<b>1.041.360,98</b>	<b>6.393.254,75</b>	<b>3.763.192,42</b>	<b>366.628,15</b>	<b>254.985,40</b>
	<b>11.263.913,46</b>	<b>12.423.127,26</b>	<b>7.745.964,08</b>	<b>11.870.627,41</b>	<b>10.321.532,24</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	<b>27.249,57</b>	<b>12.355,98</b>	<b>10.075,94</b>	<b>10.030,64</b>	<b>9.776,37</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>120.144.050,03</b>	<b>113.068.169,63</b>	<b>98.143.245,93</b>	<b>70.167.301,55</b>	<b>68.637.251,49</b>
<b>PASSIVA</b>					
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	6.161.100,00	6.161.100,00	6.161.100,00	6.161.100,00	6.161.100,00
II. Kapitalrücklage	1.126.053,41	1.126.053,41	43.448,99	0,00	2.725.679,64
III. Gewinnvortrag	31.509.818,39	18.532.889,01	539.322,87	1.419.322,87	22.099.750,99
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.324.089,51	13.952.429,38	17.993.566,14	-189.712,70	-27.439.764,89
	<b>46.121.061,31</b>	<b>39.772.471,80</b>	<b>24.737.438,00</b>	<b>7.390.710,17</b>	<b>3.546.765,74</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	146.705,00	145.889,00	147.322,00	148.587,00	158.339,00
2. Steuerrückstellungen	95.320,00	2.320,00	2.320,00	9.820,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	7.555.640,55	7.244.346,88	6.631.835,07	5.493.898,84	3.802.769,85
	<b>7.797.665,55</b>	<b>7.392.555,88</b>	<b>6.781.477,07</b>	<b>5.652.305,84</b>	<b>3.961.108,85</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	35.605.511,12	33.961.239,45	32.671.720,03	31.214.768,97	29.186.583,97
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.953.859,68	3.185.065,60	4.327.713,39	2.259.594,93	5.154.764,44
3. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	4.000.467,31	3.438.875,47
4. Verb. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	130.251,33	139.302,48	86.145,82	2.751.156,55	2.469.024,21
5. Verb. gegenüber Gesellschaftern	27.834.226,47	28.064.786,46	28.728.511,24	16.399.660,90	20.292.729,88
6. sonstige Verbindlichkeiten	689.709,28	541.298,66	799.088,17	487.713,72	576.685,90
	<b>66.213.557,88</b>	<b>65.891.692,65</b>	<b>66.613.178,65</b>	<b>57.113.362,38</b>	<b>61.118.663,87</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	<b>11.765,29</b>	<b>11.449,30</b>	<b>11.152,21</b>	<b>10.923,16</b>	<b>10.713,03</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>120.144.050,03</b>	<b>113.068.169,63</b>	<b>98.143.245,93</b>	<b>70.167.301,55</b>	<b>68.637.251,49</b>

### 3.2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</b>					
	01.01.2019 - 31.12.2019 EUR	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	28.201.036,53	27.718.871,55	28.997.624,85	28.014.994,77	21.621.277,31
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	36.867,58	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	9.053.621,22	18.468.974,44	31.584.501,01	793.252,31	16.399.058,04
	<u>37.291.525,33</u>	<u>46.187.845,99</u>	<u>60.582.125,86</u>	<u>28.808.247,08</u>	<u>38.020.335,35</u>
<b>4. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.309.627,44	3.188.029,70	3.137.068,81	2.962.458,75	2.982.009,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.822.383,78	10.881.716,85	13.419.926,98	14.176.591,09	11.521.185,18
	<u>15.132.011,22</u>	<u>14.069.746,55</u>	<u>16.556.995,79</u>	<u>17.139.049,84</u>	<u>14.503.194,87</u>
<b>5. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	9.075.339,73	8.807.237,55	6.388.819,32	5.727.095,69	5.718.277,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.628.963,38	2.520.340,34	1.945.336,66	1.668.398,12	1.661.613,41
	<u>11.704.303,11</u>	<u>11.327.577,89</u>	<u>8.334.155,98</u>	<u>7.395.493,81</u>	<u>7.379.890,95</u>
<b>6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	2.672.307,57	2.631.205,54	2.581.627,54	2.483.455,97	2.340.009,80
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.823.897,23	1.697.557,14	13.888.967,81	1.414.077,82	4.242.613,43
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	120,00	120,00	120,00	120,00	3.774.592,68
<b>9. Erträge aus anderen Wertpapieren</b>	3.155.639,20	6.762.084,00	82.366,70	853.877,61	936.244,31
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	5.354,80	485,61	282,18	307,46	587,65
<b>11. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	0,00	7.663.695,20	0,00	0,00	39.659.306,04
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	1.599.227,69	1.584.139,10	1.285.289,68	1.396.286,08	2.022.991,57
<b>13. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	174.776,21	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>7.346.116,30</u>	<u>13.976.614,18</u>	<u>18.017.857,94</u>	<u>-165.811,37</u>	<u>-27.416.246,67</u>
<b>15. Sonstige Steuern</b>	22.026,79	24.184,80	24.291,80	23.901,33	23.518,22
<b>16. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<u>7.324.089,51</u>	<u>13.952.429,38</u>	<u>17.993.566,14</u>	<u>-189.712,70</u>	<u>-27.439.764,89</u>

### 3.3 Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Flughafenstraße 33, 33142 Büren</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>02955/77-0</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>02955/77-319</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@airport-pad.com</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.airport-pad.com</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>10.000.000,00 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>392.200,00 € / 3,92 %</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1969</b>	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1969</b>	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>die Kreise Paderborn, Soest, Gütersloh, Lippe, Höxter, Stadt Bielefeld, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, IHK Lippe zu Detmold (Stand 31.12.2019)</b>	

#### 3.3.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb des Flughafens Paderborn/Lippstadt und der Erwerb des dafür benötigten Geländes. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck erreicht und gefördert werden kann.

Die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH ist mit Beschluss des Kreistages des Hochsauerlandkreises vom 14.10.2011 und gleichlautenden Beschlüssen der übrigen Gesellschafter mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, insbesondere mit dem Betrieb des Flughafens Paderborn/Lippstadt und der Durchführung der damit verbundenen Flughafen-dienste zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Personen- und Güterbeförderung im Luftverkehr betraut worden. Die Betrauung war erforderlich, um Leistungen der Gesellschafter an das Unternehmen (Verlustabdeckungen bzw. Finanzierung hoheitlicher Aufwendungen, investive Zuschüsse, Darlehen) mit dem europäischen Beihilfenrecht in Einklang zu bringen.

Dem Kreis obliegt als Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts u.a. bezogen auf seine Gebiets-hoheit die Sicherstellung einer funktionierenden, wirtschaftlichen Infrastruktur für die Unternehmen und Einwohner im Kreisgebiet. Unter diese öffentliche Aufgabe der Mobilitäts- und Wirtschaftsförderung fällt auch die Bereitstellung eines für die Bewohner der Region und die dort ansässigen Unternehmen gut erreichbaren Flughafens.

### 3.3.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist seit 2013 zu 100 % an der PAD Airport Services GmbH, Büren (PAS) beteiligt, die Abfertigungsleistungen für den Flughafen erbringt. Die Flughafengesellschaft zahlt für diese Leistung entsprechende Entgelte. Zwischen der PAS und der Flughafengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit Datum vom 26. Februar 2013, wonach Gewinne der Tochtergesellschaft abzuführen und Verluste von der Flughafengesellschaft zu übernehmen sind.

Ebenfalls in 2013 wurde als weitere Beteiligung des Flughafens die PAD Security-Services GmbH, Büren (PSS) als 100%ige Tochtergesellschaft gegründet. Gegenstand dieses Unternehmens ist die Durchführung von Sicherungsmaßnahmen (Fluggast-/ Fluggepäckkontrolle) nach dem Luftsicherungsgesetz als öffentlich-rechtliche Aufgabe.

### 3.3.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

- Dr. Marc Cezanne, Paderborn

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK
- Johannes Wüllner, Rentner
- Wolfgang Schlenke, Gewerkschaftssekretär

Vertreter des Hochsauerlandkreises im *Aufsichtsrat* ist:

- Dr. Karl Schneider, Landrat

### 3.3.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

#### Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft bis 2019

Durch die Teilnahme des Unternehmens am allgemeinen Flugverkehr, d.h. im Wesentlichen Touristikflüge und Geschäftsreisen, werden insbesondere Umsatzerlöse aus Lande-, An- und Abflugge-

bühren, aus Abfertigungs- und Bodenverkehrsdiensten sowie Treibstoffverkauf, aber auch im Bereich Non-Aviation durch Parkraumvermietung und Raumvermietungen (Reisebüros, Kiosk, Verkehr) erzielt. Darüber hinaus werden der Gesellschaft durch das Land NRW anteilige Personalkosten für die Aufgaben der Flugsicherungskontrolle erstattet, die aber nicht zu einer Kostendeckung in diesem Aufgabenfeld geführt haben.

Das Unternehmen erzielte in den Jahren 1994 bis 2008 regelmäßige Überschüsse, so dass Zuzahlungen der Gesellschafter nicht anfielen. Die Überschüsse wurden im Unternehmen belassen und sind zur Finanzierung notwendiger Investitionen verwendet worden.

Die schwieriger werdende wirtschaftliche Situation der Flughäfen im Allgemeinen hat auch die finanzielle Situation des Flughafens Paderborn-Lippstadt nachhaltig getroffen. Die rückläufige Entwicklung der Passagierzahlen und Flugbewegungen sowie auch nicht bedarfsgerechte Kapazitätsausweitungen von Mitbewerbern führten dazu, dass die Gesellschaft seit 2009 jährlich steigende Fehlbeträge zu verzeichnen hatte.

Aufgrund dieser Entwicklung und unter dem Gesichtspunkt, dass die wirtschaftliche Lage und langfristige Attraktivität des Flughafens Investitionen erfordern, hatten sich die Gesellschafter der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH in 2011 darauf verständigt, das Unternehmen wie folgt finanziell auszustatten:

- a) Erhöhung des Stammkapitals von 5,2 Mio€ um 4,8 Mio€ auf 10,0 Mio€. Der Anteil des Hochsauerlandkreises an der Erhöhung lag bei 187.684 €. Der Kreis hält danach einen Anteil am Stammkapital von 392.200 € (3,92 %)
- b) Gewährung eines verzinslichen Gesellschafterdarlehens i.H.v. 3,1 Mio€. Der Anteil des Hochsauerlandkreises an dem Darlehen beträgt 124.000 €. Das Darlehen ist über 20 Jahre zu tilgen, es valutiert für den Teil des Hochsauerlandkreises zum 31.12.2019 mit 77.500 €.
- c) Festlegung einer Höchstgrenze ab 2015 von 2.500.000 € für Verlustübernahmen im Wege eines gesonderten Verlustabdeckungsvertrages mit einer durch den HSK zu übernehmenden Verlustverpflichtung von bis zu 100.000 €/Jahr (= 4% des Verlustbetrages).

In Umsetzung beihilferechtlicher Anforderungen sowie der Verpflichtung der Gesellschaft zum jährlichen Nachweis des Umfangs der hoheitlichen Kosten wurde der Verlustabdeckungsvertrag in 2019 in einen „*Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten der Gesellschaft*“ geändert, unter Beibehaltung der vorherigen Regelungen zur Verlustdeckelung auf max. 2,5 Mio€. Angesichts der seit dem Jahr 2016 den Betrag von 2,5 Mio€ übersteigenden Verlustsituation, wurde eine „Zusatzvereinbarung zum Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten sowie den Investitionskosten der Paderborn/Lippstadt GmbH“ getroffen, wonach die kommunalen Gesellschafter für den Zeitraum der Jahre 2019 bis einschließlich 2022 jährlich eine zusätzliche Zahlung von bis zu weiteren 2,5 Mio, leisten. Damit

erhöhte sich die finanzielle Zuführung auf 5,0 Mio€/Jahr. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat der Änderung des Verlustabdeckungsvertrages und der auf vier Jahre befristeten Aufstockung der Zahlungen auf bis zu 5,0 Mio€ mit Beschluss vom 05.07.2019 (Drcks. 9/1208) zugestimmt. Die höheren Zahlungen waren verbunden mit der Vorgabe an die Geschäftsführung, ein zukunftsfähiges Entwicklungskonzept zu erarbeiten mit dem Ziel, den Finanzierungsbedarf des Unternehmens max. auf den Wert des Vertrages zur Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten von 2,5 Mio€ zu begrenzen.

Zusätzlich zu dieser Finanzausstattung haben die Gesellschafter in 2017 Beschlüsse gefasst, dem Unternehmen zur Ausfinanzierung eines umfangreichen Investitionspaketes im Volumen von 17,1 Mio€ Zuschüsse zu gewähren i.H.v. 6,1 Mio€. Auf den Hochsauerlandkreis entfällt ein Betrag mit 244.000 €, der je zur Hälfte in 2019 und 2020 zur Auszahlung gelangen soll. Der Hochsauerlandkreis hat bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes im November 2020 den Betrag von 186 T€ an die Flughafengesellschaft ausgezahlt. Die Zahlung erfolgt entsprechend dem Finanzierungsnachweis für getätigte Investitionen. Basis für die Zahlung ist der Kreistagsbeschluss vom 20.10.2017 (Drcks. 9/840).

#### Ergebnisentwicklung 2006-2018

Im Zeitraum der Jahre 2006-2018 ergibt sich folgende Ergebnisentwicklung des Unternehmens sowie folgende Entwicklung der Passagierzahlen:

Jahr	Ergebnisentwicklung	Entwicklung der Passagierzahlen
2006	2.247.793 €	1.272.205
2007	2.513.510 €	1.241.997
2008	1.368.679 €	1.137.036
2009	-1.461.478 €	984.099
2010	-391.841 €	1.030.795
2011	-1.451.140 €	975.683
2012	-1.361.256 €	873.621
2013	-1.919.802 €	794.992
2014	-2.207.581 €	764.000
2015	-2.509.388 €	771.749
2016	-2.960.697 €	703.247
2017	-2.969.341 €	739.092
2018	-4.573.031 €	736.208

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes liegt bislang noch kein geprüfter Jahresabschluss für 2019 vor. Die Gesamtzahl der Passagiere für das Berichtsjahr 2019 betrug 693.404 gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2018 mit 736.208, ein Rückgang von rd. 6%. Die Anzahl der Flugbewegungen für 2019 betrug 39.626 gegenüber dem Vorjahr mit 43.107, ein Minus von rd. 8%.

Die Nichtvorlage eines Jahresabschlusses 2019, für den die Geschäftsführung von einem Defizit in der Größenordnung von - 5,6 Mio€ ausgeht, steht im Zusammenhang mit dem nachfolgenden erläuterten Vorgang eines Planinsolvenzverfahrens. Ein Abschlusstestat des Wirtschaftsprüfers wird erteilt, wenn die Fortführung der Flughafengesellschaft gesichert erscheint.

### Aktuelle wirtschaftliche Situation

Durch die Corona-Pandemie ist der Linien- und Touristikverkehr in 2020 fast völlig zum Erliegen gekommen und hat zu einer schwierigen finanziellen Situation in der gesamten Luftverkehrswirtschaft und insbesondere der Flughafen Paderborn Lippstadt GmbH geführt. Die Passagierzahlen der Gesellschaft bewegen sich in 2020 um 85 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes und nach Einschätzung der Geschäftsführung wird es schwer bis gar nicht abschätzbar, wann die Passagierzahlen wieder annähernd das Vorkrisen-Niveau erreicht haben.

Die Gesellschaft befindet sich aktuell daher in einer sehr schwierigen finanziellen Situation, die Anlass dazu war, das Unternehmen notwendigerweise kurzfristig einem Restrukturierungsprozess zu unterziehen. Die Geschäftsführung hat in mehreren Gremiensitzungen den Gesellschaftern dargelegt, dass eine langfristige Aufrechterhaltung des für die Region wichtigen Flughafens wirtschaftlich nur erreicht werden kann, wenn die Kostenstruktur deutlich heruntergefahren wird und die Vorhaltekosten insgesamt an ein Betriebsgeschehen ausgerichtet werden, das deutlich unter den Fluggastzahlen der vergangenen Jahre liegt. Das von der Geschäftsführung erarbeitete Sanierungskonzept geht von einer Planungsgröße von ca. 300.000 Fluggästen bei 500 Touristikflügen und 1.250 Abflügen im Linienverkehr aus. Hierauf aufbauend verbleibt für die kommunalen Gesellschafter eine jährliche Finanzierungsnotwendigkeit mit 2,5 Mio€, zusätzlicher Aufwand bei darüberhinausgehenden Flugbewegungen kann dann durch zusätzliche Aviation und Non-Aviationerlöse gedeckt werden. Die Unterfinanzierung von - 2,5 Mio€ entspricht in der Höhe den in der Gesellschaft anfallenden hoheitlichen Aufwendungen, die beihilferechtskonform von den Gesellschaftern durch Zuführungen finanziert werden können.

Zur Erreichung des Zieles der Restrukturierung beschreitet die Gesellschaft unter federführender Begleitung eines Fachanwaltes und eines vom Amtsgericht bestellten Sachwalters ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung, das voraussichtlich mit Beginn des Sommerflugplanes im April 2021 abgeschlossen sein wird. Die Planinsolvenz, die zu einem deutlichen Abbau des Personalbestandes von zuvor 170 MA auf danach verbleibende 65 MA führt, verursacht einen Sanierungsaufwand in der Größenordnung von 12,5 Mio€, auf den Hochsauerlandkreis entfallen hiervon rd. 500 T€. Hinzu kommen sonstige mit dem Insolvenzverfahren im Zusammenhang stehende Verpflichtungen für den Kreis in der Größenordnung von 468 T€.

Auch nach der Restrukturierung behält der Flughafen den bisherigen Status eines Verkehrsflughafens mit Flugsicherung im 24-Stunden-Betrieb.

Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hat dem Restrukturierungskonzept und der anteiligen Mitfinanzierung des Sanierungsaufwandes im Rahmen der durchzuführenden Planinsolvenz in seiner Sitzung am 09.10.2020 zugestimmt und die im Zuge des Insolvenzverfahrens auf den Kreis entfallenden Mittel in Höhe von bis zu 968.000 € bereitgestellt (Drcks. 9/1539) und 9/1557). Gegenstand des Beschlusses ist auch, dass der Hochsauerlandkreis weiterhin im Gesellschafterkreis verbleibt verbunden mit der Maßgabe, dass Verluste nur bis zum Höchstbetrag von jährlich 2,5 Mio€ mitfinanziert werden (Anteil Kreis = 100.000 €/Jahr) und der weiteren Vorgabe, dass spätestens ab dem Jahr 2026 die Verlustgrenze von 2,5 Mio€ unterschritten wird. Wird dies nicht erreicht, tritt der Hochsauerlandkreis aus dem Kreis der Gesellschafter aus durch Übertragung seines Geschäftsanteils an den Hauptgesellschafter, Kreis Paderborn. Hierzu bedarf es einer entsprechenden schriftlichen Vereinbarung, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes in der Entwurfsfassung vorliegt.

Im Zuge der Restrukturierung und des Insolvenzverfahrens hat die Gesellschafterin Stadt Bielefeld inzwischen ihren Austritt aus der Flughafengesellschaft vollzogen, der Geschäftsanteil ist vom Kreis Paderborn übernommen worden. Die Stadt Bielefeld finanziert die auf sie nach dem Restrukturierungskonzept entfallenden Sanierungskosten. Ebenso hat sie an den Kreis Paderborn für die Abtretung des Geschäftsanteils für künftig anfallende Verluste eine Zahlung geleistet.

Auch die Gesellschafter Kreise Lippe und Gütersloh stehen in Verhandlungen mit dem Kreis Paderborn über ein Ausstiegsszenario.

### **3.3.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2018 wurden 121 Vollzeit- und 45 Teilzeitkräfte beschäftigt. Veröffentlichte Daten für das Jahr 2019 liegen nicht vor, es ist jedoch von einer unveränderten Mitarbeiterzahl wie 2018 auszugehen.

Nach Umsetzung der Planinsolvenz verbleiben im Unternehmen ca. 65 MitarbeiterInnen.

### **3.3.6 Finanzbeziehungen zum HSK**

Der Hochsauerlandkreis gewährte der Gesellschaft 1970 ein zinsfreies Darlehen, das mit rund 146 T€ bilanziert ist.

Zur Sicherstellung der Finanzierung des Flughafens wurde von der Gesellschafterversammlung am 14. Mai 2012 eine Kapitalerhöhung auf 10 Mio€ beschlossen. Im Rahmen dieser Erhöhung hat der HSK in 2012 seinen Gesellschaftsanteil um 187.683 € auf 392.200 € erhöht.

Darüber hinaus wurde der Gesellschaft in 2012 ein verzinsliches Gesellschafterdarlehen von insgesamt 3,1 Mio€ gewährt, welches anteilig mit 124 T€ auf den HSK entfällt. Das mit 3,07 % verzinste

Darlehen wird rätierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren an die Gesellschafter zurückgezahlt. Es valutiert zum 31.12.2019 mit 77.500 €.

Zur Sicherstellung der Finanzierung eines umfangreichen Investitionspaketes hat sich der Kreis verpflichtet, entsprechend seines Anteils von 4% an finanziellen Verpflichtungen in den Jahren 2019 und 2020 einen investiven Zuschuss i.H.v. jeweils 122.000 € zu leisten, hierauf sind bisher Zahlungen mit 186.000 € geleistet worden.

Entsprechend der vorliegenden Beschlüsse hat der Hochsauerlandkreis in den Jahren 2019 und 2020 seine zugesagten Zahlungsverpflichtungen aus dem *Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten der Gesellschaft* und der *Zusatzvereinbarung* i.H.v. jährlich 200.000 € gezahlt.

Bzgl. der sich aus dem Insolvenzverfahren ergebenden Belastungen des Kreises im Volumen von bis zu 968.000 € wird auf Ziff. 3.3.4 verwiesen. Hinzuweisen bleibt darauf, dass im Zuge der Umsetzung des Insolvenzverfahrens die zuvor genannten Darlehnsforderungen und das anteilige Stammkapital wahrscheinlich nicht mehr werthaltig und bilanziell auszubuchen sein werden.

## 3.3.7 Bilanz\*

<b>Bilanz</b>				
<b>Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH</b>				
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	<b>236.302,00</b>	<b>161.042,00</b>	<b>71.232,00</b>	<b>31.701,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	30.397.781,50	32.048.496,50	33.760.451,50	35.471.113,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	737.277,00	846.125,00	935.491,00	1.083.292,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.484.487,00	3.623.992,00	4.024.988,00	3.410.620,00
4. Gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	329.950,43	193.425,82	101.135,52	259.471,45
	<b>34.949.495,93</b>	<b>36.712.039,32</b>	<b>38.822.066,02</b>	<b>40.224.496,95</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102.037,52	125.995,70	102.198,50	117.191,75
2. Waren	200.904,03	168.793,81	151.861,99	161.028,50
	<b>302.941,55</b>	<b>294.789,51</b>	<b>254.060,49</b>	<b>278.220,25</b>
<b>II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.715.724,01	921.925,38	1.053.674,96	1.129.745,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	112.733,34	115.856,06	154.803,78	103.361,85
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	9.900,00	10.019,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	768.472,87	795.885,05	412.485,16	493.931,52
	<b>2.596.930,22</b>	<b>1.833.666,49</b>	<b>1.630.863,90</b>	<b>1.737.058,10</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.280.585,87</b>	<b>5.939.231,49</b>	<b>5.615.078,57</b>	<b>5.000.227,74</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>829.298,40</b>	<b>68.617,54</b>	<b>256.101,91</b>	<b>204.523,35</b>
	<b>43.245.553,97</b>	<b>45.059.386,35</b>	<b>46.699.402,89</b>	<b>47.526.227,39</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>10.000.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>276.859,61</b>	<b>276.859,61</b>	<b>276.859,61</b>	<b>276.859,61</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>19.969.261,00</b>	<b>20.438.601,92</b>	<b>20.899.299,43</b>	<b>20.385.687,29</b>
<b>IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-2.073.560,53</b>	<b>-469.340,92</b>	<b>-460.697,51</b>	<b>513.612,14</b>
	<b>28.172.560,08</b>	<b>30.246.120,61</b>	<b>30.715.461,53</b>	<b>31.176.159,04</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen	<b>2.916.380,73</b>	<b>2.649.571,68</b>	<b>3.176.993,87</b>	<b>4.085.970,41</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	6.385.285,03	7.186.562,52	8.323.232,00	7.833.086,56
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.668.081,62	2.126.969,57	1.919.684,89	1.621.351,17
3. Verb. gegenüber Gesellschaftern	3.239.374,57	2.204.273,88	2.303.410,40	2.412.882,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten	793.172,91	570.724,44	180.658,85	311.846,06
	<b>12.085.914,13</b>	<b>12.088.530,41</b>	<b>12.726.986,14</b>	<b>12.179.166,34</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>70.699,03</b>	<b>75.163,65</b>	<b>79.961,35</b>	<b>84.931,60</b>
	<b>43.245.553,97</b>	<b>45.059.386,35</b>	<b>46.699.402,89</b>	<b>47.526.227,39</b>

\* der Jahresabschluss für 2019 liegt noch nicht vor.

### 3.3.8 Gewinn- und Verlustrechnung\*

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	29.681.328,28	25.791.823,49	23.799.266,58	25.575.094,66
Mineralölsteuer	-110.647,16	-180.445,04	-127.403,70	-274.562,12
	<b>29.570.681,12</b>	<b>25.611.378,45</b>	<b>23.671.862,88</b>	<b>25.300.532,54</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>370.192,05</b>	<b>691.204,61</b>	<b>864.431,40</b>	<b>1.648.774,70</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.946.124,13	7.559.157,62	6.967.692,87	9.544.691,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.654.957,47	7.650.130,02	6.888.400,22	6.078.550,49
	<b>19.601.081,60</b>	<b>15.209.287,64</b>	<b>13.856.093,09</b>	<b>15.623.242,38</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	6.997.471,61	6.442.826,13	6.186.112,68	6.160.605,33
b) Soziale Abgaben u. Aufwend. für Altersvers. und für Unterstützung	1.825.196,60	1.615.670,06	1.687.335,63	1.568.352,86
	<b>8.822.668,21</b>	<b>8.058.496,19</b>	<b>7.873.448,31</b>	<b>7.728.958,19</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlageverm. u. Sachanlagen</b>	<b>3.301.643,53</b>	<b>3.185.762,65</b>	<b>3.097.332,66</b>	<b>2.926.149,18</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.449.568,29</b>	<b>2.461.717,27</b>	<b>2.234.872,39</b>	<b>2.153.749,29</b>
<b>7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>	<b>123.860,83</b>	<b>128.328,61</b>	<b>159.357,48</b>	<b>103.135,75</b>
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.515,63</b>	<b>1.055,19</b>	<b>214,16</b>	<b>2.370,84</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>264.319,21</b>	<b>303.279,78</b>	<b>406.281,69</b>	<b>464.467,19</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-4.373.031,21</b>	<b>-2.786.576,67</b>	<b>-2.772.162,22</b>	<b>-1.841.752,40</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>200.529,32</b>	<b>182.764,25</b>	<b>188.535,29</b>	<b>144.635,46</b>
<b>12. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>
<b>13. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>-2.073.560,53</b>	<b>-469.340,92</b>	<b>-460.697,51</b>	<b>513.612,14</b>

\* der Jahresabschluss für 2019 liegt noch nicht vor.

## 4 Vermögensverwaltung

### 4.1 Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr. 27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/1140</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>post@hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>25.600 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1984</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1984</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>-</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 4.1.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art und der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen oder die Begründung von Organschaften auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Infrastruktur sowie auf dem Energie- und Verkehrssektor.

Die Geschäftstätigkeit der Vermögensverwaltungsgesellschaft erstreckt sich derzeit auf den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf verschiedenen kreiseigenen Gebäuden sowie die Verwaltung von Organschaftsverhältnissen mit der Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (siehe Ziff. 3.1) und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (siehe Ziff. 5.1).

Die VVGH kommt ihrer öffentlichen Zwecksetzung nach, indem sie die auf die Erfüllung der optimalen Daseinsvorsorge gerichtete Aufgabenstellung der Beteiligungsgesellschaften durch zweckentsprechenden Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel fördert und koordiniert.

### 4.1.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält Beteiligungen an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG) in Höhe von 56,96% sowie an der Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (FLM) mit 100 %. Mit beiden Tochtergesellschaften bestehen Organschaftsverhältnisse, diesbezüglich wurde mit der WFG ein Ergebnisabführungsvertrag und mit der FLM ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Beide Verträge wurden inhaltsgleich gegenüber den vorherigen Regelungen im Dezember 2013 an geltende rechtliche Vorgaben angepasst.

### 4.1.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK
- Michael Stratmann, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH)

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Ulrich Bork, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Verwaltung HSK
- Ludwig Schulte, Dipl.-Ingenieur
- Hans Walter Schneider, Rektor a.D.
- Friedrich Nies, Kreisgeschäftsführer CDU-HSK
- Friedhelm Walter, Oberstleutnant a.D.

### 4.1.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die Gesellschaft erzielt aus dem Geschäftsfeld des Betriebes und der Unterhaltung von Photovoltaikanlagen eigene Erträge (für 2019: 33.969 €), die ausreichend sind, um das regelmäßig in der Größenordnung von ~ 20 T€ liegende Defizit der FLM zu decken. Demgegenüber leistet der Hochsauerlandkreis zur Deckung des Aufwands aus der Verlustübernahme gegenüber der WFG seit dem Jahr 2011 entsprechende Zuzahlungen, da das Ertragspotential der VVGH nicht ausreichend ist, um diese Verluste (der WFG) zu finanzieren. Die Verlustabdeckungsverpflichtung gegenüber der WFG für 2019 beträgt 7.744 € und ist in der Position „sonstige betriebliche Erträge“ in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von - 9.552 €, der mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet wird. Im Wirtschaftsplan 2019 war von einem Jahresfehlbetrag von -140 € ausgegangen worden und der Wirtschaftsplan 2020 sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Die Geschäftsführung sieht keine Corona-Pandemie bedingten Auswirkungen auf die Gesellschaft.

#### **4.1.5 Anzahl der Beschäftigten**

Es werden keine Arbeitnehmer beschäftigt. Allerdings sind einige Mitarbeiter des Kreises anteilig für die VVGH tätig, insbesondere aus der Übernahme der Geschäftsführung sowie aus der Abwicklung der Buchhaltung für die Gesellschaft. Die hieraus entstehenden Aufwendungen werden an den Hochsauerlandkreis erstattet.

#### **4.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Wie bereits unter Punkt 4.1.4 erläutert, leistet der HSK aufgrund der Organschaftsverhältnisse der VVGH mit der WFG und der FLM ab dem Jahr 2011 jährliche Zuschüsse an die VVGH, wobei der Kreistag seine Zustimmung zu diesen erhöhten Verlusten über die jeweilige Haushaltsplanung des Kreises erteilt.

Zur Errichtung der Photovoltaikanlagen wurden der VVGH in den Jahren 2009 – 2011 Mittel des HSK aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung in Höhe von 526 T€ zur Verfügung gestellt. Hierdurch ergibt sich eine Vollfinanzierung der Anlagen mit der Wirkung, dass die Erträge aus dem Stromverkauf dem Unternehmen umfassend zur Verfügung stehen.

Die VVGH hat der WFG ein seit 2017 bestehendes Darlehen ohne Laufzeitbeschränkung auf Vertragsbasis i.H.v. 450.000 € zur Verfügung gestellt. Das mit einem Prozent verzinste Darlehen wird unter den Finanzanlagen (Ausleihungen an verbundene Unternehmen) ausgewiesen.

## 4.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Sachanlagen					
1. Photovoltaikanlagen	262.882,98	288.093,76	313.304,54	338.515,32	363.726,10
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	749.400,00	749.400,00	749.400,00	749.400,00	749.400,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	450.000,00	450.000,00	450.000,00	0,00	0,00
	<b>1.462.282,98</b>	<b>1.487.493,76</b>	<b>1.512.704,54</b>	<b>1.087.915,32</b>	<b>1.113.126,10</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	9.537,93	3.310,33	2.397,24	5.580,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	53.212,97	0,00	66.289,67	30.641,26	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	9,98	12,21	12,55	0,00	28.877,78
4. sonstige Vermögensgegenstände	1,09	24.801,12	23.099,42	21.563,87	10.620,88
	<b>53.224,04</b>	<b>34.351,26</b>	<b>92.711,97</b>	<b>54.602,37</b>	<b>45.078,94</b>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	100.401,09	191.621,63	80.931,54	493.568,59	474.970,08
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>121.504,16</b>	<b>135.390,35</b>	<b>149.276,54</b>	<b>163.162,73</b>	<b>177.373,64</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.737.412,27</b>	<b>1.848.857,00</b>	<b>1.835.624,59</b>	<b>1.799.249,01</b>	<b>1.810.548,76</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Kapitalrücklage	749.950,00	749.950,00	749.950,00	749.950,00	749.950,00
III. Gewinnvortrag	609.538,87	604.918,64	605.028,51	609.158,82	613.700,74
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-9.551,71	4.620,23	-109,87	-4.130,31	-4.541,92
	<b>1.375.537,16</b>	<b>1.385.088,87</b>	<b>1.380.468,64</b>	<b>1.380.578,51</b>	<b>1.384.708,82</b>
<b>B. Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen</b>	<b>261.954,91</b>	<b>287.076,68</b>	<b>312.198,45</b>	<b>337.320,22</b>	<b>362.441,99</b>
<b>C. Rückstellungen</b>					
1. sonstige Rückstellungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	16.760,07	1.223,13	1.138,53	1.356,02	1.134,07
2. Verb. gegenüber verb. Unternehmen	12.801,93	140.274,12	24.170,03	10.497,60	46.264,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	48.749,15	30.194,20	112.648,94	64.496,66	10.998,92
4. sonstige Verbindlichkeiten	16.609,05	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>94.920,20</b>	<b>171.691,45</b>	<b>137.957,50</b>	<b>76.350,28</b>	<b>58.397,95</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.737.412,27</b>	<b>1.848.857,00</b>	<b>1.835.624,59</b>	<b>1.799.249,01</b>	<b>1.810.548,76</b>

## 4.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH					
	01.01.2019 - 31.12.2019 EUR	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	33.969,32	45.415,07	40.865,76	41.679,28	43.244,74
2. sonstige betriebliche Erträge	8.667,87	176.406,88	45.306,69	194.589,37	280.099,85
3. Abschreibungen					
a) auf Sachanlagen abzüglich	25.210,78	25.210,78	25.210,78	25.210,78	25.210,78
b) Auflösung des Sonderpostens für Zuw. zum Anlageverm.	-25.121,77	-25.121,77	-25.121,77	-25.121,77	-25.121,77
	89,01	89,01	89,01	89,01	89,01
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	30.099,14	28.220,09	27.983,98	29.284,04	32.627,01
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.500,00	4.500,00	3.500,00	0,00	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	183,82	2.295,16	2.353,51
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	26.500,75	193.392,62	61.893,15	213.321,07	297.524,00
8. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-9.551,71	4.620,23	-109,87	-4.130,31	-4.541,92

## 4.2 Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH (VKA )

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>c/o Stadt Dortmund, Südwall 2-4, 44137 Dortmund</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0231/50-22220</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0231/50-27148</b>
<b>E-Mail:</b>	-
<b>Internet:</b>	-
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>31.720,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>520,00 € / 1,64 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1968</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1968</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Neben dem Hochsauerlandkreis weitere kommunale Gesellschafter</b>

Im Geschäftsjahr 2019 haben folgende bisherige Gesellschafter ihre Beteiligung an der Vka (im folgenden Gesellschaft) aufgegeben: die Städte Bochum und Rheda-Wiedenbrück, der Ennepe-Ruhr-Kreis, die Stadtwerke Rheda GmbH sowie die Stadtwerke Bochum Holding GmbH. Die von den vorgenannten ausgeschiedenen Gesellschaftern gehaltenen bisherigen Geschäftsanteile (jeweils 2 Anteile à 260 €) wurden von der Gesellschaft selbst übernommen.

### 4.2.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Die Gesellschaft vertritt die Interessen kommunaler Aktionäre der RWE AG, resultierend aus den von Kommunen gehaltenen Beteiligungen an der RWE AG. Bei den kommunalen Beteiligungen handelt es sich überwiegend um „historische kommunale Stromangelegenheiten“ der Daseinsvorsorge zur Sicherstellung einer ausreichenden Stromversorgung für die Wirtschaft und die Bevölkerung und dient damit der Daseinsvorsorge. Für den Hochsauerlandkreis ergibt sich die Beteiligung aus den früheren Kreiselektrizitätswerken der Altkreise Arnsberg, Brilon und Meschede, die Ende der 1920er Jahre in die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen (VEW) eingebracht wurden. Die

VEW ist im Jahr 2000 dann auf die RWE AG verschmolzen worden. Die Vka bündelt die ehem. kommunalen VEW-Aktionäre, die nach der Verschmelzung RWE-Aktien erhalten haben, kommunalen Interessen gegenüber dem RWE Konzern und übt keine operative Tätigkeit aus.

#### **4.2.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

#### **4.2.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Gesellschafterausschuss*

*Geschäftsführung:*

- Dr. Wolfgang Kirsch
- Wolfgang Schäfer

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung ist Herr Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK.

*Gesellschafterausschuss:*

- Dr. Karl Schneider, Landrat HSK
- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK

#### **4.2.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31.12.2019 im Besitz von 70 eigenen Geschäftsanteilen zu je 260 € und drei Geschäftsanteilen zu je 520 €. Das Unternehmen führt keine operativen Geschäftstätigkeiten aus. Durch die Geschäftsleitung werden die kommunalen Interessen, die zuvor in Gesellschafterversammlungen abgestimmt werden, gegenüber dem RWE-Konzern vertreten. Die Gesellschaft hat in 2019 einen Jahresfehlbetrag von - 454,02 € erzielt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

#### 4.2.5 Anzahl der Beschäftigten

Es bestehen keine Beschäftigungsverhältnisse.

#### 4.2.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften

Es handelt sich um eine Interessensvertretung. Insoweit bestehen keine lfd. Finanzbeziehungen zum Kreis.

#### 4.2.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH, VKA</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Finanzanlagen	9.197,58	9.197,58	7.032,00	7.032,00	7.032,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	123,42	237,37	0,00	0,00	158,25
II. Guthaben bei Kreditinstituten	27.640,22	30.557,89	15.586,81	16.436,13	18.135,06
<b>Summe Aktiva</b>	<u>36.961,22</u>	<u>39.992,84</u>	<u>22.618,81</u>	<u>23.468,13</u>	<u>25.325,31</u>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Stammkapital	31.720,00	31.720,00	31.720,00	31.720,00	31.720,00
./i. Nennbetrag eigener Anteile	-19.760,00	-17.160,00	-17.160,00	-17.160,00	-17.160,00
	<u>11.960,00</u>	<u>14.560,00</u>	<u>14.560,00</u>	<u>14.560,00</u>	<u>14.560,00</u>
II. Kapitalrücklage	9.280,24	19.400,01	4.400,01	4.400,01	4.400,01
III. Gewinnrücklagen	16.120,00	16.120,00	16.120,00	16.120,00	16.120,00
IV. Verlustvortrag	0,00	-12.493,30	-11.640,83	-10.093,41	0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-454,02	2.373,53	-852,47	-1.547,42	-10.093,41
	<u>36.906,22</u>	<u>39.960,24</u>	<u>22.586,71</u>	<u>23.439,18</u>	<u>24.986,60</u>
<b>B. Verbindlichkeiten</b>					
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55,00	32,60	32,10	28,95	338,71
<b>Summe Passiva</b>	<u>36.961,22</u>	<u>39.992,84</u>	<u>22.618,81</u>	<u>23.468,13</u>	<u>25.325,31</u>

## 4.2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH, Vka</b>					
	01.01.2019 - 31.12.2019 EUR	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR
<b>1. sonstige betriebliche Erträge</b>					
- Dividende	468,00	900,00	0,00	0,00	600,00
- sonstige betriebliche Erträge	5,00	2.422,50			
<b>2. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	8.376,00
<b>3. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	927,02	948,97	852,47	1.547,42	2.317,41
<b>4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Jahresfehlbetrag</b>	<u>-454,02</u>	<u>2.373,53</u>	<u>-852,47</u>	<u>-1.547,42</u>	<u>-10.093,41</u>

## 5 Wirtschaftsförderung und Infrastruktur

### 5.1 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr. 27, 59872 Meschede</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-1502</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1503</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>wfg@hochsauerlandkreis.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.wirtschaftsfoerderung-hsk.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>1.225.800,00 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>698.200 € / 56,96 %</b> (mittelbar über die Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH - VVGH)	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1966</b>	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1966</b>	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>neben der VVGH alle 12 Städte/Gemeinden im Hochsauerlandkreis</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 5.1.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist es, die Struktur des Hochsauerlandkreises durch die Förderung der Wirtschaft, einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen zu verbessern. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u.a. darauf gerichtet, einen Beitrag zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) zu leisten und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck bestimmt die Tätigkeit der Gesellschaft. Mit dem Auftrag, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken, dient die Wirtschaftsförderungsgesellschaft dem öffentlichen Zweck.

### 5.1.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält derzeit keine Beteiligungen.

### 5.1.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

- Frank Linnekugel, Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der *Gesellschafterversammlung* sind:

- Michael Stratmann, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), Verwaltung HSK
- Ludwig Schulte, Dipl.-Ingenieur
- Martin Bracht, Versicherungsangestellter
- Ursula Beckmann, Arzthelferin
- Ludger Böddeker, Kaufmann
- Matthias Scheidt, selbständiger Kaufmann

Die Gesellschafterversammlung besteht aus insgesamt 43 Mitgliedern. Da der Kreis seine Beteiligung an der WFG indirekt über die VVGH hält, sind die Vertreter des Kreises von der Gesellschafterversammlung der VVGH zu bestellen. Der Bestellung liegt eine vorherige Beschlussfassung des Kreistages als Empfehlung zur Besetzung dieses Gremiums zu Grunde.

Die Gesellschaft kann für bestimmte Angelegenheiten einen Beirat berufen.

*Aufsichtsrat:*

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern.

Die Vertretung des Hochsauerlandkreises im Aufsichtsrat übernehmen:

- Dr. Karl Schneider, Landrat, Vorsitzender
- Dr. Ing. Michael Schult, Diplom-Ingenieur
- Willy Willmes, Diplom-Ingenieur

### 5.1.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Zwischen der WFG (als Organgesellschaft) und der VVGH (als Organträgerin) besteht seit dem 01.01.2006 ein Ergebnisabführungsvertrag.

In der strategischen Ausrichtung gliedern sich die Handlungsfelder der WFG wie folgt:

1. Gewerbeflächen
2. Fachkräfte
3. Unternehmerservice.

Grundsätzlich gilt, dass die satzungsgemäß vorgegebenen Aufgaben der WFG, insbesondere die Wirtschaftsförderung, mangels hier erzielbarer eigener Erlöse defizitär sind, wodurch die Gesellschaft auf Verlustausgleiche durch die VVGH angewiesen ist. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der VVGH ergibt sich für 2019 ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Das Ergebnis 2019 vor Verlustausgleich beträgt - 7.744 € (Vorjahr: - 75.394 €).

1. Im Handlungsfeld **Gewerbeflächen** wird in Kooperation mit Akteuren aus der kommunalen Planung und Wirtschaftsförderern durch den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest ein Konzept zur zukünftigen Entwicklung von Gewerbeflächen im Hochsauerlandkreis erstellt. Das Ziel dieses Konzeptes ist ein regional und interkommunal abgestimmtes Vorgehen mit einem separaten Konzept pro Kreisgebiet. Derzeit erfolgt die Auswertung der durch die Kommunen der beiden genannten Kreise zur Verfügung gestellten Daten durch die Bezirksregierung Arnsberg.

Im Berichtsjahr wurden in Meschede-Enste Gewerbeflächen an Unternehmen veräußert und in Bestwig-Wiebusch sowie Bestwig-Westfeld erfolgte die Veräußerung von Wohnbaugrundstücken, wobei Besitz, Nutzen und Lasten und damit der wirtschaftliche Übergang erst in 2020 auf die Erwerber übergegangen ist. Für das neue Gewerbegebiet Meschede-Bockum sowie in Meschede-Enste fanden bereits Ankaufgespräche statt und für das Gewerbegebiet Marsberg-Westheim II liegen Kaufinteressen vor. Da die Nachfrage an Gewerbeflächen im Hochsauerlandkreis momentan hoch ist, wird das Ziel verfolgt, weitere Gewerbeflächen auch mit Unterstützung durch interkommunaler Zusammenschlüsse zu erschließen.

2. Als weiterer Bereich zählt die **Fachkräftesicherung** zu den zentralen Aufgaben der WFG, die durch zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Hervorzuheben sind vor allem die folgenden Projekte:
  - **Kompetenzzentrum „Frau & Beruf Hellweg-Sauerland“** (Fachkräftesicherungsprojekt für die Kreise HSK und Kreis Soest, Förderphase bis 30.04.2022)
    - Teilprojekte zur Unterstützung der Attraktivitätssteigerung von regionalen Unternehmen
    - Zertifikate „Familienfreundliche Unternehmen“ im HSK und im Kreis Soest
    - „Pflegelotsen-Seminar“ (Ausbildung von Unternehmensvertretern als thematische Ansprechpersonen)
    - Azubi-Marketing für frauenuntypische Berufe

- „Frauen in Führung“ (Vernetzung von Unternehmen und Studentinnen durch Aktionsformate)
  - „Heimvorteil HSK“  
Da die Förderphase zum 31.12.2019 ausgelaufen ist, wurde in den Gremien entschieden, das Projekt „Heimvorteil HSK“ als eigenständiges Projekt der WFG aus eigenen Mitteln und einer Ko-Finanzierung der Südwestfalen Agentur weiterzuführen. Projektziel ist es Exil-Sauerländer (Studenten, Auszubildende, Fachkräfte) durch Informationen über berufliche Perspektiven im Sauerland für eine Rückkehr in die Heimat zu gewinnen.
  - Angebote zur Förderung der Weiterbildung: „Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“
3. Im Handlungsfeld **Unternehmerservice** wurde zum 01.07.2019 der Kooperationsvertrag mit dem Transferverein Südwestfalen um weitere drei Jahre verlängert. Der Transferverein Südwestfalen ist eine Kooperation aus den Hochschulen Südwestfalens sowie den Kammern und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung. Dabei soll der Wissens- und Technologietransfer in der Region gestärkt werden, indem u.a. mittels Technologiescouts Kontakte zwischen den einzelnen Branchennetzwerken in Südwestfalen hergestellt werden.

Die Aktivitäten der WFG sind nicht erwerbswirtschaftlich orientiert und führen daher aufgrund der im Wesentlichen unentgeltlich erbrachten Dienstleistungen und Beratungstätigkeiten für die Unternehmen zu Aufwendungen, denen keine entsprechenden Erträge gegenüberstehen. Dies gilt insbesondere für die Aufgabenbereiche Werbung für den Wirtschaftsstandort Hochsauerland und den Aufbau von Unternehmensnetzwerken.

Eine Ausnahme bilden die öffentlich geförderten Beratungsprodukte wie z.B. das Projekt „Heimvorteil HSK“ oder „Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“, die zu Deckungsbeiträgen führen oder die Vergütung in Form einer Aufwandspauschale durch die entsprechenden Kommunen für durch die WFG übernommene Dienstleistungen bei der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbegebieten.

Laut Wirtschaftsplan wurde für 2019 von einem Verlust von -112,5 T€ vor Ergebnisübernahme durch die VVGH ausgegangen. Das Ist-Ergebnis weist u.a. aufgrund geringerer Sach- und Personalaufwendungen sowie einer gewinnbringenden Grundstücksveräußerung demgegenüber einen Verlust von - 7.744 € aus. Der Wirtschaftsplan 2020 sieht einen durch die VVGH auszugleichenden Verlust von - 157 T€ vor.

Sämtliche Gesellschafter der WFG haben im Wege einer Gesamtbetrugung die WFG im August 2014 mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut mit der Wirkung, dass Verlustausgleichszahlungen nicht gegen europäisches Beihilfenrecht verstoßen und damit auch nicht gegenüber der EU meldepflichtig sind.

### **5.1.5 Anzahl der Beschäftigten**

Während des Geschäftsjahres wurden unverändert zum Vorjahr durchschnittlich 10 Mitarbeiter beschäftigt.

### **5.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Nach dem mit der Vermögensverwaltungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises (VVGH) bestehenden Ergebnisabführungsvertrag verpflichtet sich die VVGH, die Jahresfehlbeträge der WFG auszugleichen. Im Gegenzug ist die Gesellschaft dazu verpflichtet, Jahresüberschüsse der VVGH zuzuführen. Über dieses Organschaftsverhältnis trägt der HSK als Gesellschafter der VVGH mittelbar die Verluste der WFG.

Die WFG leistet für die Nutzung von Räumlichkeiten im Kreishaus Meschede Mietzahlungen und für die Inanspruchnahme von Personaldienstleistungen sowie für sonstige Sachleistungen entsprechende Verwaltungskostenerstattungen an den Kreis.

Außerdem wurde der WFG durch den Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises - AHSK - (siehe unter Ziffer 2.1) ein Darlehen für Liquiditätszwecke in Höhe von 3,63 Mio€ (Vorjahr 4,0 Mio€) bei einer Verzinsung von 1,0 % p.a. zur Verfügung gestellt.

## 5.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschl.					
1. der					
Bauten auf fremden Grundstücken	656.729,14	584.370,94	0,00	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.498,27	18.177,88	23.152,99	29.112,00	29.073,00
3. gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	223.963,49	0,00	0,00
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	420,00	420,00	420,00	420,00	0,00
	<b>670.647,41</b>	<b>602.968,82</b>	<b>247.536,48</b>	<b>29.532,00</b>	<b>29.073,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Fertige Erzeugnisse	11.062.806,55	10.669.779,45	13.081.029,95	12.751.448,95	12.876.704,04
2. erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	0,00	-191.793,00	0,00	23.548,65	0,00
	<b>11.062.806,55</b>	<b>10.477.986,45</b>	<b>13.081.029,95</b>	<b>12.774.997,60</b>	<b>12.876.704,04</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.757.006,57	1.788.196,35	34.918,61	50.314,89	16.955,60
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	81.410,94	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.530,56	16.292,78	15.888,16	48.397,77	61.626,96
4. Sonstige Vermögensgegenstände	571.027,47	1.061.717,50	2.781.245,02	1.959.438,36	1.408.101,00
	<b>2.344.564,60</b>	<b>2.947.617,57</b>	<b>2.832.051,79</b>	<b>2.058.151,02</b>	<b>1.486.683,56</b>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	53.376,65	371.638,80	175.341,59	1.337,09	71.977,23
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.086,83</b>	<b>8.596,26</b>	<b>570,78</b>	<b>2.397,00</b>	<b>9.032,25</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.132.482,04</b>	<b>14.408.807,90</b>	<b>16.336.530,59</b>	<b>14.866.414,71</b>	<b>14.473.470,08</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	1.225.800,00	1.225.800,00	1.225.800,00	1.225.800,00	1.225.800,00
II. Gewinnvortrag	1.355.805,32	1.355.805,32	1.355.805,32	1.355.805,32	1.355.805,32
	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>	<b>2.581.605,32</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflicht.	0,00	0,00	0,00	0,00	1.679,00
2. Sonstige Rückstellungen	248.508,88	156.462,12	161.127,81	220.321,00	155.658,00
	<b>248.508,88</b>	<b>156.462,12</b>	<b>161.127,81</b>	<b>220.321,00</b>	<b>157.337,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	5.900.000,00	6.150.000,00	10.427.393,12	9.972.008,80	9.509.631,99
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
3. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	333.851,71	230.485,23	177.552,02	158.219,36	278.987,07
4. Verb. gg. über Gesellschaftern	494.923,25	450.000,00	512.789,66	30.641,26	0,00
5. Verbindlichkeiten gg. verbund. Unternehmen	3.625.000,00	4.000.000,00	1.700.000,00	1.250.000,00	1.000.000,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	948.592,88	840.255,23	776.062,66	653.618,97	795.908,70
	<b>11.302.367,84</b>	<b>11.670.740,46</b>	<b>13.593.797,46</b>	<b>12.064.488,39</b>	<b>11.734.527,76</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.132.482,04</b>	<b>14.408.807,90</b>	<b>16.336.530,59</b>	<b>14.866.414,71</b>	<b>14.473.470,08</b>

## 5.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019 EUR</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.475.104,12</b>	<b>3.833.252,64</b>	<b>1.069.906,76</b>	<b>704.048,42</b>	<b>697.363,16</b>
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>2.475.104,12</b>	<b>3.833.252,64</b>	<b>1.069.906,76</b>	<b>704.048,42</b>	<b>697.363,16</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>585.071,21</b>	<b>577.012,10</b>	<b>550.261,10</b>	<b>654.905,43</b>	<b>293.467,51</b>
<b>4. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen f. RHB-Stoffe und bezogene Waren	2.001.729,70	3.536.287,98	231.783,92	289.100,95	321.887,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.084,63	4.538,60	577.985,62	53.555,46	122.547,33
	<b>2.019.814,33</b>	<b>3.540.826,58</b>	<b>809.769,54</b>	<b>342.656,41</b>	<b>444.434,88</b>
<b>5. Personalaufwand</b>					
a) Gehälter	500.281,06	448.765,83	525.233,09	610.326,02	448.494,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	104.694,15	82.091,19	101.869,07	117.823,77	92.202,42
	<b>604.975,21</b>	<b>530.857,02</b>	<b>627.102,16</b>	<b>728.149,79</b>	<b>540.696,99</b>
<b>6. Abschreibungen</b>					
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36.840,40	14.892,40	5.829,99	5.929,09	6.970,59
b) Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	8.101,24
	<b>36.840,40</b>	<b>14.892,40</b>	<b>5.829,99</b>	<b>5.929,09</b>	<b>15.071,83</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>609.701,53</b>	<b>610.988,79</b>	<b>403.029,67</b>	<b>596.732,29</b>	<b>380.009,65</b>
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-211.156,14</b>	<b>-287.300,05</b>	<b>-225.563,50</b>	<b>-314.513,73</b>	<b>-389.382,68</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>345.770,74</b>	<b>434.884,92</b>	<b>507.924,81</b>	<b>438.016,98</b>	<b>420.628,19</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>105.909,01</b>	<b>195.052,01</b>	<b>298.009,04</b>	<b>283.571,91</b>	<b>281.722,73</b>
<b>11. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>239.861,73</b>	<b>239.832,91</b>	<b>209.915,77</b>	<b>154.445,07</b>	<b>138.905,46</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>28.705,59</b>	<b>-47.467,14</b>	<b>-15.647,73</b>	<b>-160.068,66</b>	<b>-250.477,22</b>
<b>13. Sonstige Steuern</b>	<b>36.449,30</b>	<b>27.926,74</b>	<b>28.643,04</b>	<b>33.619,69</b>	<b>28.400,56</b>
<b>14. Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>-7.743,71</b>	<b>-75.393,88</b>	<b>-44.290,77</b>	<b>-193.688,35</b>	<b>-278.877,78</b>
<b>15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 5.2 Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH

- gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte



<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Glück-Auf-Straße 3, 59909 Bestwig-Ramsbeck</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02905/250</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02905/850540</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@sauerlaender-besucherbergwerk.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.sauerlaender-besucherbergwerk.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>12.800,00 € / 50 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1974</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1974</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Gemeinde Bestwig</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Teilungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.2.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung und der Betrieb eines Bergbaumuseums und eines Besucherbergwerkes in Bestwig-Ramsbeck sowie dessen notwendiger Nebeneinrichtungen im Gebiet des Ortsteiles Ramsbeck. Diesem Zweck ist die Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH im Geschäftsjahr 2019 in vollem Umfang nachgekommen und hat damit ihre öffentliche Zweckerfüllung erfolgreich umgesetzt.

### 5.2.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### 5.2.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Ralf Péus, Bürgermeister der Gemeinde Bestwig
- Ulrich Bork, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Wülfe

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Michael Stratmann, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), Verwaltung HSK
- Hiltrud Schmidt, Bankkaufrau, Mitarbeiterin Wahlkreisbüro
- Rudolf Heinemann, Schulleiter a.D.
- Martin Bracht, AOK-Betriebswirt
- Bernd Lingemann, Gewerkschaftssekretär a.D.
- Matthias Scheidt, selbständiger Kaufmann

### 5.2.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Nach dem Rückzug der Fa. Sachtleben Bergbau GmbH hatte die Bergbaumuseum Gesellschaft im Jahr 2009 den Untertagebereich des Bergwerks in Ramsbeck übernommen. Zuvor hatten sich der Rat der Gemeinde Bestwig und der Kreistag des Hochsauerlandkreises für den Erhalt des Bergbaumuseums und des Besucherbergwerks ausgesprochen und einem Zukunftskonzept mit u.a. der Auflösung des Sanierungsstaus und der Umsetzung attraktivitätssteigernder Maßnahmen zugestimmt. Die geplanten Maßnahmen wurden schrittweise bis einschließlich 2016 umgesetzt (siehe Erläuterungen unter Ziffer 5.2.6).

Seit dem Erwerb des Bergbaumuseums und Besucherbergwerks erhält die Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH die vollständigen Erlöse aus dem Eintrittskartenverkauf, die zuvor zu 80 % an die Fa. Sachtleben abzuführen waren. Gleichzeitig stiegen jedoch durch den Erwerb des Untertagebereichs die Materialaufwendungen, insbesondere die Kosten für Unterhaltung und Strom, u.a. zum Betrieb der Pumpe für die Grubenentwässerung.

Die Zahl der Besucher in 2019 mit 53.633 Besuchern ist im Vergleich zum Vorjahr (50.096 Besucher) um 7,12% gestiegen. Obwohl die geplante Besucherzahl von 56.000 damit nicht erreicht werden

konnte, zählt das Sauerländer Besucherbergwerk immer noch zu den am stärksten besuchten Museen in Nordrhein-Westfalen.

Der Jahresabschluss 2019 weist einen Verlust von – 131.081 € (Vorjahr - 178.647 €) aus, während der Wirtschaftsplan 2019 von einem deutlich negativeren Jahresergebnis i.H.v. - 192.675 € ausgegangen war (ein Teil des Verlustes i.H.v. 48.675 € sollte durch die Gesellschaft selbst getragen werden). Auf den geplanten Verlustanteil haben die Gesellschafter Verlustabdeckungszahlungen in die Kapitalrücklage i.H.v. insgesamt 144.000 € (= 72.000 € je Gesellschafter) geleistet. Der Differenzbetrag mit (144.000 € abzgl. 131.081 € =) 12.919 € soll in der Gesellschaft verbleiben. Die Gesellschaft verfügt damit insgesamt über 58.347 € Mittel, um die sich durch die Coronakrise ergebenden negativen finanziellen Auswirkungen teilweise abfedern zu können.

Außerdem hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 Investitionskostenzuschüsse i.H.v. insgesamt 66.000 € (= 33.000 € je Gesellschafter) durch die Gesellschafter erhalten, die als Sonderposten bilanziert werden.

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht ein negatives Ergebnis von - 249.522 € vor, zu dem die Gesellschafter in 2020 Zahlungen i.H.v. je 124.761 € geleistet haben. Aufgrund der Corona-Pandemie bedingten Schließung des Museums und dem auch nach Wiedereröffnung wegen der Schutzvorgaben eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten werden sich erhebliche Mindererträge einstellen, die ein negatives Ergebnis in der Größenordnung von min. - 400.000 € erwarten lassen.

Unabhängig von dieser außergewöhnlich belastenden Situation gilt weiterhin das Ziel, durch attraktivitätssteigernde Maßnahmen die Besucherzahlen längerfristig zu erhöhen und entsprechende Umsatzsteigerungen zu generieren.

### **5.2.5 Anzahl der Beschäftigten**

Zum 31.12.2019 beschäftigte das Unternehmen 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeit-, Teilzeit- und Aushilfskräfte sowie ein Mitarbeiter im Wege der Personalgestellung).

### **5.2.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Die beiden kommunalen Gesellschafter haben sich verpflichtet, Jahresfehlbeträge zu 50 % je Gesellschafter abzudecken.

## 5.2.7 Bilanz\*

<b>Bilanz</b>					
<b>Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	373.743,92	385.296,02	396.848,13	411.717,50	435.239,10
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	814,67	1.566,68	2.318,68	3.070,68	0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	180.458,90	149.104,76	68.401,70	6.693,95	7.273,68
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00	3.760,56	0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.728,70	181.258,07	226.042,77	269.259,59	302.162,22
6. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	37.503,13	39.418,50	78.678,80	69.273,23	0,00
	<b>760.249,32</b>	<b>756.644,03</b>	<b>772.290,08</b>	<b>763.775,51</b>	<b>744.675,00</b>
II. Finanzanlagen					
1. Genossenschaftsanteile	400,00	400,00	400,00	400,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.583,58	9.679,74	9.727,52	10.204,20	39.172,60
2. Waren	24.287,88	21.041,44	22.235,54	20.690,30	19.970,42
	<b>33.871,46</b>	<b>30.721,18</b>	<b>31.963,06</b>	<b>30.894,50</b>	<b>59.143,02</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.127,08	17.287,08	8.812,01	7.825,86	11.247,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	749,41	6.615,50	4.265,56	3.688,00	3.858,24
	<b>17.876,49</b>	<b>23.902,58</b>	<b>13.077,57</b>	<b>11.513,86</b>	<b>15.105,24</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.529,90	29.739,19	118.632,09	103.541,53	16.483,89
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	194,31	585,07	890,33
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	2.800,17
<b>Summe Aktiva</b>	<b>838.927,17</b>	<b>841.406,98</b>	<b>936.557,11</b>	<b>910.710,47</b>	<b>839.097,65</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Kapitalrücklagen					
1. Allgemeine Rücklagen	189.428,14	224.075,16	219.721,34	112.000,00	99.944,01
2. Rücklage für Investitionen	10.043,93	24.793,06	31.366,47	31.366,47	37.461,34
	<b>199.472,07</b>	<b>248.868,22</b>	<b>251.087,81</b>	<b>143.366,47</b>	<b>137.405,35</b>
III. Jahresfehlbetrag	-131.080,82	-178.647,02	-137.657,18	-48.776,66	-165.805,52
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	2.800,17
<b>B. Sonderposten</b>	688.372,03	680.998,89	655.012,58	652.186,22	700.785,02
I. Sonderposten f. Zuschüsse zum Anlagevermögen					
<b>C. Rückstellungen</b>	18.001,87	20.189,25	62.071,87	46.500,58	62.981,31
1. Sonstige Rückstellungen					
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	0,00	3.083,06	6.461,40	9.691,37	12.779,46
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	34.512,68	29.467,66	43.215,22	38.386,26	44.575,31
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	4.049,34	11.846,92	30.765,41	43.756,23	17.976,55
3. Sonstige Verbindlichkeiten	38.562,02	44.397,64	80.442,03	91.833,86	75.331,32
<b>Summe Passiva</b>	<b>838.927,17</b>	<b>841.406,98</b>	<b>936.557,11</b>	<b>910.710,47</b>	<b>839.097,65</b>

\*Der Jahresabschluss für 2019 liegt im Entwurf vor.

## 5.2.8 Gewinn- und Verlustrechnung\*

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>Sauerländer Besucherbergwerk gGmbH</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019 EUR</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	409.017,96	360.911,52	389.929,87	391.203,10	336.819,24
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	128.181,42	136.218,18	133.867,89	164.419,10	97.945,29
	<b>537.199,38</b>	<b>497.129,70</b>	<b>523.797,76</b>	<b>555.622,20</b>	<b>434.764,53</b>
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	88.877,74	100.622,93	90.931,02	90.514,91	90.018,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.717,79	54.473,26	65.747,08	69.756,81	118.585,69
	<b>138.595,53</b>	<b>155.096,19</b>	<b>156.678,10</b>	<b>160.271,72</b>	<b>208.603,97</b>
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	289.507,13	304.736,17	246.542,58	246.557,78	218.932,78
b) Soziale Abgaben u. Aufw. F. Altersversorg.u.Unterst.	64.678,39	58.102,55	53.044,82	53.726,95	59.779,29
	<b>354.185,52</b>	<b>362.838,72</b>	<b>299.587,40</b>	<b>300.284,73</b>	<b>278.712,07</b>
<b>5. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	76.863,40	75.306,87	69.818,01	59.646,61	47.523,67
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	97.830,92	81.585,40	134.231,34	82.957,25	63.968,33
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,00	0,00	7,21	27,22	52,42
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	75,07	221,66	419,42	511,91	647,52
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-130.351,06</b>	<b>-177.919,14</b>	<b>-136.929,30</b>	<b>-48.022,80</b>	<b>-164.638,61</b>
<b>10. sonstige Steuern</b>	729,76	727,88	727,88	753,86	1.166,91
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-131.080,82</b>	<b>-178.647,02</b>	<b>-137.657,18</b>	<b>-48.776,66</b>	<b>-165.805,52</b>

\*Der Jahresabschluss für 2019 liegt im Entwurf vor.

### **5.3 Freizeitpark Hochsauerland GmbH**

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr. 27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1140</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>post@hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.hochsauerlandkreis.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>12.800,00 € / 50 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1974</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1974</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Stadt Olsberg, Gemeinde Bestwig</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Berichtszeitraum keine Veränderung ergeben.

#### **5.3.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand der Beteiligung ist die Schaffung, Förderung und Unterhaltung der für den Erholungsschwerpunkt erforderlichen öffentlichen Infrastruktur innerhalb der Gemeinden Bestwig und Olsberg. Es werden aktuell keine Aktivitäten entwickelt; es erfolgt eine Selbstverwaltung. Die Gesellschaft ist berechtigt, satzungsmäßige Aufgaben durch Dritte erfüllen zu lassen und sich an Unternehmen verwandter Art zu beteiligen.

Der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck bestimmt die Tätigkeit der Gesellschaft. Mit der grundsätzlichen Aufgabe einer Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis dient die Freizeitpark Hochsauerland GmbH dem öffentlichen Zweck.

#### **5.3.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### 5.3.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK, Brilon

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Hiltrud Schmidt, Bankkauffrau, Mitarbeiterin Wahlkreisbüro
- Ruth Mühlenhoff, Bauzeichnerin
- Martin Bracht, Versicherungsangestellter
- Bernd Lingemann, Gewerkschaftssekretär a.D.
- Antonius Becker, Forstmeister

### 5.3.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Seit dem Verkauf des Elpetalkanals im Jahre 1995 nimmt die Gesellschaft neben der Grundstücksverwaltung keine weitere Geschäftstätigkeit mehr wahr. Umsätze werden aus Pächterträgen sowie aus gelegentlichen Holzverkäufen erzielt.

Die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke der Gesellschaft sind an einen privaten Nutzer verpachtet worden, der Pachtvertrag verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr, soweit er nicht fristgerecht gekündigt wird.

Von den im Anlagevermögen befindlichen Grundstücken mit einer ursprünglichen Fläche von 408.089 m<sup>2</sup> wurden in 2016 an den HSK 162.403 m<sup>2</sup> zur Renaturierung des Elpefluslaufes sowie 1.778 m<sup>2</sup> zur Anlegung eines Radweges an der Kreisstraße K15 veräußert. Aus diesen Vorgängen resultierte in 2016 ein einmalig hoher Jahresüberschuss, der unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages i.H.v. 126.535 € und einer Entnahme aus der Kapitalrücklage i.H.v. 43.029 € zu einer Gesamtausschüttung an die Gesellschafter i.H.v. 340.000 € geführt hatte. Der Ausschüttungsbetrag wurde entsprechend der Beteiligungsverhältnisse wie folgt verteilt:

a) Hochsauerlandkreis	170.000 €
b) Gemeinde Bestwig	85.000 €
c) Stadt Olsberg	<u>85.000 €</u>
	<u>340.000 €</u>

In den Folgejahren wurden keine weiteren Grundstücksverkäufe realisiert und auch für 2020 sind keine weiteren Grundstücksverkäufe geplant. Die Flächen werden u.a. als mögliche Tausch-/Ersatzflächen für Landwirte vorgehalten für den Fall, dass deren Flächen für anderweitige Gewerbegebiet-splanungen der Gemeinde Bestwig und der Stadt Olsberg benötigt werden.

Im Jahresabschluss 2019 wird ein Jahresüberschuss i.H.v. + 2.883 € ausgewiesen (Vorjahr: + 4.575 €), der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der Wirtschaftsplan 2019 sah einen Jahresüberschuss von + 2.216 € vor.

Im Wirtschaftsplan 2020 wird von einem Jahresüberschuss von + 2.528 € ausgegangen.

### **5.3.5 Anzahl der Beschäftigten**

Die Gesellschaft hat kein Personal. Weder der Geschäftsführer noch andere Personen erhalten Bezüge. Der Hochsauerlandkreis erhielt lediglich eine Dienstleistungspauschale für die Verwaltung der Gesellschaft.

### **5.3.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Die anteiligen Mieten und Nebenkosten für die Räumlichkeiten im Kreishaus Meschede und die anteiligen Personalkosten werden dem Hochsauerlandkreis erstattet.

### 5.3.7 Bilanz

<b>Bilanz</b> Freizeitpark Hochsauerland GmbH					
<b>AKTIVA</b>	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleich Rechte und Bauten	226.951,63	226.951,63	226.951,63	226.951,63	378.612,59
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Sonstige Vermögensgegenstände	0,40	1,36	7,23	353.351,16	2.398,81
II. Guthaben bei Kreditinstituten	52.414,85	49.388,17	45.788,34	40.244,49	55.430,10
<b>Summe Aktiva</b>	<u>279.366,88</u>	<u>276.341,16</u>	<u>272.747,20</u>	<u>620.547,28</u>	<u>436.441,50</u>

<b>PASSIVA</b>	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Kapitalrücklage	241.082,77	241.082,77	241.082,77	284.111,77	284.111,77
III. Gewinnvortrag	6.366,55	1.791,64	0,00	126.535,33	140.215,85
IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.883,18	4.574,91	1.791,64	170.435,67	-13.680,52
<b>B. Rückstellungen</b>					
Sonstige Rückstellungen	714,00	357,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	2.720,38	2.934,84	4.272,79	13.864,51	194,40
<b>Summe Passiva</b>	<u>279.366,88</u>	<u>276.341,16</u>	<u>272.747,20</u>	<u>620.547,28</u>	<u>436.441,50</u>

### 5.3.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Freizeitpark Hochsauerland GmbH</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019 EUR</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	7.205,70	8.505,10	7.594,70	366.542,12	0,00
<b>2. Sonstige betrieblichen Aufwendungen</b>	4.143,45	3.752,29	5.806,74	196.252,39	27.482,93
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	0,36	0,00	0,00	0,00	13.758,51
<b>4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,36	1,53	3,68	145,94	43,90
<b>5. Sonstige Steuern</b>	179,43	179,43	0,00	0,00	0,00
<b>6. Jahresüberschuss</b>	<b>2.883,54</b>	<b>4.574,91</b>	<b>1.791,64</b>	<b>170.435,67</b>	<b>-13.680,52</b>

## 5.4 Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH

**SPORT**zentrum  
WINTERBERG | HOCHSAUERLAND GMBH

<b>Adresse:</b>	<b>Steinstraße 27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-1559</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-26167</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@sportzentrum-winterberg.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.VELTINS-EisArena.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600,00 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>12.800,00 € / 50 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1975</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1975</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Stadt Winterberg</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Berichtszeitraum keine Veränderung ergeben.

### 5.4.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Beteiligung ist die Planung, Schaffung und Unterhaltung von öffentlichen Tourismus- und Sportanlagen sowie der dazugehörigen Nebeneinrichtungen im Bereich des Wochenend- und Ferienerholungsschwerpunktes Winterberg.

Der öffentliche Zweck liegt in der Förderung des Betriebes von Sportstätten als allgemein gültige kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Gesellschaft übernimmt in der Regel nur die Durchführung von öffentlichen Aufgaben, die vom Land NRW zur Förderung des Wochenend- und Ferienerholungsschwerpunktes Winterberg mitfinanziert werden.

### 5.4.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### 5.4.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen, Meschede
- Stephan Pieper, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Eslohe

*Gesellschafterversammlung:*

Vertreter des Hochsauerlandkreises in der Gesellschafterversammlung sind:

- Martin Schnorbus, Angestellter (Vorsitzender der Gesellschafterversammlung)
- Anna Kaufhold, Diplom-Ingenieurin
- Hans Walter Schneider, Schulleiter a.D.
- Klaus Schulte, Postbeamter
- Michael Stratmann, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), Verwaltung HSK

#### **5.4.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich auf folgende Geschäftsfelder:

- Eigentümerin und Betreiberin der VELTINS-EisArena Winterberg als Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum für Bob, Rennrodeln und Skeleton
- Betreiberin des Schanzenparks als Teil des Bundesstützpunktes Nachwuchs Ski Nordisch/Biathlon (Winterberg/Willingen) in Winterberg
- Ausrichterin von sportlichen Wettkampfveranstaltungen (entweder in Gemeinschaft mit dem Bob- und Schlittenclub Winterberg Hochsauerland oder in Gemeinschaft mit dem Bob- und Rodelclub Hallenberg)
- Verpachtung der Kunsteisbahn inklusive Gelände und Gebäuden für Veranstaltungen Dritter zur Erzielung von Kostendeckungsbeiträgen.

Im Januar 2019 wurden die FIL Rennrodel WM 2019 ausgetragen. Witterungsbedingt wurden die erhofften Besucherzahlen nicht erreicht. Da das Veranstaltungsbudget nicht ausgeschöpft werden konnte, bestand aufgrund einer Fehlbedarfsfinanzierung die Rückzahlungsverpflichtung von Fördermitteln an das Land NRW i.H.v. 200T€.

Das Multi-Funktionsgebäude im Zielbereich konnte erstmals in 2019 ganzjährig betrieblich genutzt werden. Die Finanzierung des Gebäudes erfolgte sowohl aus Bundes- und Landesmitteln als auch durch ein vom HSK gewährtes Gesellschafterdarlehen. (siehe Ziff. 5.4.6). Die erfolgreiche Umsetzung des Finanzierungs- und Tilgungskonzeptes zur Reduzierung des Fremdkapitals für Investitio-

nen führte zu einem dazu, dass die ursprüngliche Restschuld (542,5 T€) des auf 10 Jahre ausgerichteten Tilgungsplans des Funktionsgebäudes zum 31.12.2019 (473,8 T€) unterschritten werden konnte. Außerdem konnte bei dem durch den AHSK gewährten Darlehen eine Reduzierung der ursprünglich zum Bilanzstichtag geplanten Belastung (1,46 Mio€) auf 1,33 Mio€ erreicht werden.

Zum Bilanzstichtag wurde des Weiteren in 2019 bei der Gesellschaft ein neues Personalkonzept umgesetzt. Dabei wurden im Rahmen einer erteilten Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung drei Vollzeitkräfte eingestellt, die vom 01.10. eines Jahres bis zum 30.03. des Folgejahres als Sportstättenmitarbeiter für die Gesellschaft und die restlichen Monate (01.04. bis 30.09.) als Mitarbeiter des Hochsauerlandkreises bzw. bei den Stadtwerken der Stadt Winterberg tätig sind.

Schließlich hat die Geschäftsführung Neu- und Instandhaltungsmaßnahmen gem. der Investitionsplanung umgesetzt (z.B. Neubau Jugendeinstiege in Kurven 4 und 7 und Umstellung Sprechanlage auf Digitalfunk). Die geplante Sanierung der Kälteanlage in den Banden des Zielauslaufs wurde nicht realisiert, da bislang kein geeigneter Anbieter die geforderten Standards in sportlicher und wirtschaftlicher Hinsicht hätte umsetzen können.

Gemäß Gesellschaftsvertrag sind die beiden Gesellschafter die Stadt Winterberg und der Hochsauerlandkreis verpflichtet, verbleibende Verluste zu decken.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der FIL-Rennrodel-WM von 600 T€ auf 1 Mio€ gestiegen und zwar vor allem in den Bereichen „Veranstaltungserlöse“ (+140 T€) und „Sponsoringenerlöse“ (+203 T€). Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erlöse um 447 T€ resultiert im Wesentlichen aus einer Anhebung von Bundes- und Landesmitteln im Zusammenhang mit der Rennrodel-WM sowie dem Anstieg von Bundesmitteln zur Trainingsstättenförderung. Im Zusammenhang mit der Rennrodel-WM ebenfalls angestiegen sind die Materialaufwendungen (+ 480 T€) und die sonstigen Aufwendungen (+ 350 T€).

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft für das Berichtsjahr beträgt - 740.980 € (Vorjahr: - 638.711 €). Laut Wirtschaftsplan 2019 war ein Fehlbetrag von - 764.000 € prognostiziert worden, zu dem die beiden Gesellschafter Zahlungen in gleicher Höhe von je 382.000 € geleistet haben.

Die Geschäftsführung hat vorgeschlagen, die den Verlust überschreitenden Mittel i.H.v. 23 T€ (= 764 T€ ./ 741 T€) im Unternehmen zu belassen.

Die Gesellschaft leidet unter einem strukturellen Defizit. Die Höhe des Defizits ist u.a. abhängig von der Anzahl der Veranstaltungen, der Bereitschaft zu Sponsoringaktivitäten, geplanten Investitionen sowie der allgemeinen Kostenentwicklung. Gemäß dem durch die beiden Gesellschafter in 2015 beschlossenen Tilgungs- und Finanzierungskonzept stellt jeder Gesellschafter jährlich jeweils 500 T€ der Gesellschaft zur Verlust- und Investitionsfinanzierung zur Verfügung. Hiervon entfallen 382 T€ (insgesamt = 764 T€) auf den Betriebsverlust und 118 T€ (insgesamt = 236 T€) auf investive

Zwecke. Von dem investiven Anteil des Zuschusses hat die Gesellschaft die Verpflichtung, 50 T€ je Gesellschafter (insgesamt = 100 T€) zur Tilgung bilanzierter Darlehn zu verwenden.

Die GmbH reagiert auf die wirtschaftliche Situation u.a. mit der permanenten Überprüfung und Optimierung von Prozessabläufen, der Fortsetzung von Gesprächen mit Fördermittelgebern, der Weiterentwicklung der Vermarktungsstrategie der Sportstätten sowie der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit anderen in NRW agierenden Sportstätten.

Trotz dieser Aktivitäten wird das Unternehmen mit seiner Aufgabenstellung kein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften können, sodass für die Gesellschafter auch in den kommenden Jahren die Notwendigkeit bestehen wird, Zahlungen zur Verlustabdeckung zu leisten.

Der Wirtschaftsplan 2020 wies einen Jahresfehlbetrag von - 765.742 € aus. Die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2020 aufgrund der Corona Pandemie bleibt abzuwarten, per Stand Juni 2020 geht die Geschäftsführung von einem erhöhten Jahresfehlbetrag für 2020 von ca. - 854 T€ aus.

#### **5.4.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 8 Vollzeitkräfte und 21 Teilzeitkräfte beschäftigt.

#### **5.4.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Ein sich ergebender Jahresfehlbetrag wird entsprechend den Regelungen im Gesellschaftervertrag von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stammeinlage, d.h. zu je 50 % übernommen. Zudem leisten die Gesellschafter Hochsauerlandkreis und Stadt Winterberg auf der Grundlage von Zuwendungsbescheiden jährliche Investitionskostenzuschüsse.

Gegenüber dem Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises - AHSK - (siehe unter Ziffer 2.1) besteht zum 31.12.2019 ein Darlehen i.H.v. 1.334.000 €, das mit 1,05 % p.a. verzinst wird. Das Darlehen hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis zum 31.12.2019. Mit Ergänzungsvertrag vom 31.12.2019 wurde der Darlehensvertrag bis zum 31.12.2024 verlängert. Der Darlehensrahmen beläuft sich zum 01.01.2020 auf 2,5 Mio€, die Tilgungsleistungen belaufen sich auf jährlich 100 T€ (Zinssatz ab 01.01.2020: 0,60% p.a.).

Außerdem besteht gegenüber dem HSK eine Darlehensverbindlichkeit (siehe Ziff. 5.4.4). Das Darlehen hat zum 31.12.2019 einen Stand i.H.v. 473.773 € (bei einer 10-jährigen Laufzeit und Verzinsung von 1,07%).

## 5.4.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. EDV-Software	1.253,75	2.256,75	159,36	333,21	507,06
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke	8.427.486,74	8.651.635,56	7.307.635,85	7.909.800,52	7.083.799,08
2. technische Anlagen	1.064.714,66	1.248.573,27	1.316.702,40	940.761,34	648.045,35
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	300.418,80	218.660,47	110.655,37	94.901,78	72.095,12
4. Anlagen im Bau	383.536,89	185.254,04	45.454,64	254,88	174.007,73
	<b>10.177.410,84</b>	<b>10.306.380,09</b>	<b>8.780.607,62</b>	<b>8.946.051,73</b>	<b>7.978.454,34</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
1. Waren	<b>9.827,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>900,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221.216,57	310.302,08	201.268,60	68.784,41	324.088,78
2. Forderungen gegen Gesellschafter	341.933,96	477.164,50	0,00	0,00	1.367,74
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	333.853,27	654.810,15	117.002,70
	<b>563.150,53</b>	<b>787.466,58</b>	<b>535.121,87</b>	<b>723.594,56</b>	<b>442.459,22</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>210.013,76</b>	<b>322.366,86</b>	<b>184.162,90</b>	<b>697.206,02</b>	<b>671.895,57</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>47.321,74</b>	<b>97.793,62</b>	<b>37.544,08</b>	<b>22.424,68</b>	<b>38.866,71</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.007.723,92</b>	<b>11.514.007,15</b>	<b>9.537.436,47</b>	<b>10.390.176,99</b>	<b>9.131.675,84</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>25.600,00</b>	<b>25.600,00</b>	<b>25.600,00</b>	<b>25.600,00</b>	<b>25.600,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>1.097.115,12</b>	<b>990.710,62</b>	<b>900.876,23</b>	<b>822.524,64</b>	<b>11.138,78</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>					
1. andere Gewinnrücklagen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>764.000,00</b>
<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-740.979,66</b>	<b>-638.711,35</b>	<b>-674.165,61</b>	<b>-685.648,41</b>	<b>-716.614,14</b>
	<b>381.735,46</b>	<b>377.599,27</b>	<b>252.310,62</b>	<b>162.476,23</b>	<b>84.124,64</b>
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>7.180.202,78</b>	<b>7.638.022,39</b>	<b>6.566.105,54</b>	<b>6.704.914,01</b>	<b>5.563.396,81</b>
<b>C. Rückstellungen</b>					
1. sonstige Rückstellungen	<b>246.132,37</b>	<b>277.968,15</b>	<b>263.158,44</b>	<b>254.217,77</b>	<b>279.166,17</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	670.763,69	597.928,25	533.390,90	729.347,11	259.792,62
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	473.773,49	539.000,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.867.957,96	1.737.989,49	1.685.836,44	2.387.682,95	2.861.349,95
	<b>3.012.495,14</b>	<b>2.874.917,74</b>	<b>2.219.227,34</b>	<b>3.117.030,06</b>	<b>3.121.142,57</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>187.158,17</b>	<b>345.499,60</b>	<b>236.634,53</b>	<b>151.538,92</b>	<b>83.845,65</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.007.723,92</b>	<b>11.514.007,15</b>	<b>9.537.436,47</b>	<b>10.390.176,99</b>	<b>9.131.675,84</b>

## 5.4.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH</b>					
	<b>01.01.2019- 31.12.2019 EUR</b>	<b>01.01.2018- 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017- 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.084.046,39</b>	<b>599.241,16</b>	<b>955.706,23</b>	<b>834.386,52</b>	<b>1.483.380,80</b>
<b>2. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>44.902,76</b>	<b>63.350,60</b>	<b>26.759,80</b>	<b>58.984,69</b>	<b>28.833,45</b>
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>1.128.949,15</b>	<b>662.591,76</b>	<b>982.466,03</b>	<b>893.371,21</b>	<b>1.512.214,25</b>
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.918.824,06</b>	<b>1.472.010,09</b>	<b>1.300.278,76</b>	<b>1.422.511,68</b>	<b>1.474.925,34</b>
<b>5. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	361.973,57	239.542,52	271.418,16	265.408,22	291.301,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	601.575,28	242.479,20	298.383,29	421.833,90	729.875,89
	<b>963.548,85</b>	<b>482.021,72</b>	<b>569.801,45</b>	<b>687.242,12</b>	<b>1.021.177,03</b>
<b>6. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	701.920,72	549.538,56	579.502,47	680.284,76	551.759,50
b) soziale Abgaben	173.586,44	153.441,39	153.295,80	130.335,92	136.108,87
	<b>875.507,16</b>	<b>702.979,95</b>	<b>732.798,27</b>	<b>810.620,68</b>	<b>687.868,37</b>
<b>7. Abschreibungen</b>					
a) auf immat. Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	1.077.423,70	993.987,62	950.798,87	853.370,83	773.359,86
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>847.488,78</b>	<b>588.144,54</b>	<b>679.371,11</b>	<b>628.811,11</b>	<b>1.201.356,83</b>
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>-716.195,28</b>	<b>-632.531,98</b>	<b>-650.024,91</b>	<b>-664.161,85</b>	<b>-696.622,50</b>
<b>10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>360,05</b>	<b>17.404,76</b>	<b>740,84</b>	<b>298,29</b>	<b>491,00</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>22.801,43</b>	<b>21.547,77</b>	<b>22.709,25</b>	<b>19.520,56</b>	<b>20.422,54</b>
<b>12. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-22.441,38</b>	<b>-4.143,01</b>	<b>-21.968,41</b>	<b>-19.222,27</b>	<b>-19.931,54</b>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-738.636,66</b>	<b>-636.674,99</b>	<b>-671.993,32</b>	<b>-683.384,12</b>	<b>-716.554,04</b>
<b>14. sonstige Steuern</b>	<b>2.343,00</b>	<b>2.036,36</b>	<b>2.172,29</b>	<b>2.264,29</b>	<b>60,10</b>
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-740.979,66</b>	<b>-638.711,35</b>	<b>-674.165,61</b>	<b>-685.648,41</b>	<b>-716.614,14</b>

## 5.5 Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH

<b>Adresse:</b>	<b>Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen</b>	
<b>Sitz:</b>	<b>Meschede</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>0201/804-6161</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>0201/804-6169</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@westfunk.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.radiosauerland.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.600 €</b>	
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>6.400 € / 25 %</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1989</b>	
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1989</b>	
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Funke Medien NRW GmbH und Jakob Funke Medien Beteiligungs GmbH &amp; Co. KG</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.5.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Die Gesellschaft gewährleistet die Bereitstellung von technischen Einrichtungen und sonstigen erforderlichen Mitteln zur Durchführung des lokalen Rundfunks gemäß Landesmediengesetz NRW.

### 5.5.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG. Sie ist am Vermögen der Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG nicht beteiligt.

### 5.5.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

Die Geschäftsführung wird sowohl für die Betriebsverwaltungsgesellschaft als auch für die Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG (siehe Ziff. 5.6) durch die Westfunk GmbH & Co. KG in Essen als Servicegesellschaft wahrgenommen. Die Westfunk KG gehört zur Funke-Mediengruppe und vermarktet 12 Lokalradios in NRW. Die Geschäftsführung wird vertreten durch:

- Axel Schindler

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK
- Ulrich Blum, Rentner
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter

### 5.5.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die Gesellschaft entfaltet keine operative Tätigkeit. Sie erhält für ihre Tätigkeit als Komplementärin der Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis GmbH & Co. KG eine jährliche Entschädigung in Höhe von 2.560 €. Die Gesellschaft hat in 2019 einen Jahresüberschuss von + 1.836 € (Vorjahr: + 2.001 €) erwirtschaftet.

### 5.5.5 Anzahl der Beschäftigten

Es werden keine Mitarbeiter beschäftigt.

### 5.5.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften

Mangels operativer Tätigkeit des Unternehmens bestehen absehbar keine auf den Hochsauerlandkreis zukommenden finanziellen Verpflichtungen.

## 5.5.7 Bilanz

### Bilanz der Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>
<b>A. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen verb. Unternehmen	52.009,57	49.828,23	70.259,59	67.132,59	63.993,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	7,22	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>52.009,57</b>	<b>49.835,45</b>	<b>70.259,59</b>	<b>67.132,59</b>	<b>63.993,35</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00	25.600,00
II. Gewinnvortrag	23.328,83	21.327,52	19.758,85	18.108,45	15.990,82
III. Jahresüberschuss	1.835,84	2.001,31	1.568,67	1.650,40	2.117,63
	50.764,67	48.928,83	46.927,52	45.358,85	43.708,45
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Steuerrückstellungen	718,00	375,00	294,00	706,00	425,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	48,20	45,22			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00	0,00	22.551,67	20.581,34	19.859,90
3. sonstige Verbindlichkeiten	478,70	486,40	486,40	486,40	0,00
	526,90	531,62	23.038,07	21.067,74	19.859,90
<b>Summe Passiva</b>	<b>52.009,57</b>	<b>49.835,45</b>	<b>70.259,59</b>	<b>67.132,59</b>	<b>63.993,35</b>

## 5.5.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Radio Hochsauerlandkreis mbH</b>				
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.560,00</b>	<b>2.560,00</b>	<b>2.560,00</b>	<b>2.560,00</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,02</b>	<b>65,00</b>
<b>3. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>162,15</b>	<b>654,18</b>	<b>579,68</b>	<b>115,52</b>
<b>4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>52,33</b>	<b>80,60</b>	<b>92,84</b>	<b>103,50</b>
<b>5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>73,53</b>	<b>121,85</b>	<b>112,24</b>	<b>99,35</b>
<b>6. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>375,34</b>	<b>295,90</b>	<b>310,54</b>	<b>396,00</b>
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.001,31</b>	<b>1.568,67</b>	<b>1.650,40</b>	<b>2.117,63</b>
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<b>2.001,31</b>	<b>1.568,67</b>	<b>1.650,40</b>	<b>2.117,63</b>

## 5.6 Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG

<b>Adresse:</b>	<b>Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen</b>
<b>Sitz:</b>	<b>Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0201/804-6161</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0201/804-6169</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@westfunk.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.radiosauerland.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Kommanditgesellschaft</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>100.000 € (Kommanditeinlagen)</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>3.890 € / 3,89 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1989</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>1989</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Funke Medien NRW GmbH und Jakob Funke Medien Beteiligungs GmbH &amp; Co. KG, MFS-Holding GmbH</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.6.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb eines lokalen Rundfunks ergeben. Sie dient damit öffentlichen Zwecken.

Die Gesellschaft konzentriert sich auf folgende Tätigkeiten zugunsten der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Hochsauerlandkreis „Radio Sauerland“ e.V. als Vertragspartnerin:

- Beschaffung von (zur Produktion und Verbreitung des lokalen Rundfunks benötigter) technischen Einrichtungen und deren Bereitstellung
- Bereitstellung der (zur Wahrnehmung der gesetzlichen und vereinbarungsgemäß bestimmten Aufgaben) erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang
- Bereitstellung von Produktionshilfen der in § 40a LMG NRW genannten Gruppen
- Verbreitung der Hörfunkwerbung.

Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

## 5.6.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## 5.6.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

Die Geschäftsführung wird sowohl für die Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co. KG als auch für die Betriebsverwaltungsgesellschaft (siehe Ziff. 5.5) durch die Westfunk GmbH & Co. KG in Essen als Servicegesellschaft wahrgenommen. Die Westfunk KG gehört zur Funke-Mediengruppe und vermarktet 12 Lokalradios in NRW. Die Geschäftsführung wird vertreten durch:

- Axel Schindler

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK
- Ulrich Blum, Rentner
- Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter

## 5.6.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die Gesellschaft vermarktet Hörfunkwerbung im lizenzierten Sendegebiet der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Hochsauerlandkreis „Radio Sauerland“ e.V., des Veranstalters des Lokalfunksenders „Radio Sauerland“. Sie bedient sich dabei der Dienstleistungen der Westfunk GmbH & Co. KG, die im eigenen Namen und für Rechnung der Gesellschaft mit qualifiziertem Verkaufs- und Marketingpersonal für die Betriebsgesellschaft im Sendegebiet von Radio Sauerland tätig ist. Der Veranstaltergemeinschaft wurde in 2015 eine Verlängerung der Sendelizenz für Radio Sauerland für weitere 10 Jahre bis zum 05.10.2025 erteilt.

Die Radio NRW GmbH produziert und liefert täglich ein landesweites Rahmenprogramm, das im Anschluss an die originär im Sender produzierten Lokalstunden auf der Frequenz von Radio Sauerland gesendet wird. Radio NRW lässt Werbeminuten vor der jeweils vollen Stunde vermarkten und bestreitet daraus die Produktion des Rahmenprogramms. Die Radio NRW GmbH erzielt aus der landesweiten Hörfunkwerbung Gewinne. Diese Gewinne werden zur Deckung eigener Aufwendungen, z.B. Kosten für die Rahmenprogrammerstellung und für zentrale Dienste sowie Gewinnabschöpfung auf Basis eines Verteilungsschlüssels an die Lokalsender in NRW verteilt.

Die Betriebsgesellschaft ist mit Ausnahme weniger Jahre (zuletzt in den Jahren 2017 und 2018) nicht in der Lage, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen. Andererseits haben die in den einzelnen Jahren erwirtschafteten Verluste nicht eine Größenordnung erreicht, die den Marktauftritt des Unternehmens grundsätzlich in Frage stellen könnten.

Die Finanzierung von Verlusten erfolgte nicht im Wege einer jährlichen Verlustzuweisung, sondern durch bilanzierte Pflichteinlagen der Gesellschafter. Hierdurch wird der Gesellschaft die notwendige Liquidität zugeführt.

Bis einschließlich dem Jahr 2004 hatte sich der Hochsauerlandkreis nicht an der Verlustfinanzierung beteiligt, Verluste wurden vollständig von der WAZ-Gruppe übernommen. In 2005 erfolgte dann eine Kapitalherabsetzung (nachträgliche Umwandlung von Stammkapital in Verlustausgleich), aufgrund dessen sich der ursprüngliche 25 %-ige Anteil des Kreises am Stammkapital der Gesellschaft auf 3,89 % reduziert hatte. Der Kreis ist dann zur Werterhaltung dieses Anteils am Unternehmen ab dem Jahr 2005 in die anteilige Verlustfinanzierung eingetreten, so dass sich der Beteiligungsanteil seit 2005 nicht weiter reduziert hat. Er hält heute damit weiterhin einen nominellen Betrag von 3.890 € am Stammkapital der Gesellschaft von 100.000 €.

Die Ergebnisentwicklung und die bilanzierten Pflichteinlagen des Hochsauerlandkreises stellen sich seit 2005 wie folgt dar:

	<u>Ergebnisentwicklung:</u>	<u>Pflichteinlagen des HSK:</u>
2005	- 58.628 €	0 €
2006	- 142.415 €	4.668,00 €
2007	- 178.099 €	4.862,50 €
2008	+ 110.406 €	- €
2009	- 212.550 €	11.281,00 €
2010	- 27.991 €	2.139,50 €
2011	- 121.417 €	5.057,00 €
2012	+ 26.043 €	- €
2013	- 123.543 €	4.473,50 €
2014	- 221.245 €	7.780,00 €
2015	- 172.310 €	9.336,00 €
2016	- 28.953 €	2.917,50 €
2017	+ 224.985 €	- €
2018	+ 256.052 €	- €
2019	- 13.635 €	<u>5.446,00 €</u>
		57.961,00 €

Der Kreis hat bis einschließlich 2019 aufgrund seiner Teilnahme an der Verlustfinanzierung Zahlungen in Höhe von 57.961 € geleistet. Die Höhe der geleisteten Zahlungen orientierte sich dabei jeweils an der Verlusterwartung mit Stand von November/Dezember eines Jahres. Insoweit weichen die Zahlungen von dem 3,89%-Anteil am konkret eingetretenen Ergebnis ab. Dies resultiert aus dem Umstand, dass Zahlungen auf mögliche Verluste zur Vermeidung einer Überschuldung noch innerhalb des jeweils laufenden Geschäftsjahres vor dem Bilanzstichtag geleistet werden müssen.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von - 13.635 € ab. Laut Wirtschaftsplan 2019 war ein positives Ergebnis von + 88.904 € prognostiziert worden.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 370 T€ vermindert, und zwar vor allem bei den lokalen Umsätzen (./ 127 T€) und den Ausschüttungen von der Radio NRW GmbH (./ 156 T€).

Aufgrund von Reichweitenmessungen im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum ersten und zweiten Quartal 2019 zeichnet sich für Radio Sauerland ein positiver Trend ab, nämlich eine Zunahme der Hördauer der Zielgruppe (14-49 Jahre). Dennoch geht die Geschäftsführung aufgrund des Ausbruchs der Coronapandemie und der damit zusammenhängenden fehlenden Werbeeinnahmen (aufgrund von Auftragsstornierungen und fehlender Neuaufträge durch Kunden) davon aus, dass die Umsatz- und Ergebniserwartungen unter den für 2020 angenommenen Planwerten liegen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2020 war ein negatives Ergebnis von -141 T€ geplant worden, dass in dieser Höhe wohl nicht gehalten werden kann. Die Geschäftsführung erwartet ein Defizit in der Größenordnung von – 185 T€.

### **5.6.5 Anzahl der Beschäftigten**

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

### **5.6.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Hinsichtlich der Teilnahme des Kreises an der liquiditätsmäßigen Finanzierung der jährlichen Unterdeckungen wird auf Ziff. 5.6.4 verwiesen.

Darüber hinaus besteht eine tilgungsfreie, verzinsliche Ausleihung an die Gesellschaft aus den Gründungsjahren in Höhe von 107.745 €.

## 5.6.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH &amp; Co. KG</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerb. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	7.022,00	110,00	670,00	4.576,00	16.892,00
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	4.882,00	12.194,00	28.718,00	45.762,00	58.085,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.122,00	25.710,00	11.707,00	14.863,00	20.404,00
	<b>30.004,00</b>	<b>37.904,00</b>	<b>40.425,00</b>	<b>60.625,00</b>	<b>78.489,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. fertige Erzeugnisse und Waren	4.140,32	4.108,69	2.975,33	772,50	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen verb. Unternehmen	1.237.160,89	1.121.898,82	865.490,87	734.566,75	615.137,62
2. sonstige Vermögensgegenstände	61.863,56	150.110,74	114.957,62	97.541,14	86.949,74
	<b>1.299.024,45</b>	<b>1.272.009,56</b>	<b>980.448,49</b>	<b>832.107,89</b>	<b>702.087,36</b>
<b>C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile von Kommanditisten</b>	291.180,92	296.096,53	306.056,93	314.808,85	316.600,09
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.631.371,69</b>	<b>1.610.228,78</b>	<b>1.330.575,75</b>	<b>1.212.890,24</b>	<b>1.114.068,45</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Kapitalanteile					
1. Kommanditeinlagen	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
2. Pflichteinlagen der Kommanditisten	1.485.000,00	1.345.000,00	1.345.000,00	1.345.000,00	1.270.000,00
3. Verluste der Kommanditisten, soweit durch Vermögenseinlagen gedeckt	-690.565,79	-672.015,42	-918.106,52	-1.134.339,85	-1.103.595,94
	<b>894.434,21</b>	<b>772.984,58</b>	<b>526.893,48</b>	<b>310.660,15</b>	<b>266.404,06</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. sonstige Rückstellungen	103.440,00	101.850,00	89.277,00	124.100,00	112.337,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.577,11	15.949,57	24.103,94	21.168,52	5.195,21
2. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	390.494,25	404.782,21	444.825,93	583.353,31	512.137,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	107.745,32	107.745,32	107.745,32	107.745,32	107.745,32
4. sonstige Verbindlichkeiten	115.680,80	206.917,10	137.730,08	65.862,94	110.249,75
	<b>633.497,48</b>	<b>735.394,20</b>	<b>714.405,27</b>	<b>778.130,09</b>	<b>735.327,39</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.631.371,69</b>	<b>1.610.228,78</b>	<b>1.330.575,75</b>	<b>1.212.890,24</b>	<b>1.114.068,45</b>

## 5.6.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH &amp; Co. KG</b>					
	01.01.2019 - 31.12.2019 EUR	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.408.202,47	1.770.686,34	1.758.575,28	1.627.373,56	1.043.581,27
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	2.784,67	13.832,57	10.921,38	16.147,16	450.696,21
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	13.472,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.365,50	54.238,61	52.834,27	50.929,86	68.562,08
	<u>48.365,50</u>	<u>54.238,61</u>	<u>52.834,27</u>	<u>50.929,86</u>	<u>82.034,11</u>
<b>4. Abschreibungen</b> auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.682,51	24.993,65	27.067,15	38.642,99	39.343,82
<b>5. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.353.533,86	1.444.779,81	1.459.958,59	1.578.051,20	1.537.275,96
<b>6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	439,59	413,68	256,15	178,03	90,74
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	4.826,98	4.869,14	4.907,58	5.027,57	5.145,98
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>-12.982,12</u>	<u>256.051,38</u>	<u>224.985,22</u>	<u>-28.952,87</u>	<u>-169.431,65</u>
<b>9. sonstige Steuern</b>	652,64	-0,12	-0,03	-0,20	2.878,50
<b>10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<u>-13.634,76</u>	<u>256.051,50</u>	<u>224.985,25</u>	<u>-28.952,67</u>	<u>-172.310,15</u>
<b>11. Gutschrift auf Kapitalkonten / Belastung auf Kapitalkonten (-)</b>	-13.634,76	256.051,50	224.985,25	-28.952,67	-172.310,15
<b>12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## 5.7 Südwestfalen Agentur GmbH

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Martinstraße 15, 57462 Olpe</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02761/83511-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02761/83511-29</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@suedwestfalen.com</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.suedwestfalen.com</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>40.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>5.000 € / 12,5 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2008</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>2008</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest, der Märkische Kreis und der Verein „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.7.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind die folgenden Geschäftsfelder:

a) Regionalmarketing

*Aufgaben:*

- Entwicklung und Umsetzung von Regionalmarketing-Konzepten sowie Gewinnung von Multiplikatoren
- Kommunikative und koordinierende Maßnahmen zur Profilierung der Region als attraktive Wirtschafts- und Arbeitsmarktregion

*Ziel:*

- Wettbewerbsfähige Positionierung der Region Südwestfalen im Vergleich zu anderen Standorten in Abstimmung mit den Gesellschaftern und regionalen Akteuren

**b) Regionale Entwicklung***Aufgaben:*

- Erarbeitung von regionalen Zielsetzungen (Kooperation und Moderation) in zuvor durch den Aufsichtsrat festgelegten Handlungsfeldern gemeinsam mit den regionalen Akteuren unter Selbstverpflichtung der Beteiligten zur eigenverantwortlichen Übernahme von Aufgaben
- Gemeinsame Analyse und Evaluation der regionalen Zielsetzungen mit den Akteuren (Koordination und Moderation)
- Durchführung der Regionale 2025 mit den hierbei durchzuführenden Maßnahmen
  - Mobilisierung von gesellschaftlichem Engagement für die REGIONALE 2025 sowie Mittelakquirierung aus diesen Bereichen
  - Projektauswahl und -aufnahme, Projektträgerberatung, Marketingaktivitäten und projektübergreifende Kommunikation für die REGIONALE 2025
  - Projektentwicklung für Vorhaben mit herausragender strategischer Bedeutung für die REGIONALE innerhalb eines festzulegenden Budgetrahmens
  - Übernahme von Projektsteuerung für Vorhaben der REGIONALE 2025 im Bedarfsfall

*Ziel:*

- Nachhaltige Entwicklung der Region Südwestfalen in enger Abstimmung mit den Gesellschaftern und regionalen Akteuren

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen und ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Das aufgezeigte Aufgabenspektrum des Unternehmens mit seiner Ausrichtung zur Steigerung der Attraktivität des südwestfälischen Raumes ist eine umfassende Aufgabe der öffentlichen Hand. Diese wird im Auftrag der fünf Kreise sowie des Vereins Wirtschaft für Südwestfalen e.V. wahrgenommen, wobei innerhalb der Kreise wiederum eine Abstimmung mit den Städten und Gemeinden vorgenommen wird, wenn deren Interessen berührt sind. Die Verzahnung mit den örtlichen Kommunen wird auch dadurch dokumentiert, dass in den Aufsichtsrat der Gesellschaft aus jedem der 5 südwestfälischen Kreise jeweils ein Bürgermeister entsandt wird.

## 5.7.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## 5.7.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*
- *Geschäftsführung*
- *Ausschuss für Regionalmarketing*

*Gesellschafterversammlung:*

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Dr. Karl Schneider, Landrat HSK
- Willy Willmes, Dipl.-Ing.
- Reinhard Brüggemann, Dipl.-Ing.

*Aufsichtsrat:*

Im Aufsichtsrat wird der Hochsauerlandkreis durch folgende Personen vertreten:

- Dr. Karl Schneider, Landrat HSK
- Klaus Schulte, Postbeamter

*Geschäftsführung:*

- Hubertus Winterberg

*Ausschuss für Regionalmarketing:*

- Dr. Karl Schneider, Landrat HSK

## 5.7.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die Südwestfalen Agentur GmbH wurde 2008 von den fünf südwestfälischen Kreisen (Kreise Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis und Hochsauerlandkreis) aufgrund der Ausrichtung des Strukturförderprogramms REGIONALE 2013 gegründet. In 2011 wurde der Gesellschafterkreis um den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ erweitert. Nach Beendigung des Strukturförderprojektes REGIONALE 2013 wurden die Aktivitäten der Gesellschaft im Aufgabenfeld des Regionalmarketings über das Jahr 2014 hinaus fortgeführt.

Im März 2017 erhielt die Region durch die NRW Landesregierung den Zuschlag für die Ausrichtung der **REGIONALE 2025** mit dem Schwerpunkt „digital - nachhaltig - authentisch“. Grundlage der Gesellschaft für die Bewerbung der Region Südwestfalen um die REGIONALE 2022 bzw. 2025 war die ausgearbeitete regionale Entwicklungsstrategie „**Vision Südwestfalen 2030**“, die das Ziel hat, die Zukunftsperspektiven junger Menschen mit den Möglichkeiten der Digitalisierung für die Regionalentwicklung zu verknüpfen sowie junge Menschen u.a. über die Jugendkonferenz UTOPIA als Gestalter der Regionalentwicklung einzubinden.

Die Umsetzung der REGIONALE 2025 erfolgt in den Jahren 2018 bis einschließlich 2026. Aufgabe der Gesellschaft ist (wie bei der zuvor ausgetragenen REGIONALE 2013) die Moderation des Prozesses. Daher verständigten sich die Gesellschafter auf eine Neufassung des Gesellschaftszweckes mit einem geänderten Finanzierungskonzept bis Ende 2026. Dieses Finanzierungskonzept beruht auf einer entsprechenden Aufteilung des Wirtschafts- und Finanzplanes in die Teilpläne Regionalmarketing (Teilplan A) und Regionalentwicklung (Teilplan B), die für die Jahre 2018 bis einschl. 2026 aufzustellen sind. Außerdem ist die Einrichtung eines Mittelbereiches für Organisation/Verwaltung zur Übernahme von Servicefunktionen

Für die Jahre 2014 bis 2017 war ein auf 120 T€ reduziertes Finanzierungsvolumen je Kreis und ein Zuschuss durch den Verein von mind. jährlich 250 T€ vereinbart worden. Aufgrund des geänderten Finanzierungskonzeptes beträgt der von den Kreistagen genehmigte Finanzrahmen unter Berücksichtigung des Finanzierungsbedarfs zur Ausrichtung der REGIONALE 2025 für die Jahre 2018 bis 2026 nunmehr für den Wirtschaftsplan A je Kreis 80 T€ p.a. sowie für den Wirtschaftsplan B bis zu 150 T€ je Kreis.

Der Verein als Gesellschafter leistet gem. Gesellschaftsvertrag ausschl. Zuzahlungen zum erforderlichen Ausgleich des Teilplans A (entsprechend seiner Leistungsfähigkeit und seinem Anteil am Stammkapital des Wirtschafts- und Finanzplanes). Erforderliche Zuzahlungen zum restlichen Ausgleich des Teilplanes A sowie der Ausgleich für die Deckung des Teilplanes B werden von den fünf südwestfälischen Kreisen (auf der Grundlage der jährlichen Zustimmung der Kreistage) geleistet.

Die Durchführung der REGIONALE 2025 wird neben den durch die kommunalen Gesellschafter und den Verein als Eigenanteil eingebrachten Mitteln außerdem aus Mitteln der Städtebauförderung mit einem Fördersatz von 70% unterstützt.

Außerdem hat sich die Gesellschaft im Berichtsjahr mit der Umsetzung der folgenden Projekte beschäftigt:

#### *Bereich REGIONALE 2025/Regionale Entwicklung*

- Utopie – Jugend- und Denkwerkstatt für Südwestfalen (im Wesentlichen finanziert über das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) - Förderzeitraum bis Ende 2020)
- Smart Cities - 5 für Südwestfalen – Entwicklung von beispielhaften Smart-City-Strategien durch die Städte Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest (mit einer Förderquote

von 90% finanziert über das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) – Förderzeitraum bis zum 31.10.2026

### *Bereich Regionalmarketing*

- PERSPEKTIVE 2.0 – Fachkräftesicherung für Südwestfalen (gefördert durch das NRW-Wirtschaftsministerium) – Förderzeitraum bis zum 31.08.22.

Die von der Gesellschaft öffentlich zur Verfügung gestellten Instrumente: der Umsetzungsleitfaden „suedwestfalen.compass“, die Homepage der Agentur und die „REGIONALE-Plattform“ (eine webbasierte Plattform zur Einreichung von Projektideen und zum Handling der REGIONALE-Prozesse in der Projektentwicklung) haben sich bewährt. So wurden bis Ende 2019 46 Projektideen für den REGIONALE-Prozess eingereicht und 20 von ihnen in der ersten Gremienrunde für ihre konzeptionelle Idee auch ausgezeichnet.

Außerdem konnte der Förderzeitraum für das Regionalmarketing-Projekt „PERSPEKTIVE Südwestfalen“ verlängert werden (Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - EFRE)). Dies Projekt zielt vor allem darauf, junge Menschen über die Region und ihre beruflichen Perspektiven zu informieren und u.a. ein Netzwerk für in die Region gezogene qualifizierte Fachkräfte aufzubauen. Auf das Modellprojekt „Heimvorteil HSK“ für südwestfälische Rückkehrer konnte im Berichtsjahr weiter erfolgreich umgesetzt werden.

Die in 2018 geschlossene Kooperationsvereinbarung „Digitaler Brückenschlag: Dortmund - Südwestfalen“ durch die Wirtschaftsförderung Dortmund sowie die Südwestfalen Agentur GmbH mit dem Ziel, den Wirtschaftsstandort Südwestfalen zu positionieren und weiterzuentwickeln wurde im Berichtsjahr weiter operationalisiert. Im Verbund mit der „regionen.NRW“ agiert die Südwestfalen Agentur schließlich im Rahmen des Regionalmanagements auf Landesebene.

Die Mitgliederzahl des Vereins „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ hat sich auch in 2019 wie bereits in den Vorjahren weiter positiv entwickelt und ist von 318 Mitgliedsunternehmen in 2018 auf 350 Mitgliedsunternehmen zum 31.12.2019 gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, die vorwiegend projektbezogene Zuschüsse des Landes NRW beinhalten, haben sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 938T€ auf 1.082T€ leicht erhöht. Der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Personalaufwand ist nicht auf real gestiegene Lohnkosten zurückzuführen, sondern resultiert aus einem geänderten Ausweis der Personalaufwendungen im Berichtsjahr (im Vorjahr erfolgte teilweise der Ausweis unter der Position „Projektkosten“).

Die im Geschäftsjahr 2019 geleisteten Zahlungen der Gesellschafter belaufen sich auf insgesamt 2.420.000 €, davon erfolgten 1,9 Mio€ (= 380.000 €/Kreis) seitens der Kreise und 520 T€ durch den Verein. In 2019 ergibt sich einmalig eine doppelte Leistung der Kreise. Die Kreise haben aus steuerlichen Gründen bereits im Dezember 2019 ihren auf das Jahr 2020 entfallenden Beitrag an die Gesellschaft geleistet, der aufwandsmäßig bei den Kreisen aber das Jahr 2020 belastet hat.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von -1.223.338 € erwirtschaftet, der auf Vorschlag der Geschäftsführung mit der Kapitalrücklage (hier werden die Gesellschafterzahlungen verbucht) verrechnet wird.

Die Folgen der Corona-Pandemie für die REGIONALE 2025 bzw. die finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte sind derzeit nicht einzuschätzen. Sich ergebende negative wirtschaftlichen Entwicklungen könnten evtl. Unternehmensaustritte aus dem Verein „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ zur Folge haben.

### 5.7.5 Anzahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt 2019 wurden 23 (Vorjahr 21) kaufmännische Mitarbeiter beschäftigt (4 Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen, 3 Mitarbeiter mit Rückkehroption in eine unbefristete Beschäftigung, 16 Mitarbeiter mit befristeten Verträgen sowie eine Auszubildende). Die Tätigkeit der Mitarbeiter erstreckt sich auf die Aufgabenbereiche: Geschäftsführung (inkl. Assistenz), Regionalmarketing/Kommunikation sowie Regionale Entwicklung.

### 5.7.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften

Wie bereits ausgeführt wurde, finanziert sich die Gesellschaft über Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafter, den Zahlungen des Vereins „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ sowie Zuwendungen Dritter (z.B. Bundesmittel). Für 2020 wird analog zum Vorjahr von einem Zuschussbetrag von 190.000 € je Kreis ausgegangen.

Seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 2008 wurden folgende Zahlungen veranschlagt bzw. tatsächlich durch den Hochsauerlandkreis geleistet:

Jahr	Planansatz in €	Ist in €
2008	155.000	70.000
2009	100.000	100.000
2010	120.000	120.000
2011	170.000	148.000
2012	200.000	194.000
2013	200.000	195.000
2014	120.000	50.000
2015	120.000	120.000
2016	120.000	120.000
2017	120.000	120.000
2018	180.000	180.000
2019	190.000	190.000
2020	190.000	190.000 (Zahlung im Dezember 2019)

## 5.7.7 Bilanz

<b>Bilanz</b> Südwestfalen Agentur GmbH					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	48.673,00	63.282,00	2,00	2,00	2,00
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.808,00	85.200,00	7.913,00	32,00	29,00
	<b>145.481,00</b>	<b>148.482,00</b>	<b>7.915,00</b>	<b>34,00</b>	<b>31,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
Sonstige Vermögensgegenstände	2.725.414,09	3.525.221,81	48.123,96	98.403,00	32.787,94
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
1. Kassenbestand	417,51	588,56	238,30	296,02	202,13
2. Guthaben bei Kreditinstituten	1.331.213,34	155.159,88	388.803,78	614.488,16	906.509,71
	<b>1.331.630,85</b>	<b>155.748,44</b>	<b>389.042,08</b>	<b>614.784,18</b>	<b>906.711,84</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>507,00</b>	<b>413,00</b>	<b>459,00</b>	<b>461,00</b>	<b>461,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.203.032,94</b>	<b>3.829.865,25</b>	<b>445.540,04</b>	<b>713.682,18</b>	<b>939.991,78</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00	40.000,00	40.000,00	36.000,00	36.000,00
II. Kapitalrücklage	2.829.434,67	1.560.664,73	1.281.245,40	1.483.192,34	1.429.454,59
III. Jahresfehlbetrag	-1.223.338,09	-1.151.229,06	-1.100.580,67	-1.241.946,94	-906.262,25
	<b>1.646.096,58</b>	<b>449.435,67</b>	<b>220.664,73</b>	<b>277.245,40</b>	<b>559.192,34</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
Sonstige Rückstellungen	<b>41.588,00</b>	<b>46.876,41</b>	<b>172.679,96</b>	<b>322.532,03</b>	<b>318.780,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	43.528,61	121.097,57	39.326,18	98.009,58	46.144,22
2. Sonstige Verbindlichkeiten	45.315,01	36.466,49	12.869,17	15.895,17	15.875,22
	<b>88.843,62</b>	<b>157.564,06</b>	<b>52.195,35</b>	<b>113.904,75</b>	<b>62.019,44</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.426.503,74</b>	<b>3.175.989,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.203.031,94</b>	<b>3.829.865,25</b>	<b>445.540,04</b>	<b>713.682,18</b>	<b>939.991,78</b>

## 5.7.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Südwestfalen Agentur GmbH</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12 2019 EUR</b>	<b>01.01.2018 - 31.12 2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12 2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12 2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12 2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	478,95	12.415,02	2.057,00	618,38	10.158,95
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.082.023,92	938.439,80	330.399,87	237.677,19	286.052,86
<b>3. Projektkosten</b>	<u>-103.881,47</u>	<u>-212.725,94</u>	<u>-296.945,32</u>	<u>-411.757,74</u>	<u>-259.885,55</u>
	978.621,40	738.128,88	35.511,55	-173.462,17	36.326,26
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	-1.002.235,97	-754.367,58	-417.656,37	-401.133,49	-370.691,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-213.043,93	-155.211,15	-85.925,68	-80.265,85	-83.160,74
	<u>-1.215.279,90</u>	<u>-909.578,73</u>	<u>-503.582,05</u>	<u>-481.399,34</u>	<u>-453.852,11</u>
<b>5. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	-56.605,79	-23.029,55	-4.225,35	0,00	0,00
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-928.437,88	-956.752,03	-627.561,96	-586.370,98	-488.244,34
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,11	3,21	6,96	21,11	141,16
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-1.636,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-0,03	-0,84	-1,82	-5,56	-37,22
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>-1.223.338,09</u>	<u>-1.151.229,06</u>	<u>-1.099.852,67</u>	<u>-1.241.216,94</u>	<u>-905.666,25</u>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	0,00	0,00	-728,00	-730,00	-596,00
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<u><u>-1.223.338,09</u></u>	<u><u>-1.151.229,06</u></u>	<u><u>-1.100.580,67</u></u>	<u><u>-1.241.946,94</u></u>	<u><u>-906.262,25</u></u>

## 5.8 Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH (TKG)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Steinstr.27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-4411</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1503</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@tkg-swf.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.tkg-swf.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>750.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>150.000 € bzw. 20%</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2008</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>2008</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest und der Märkische Kreis</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.8.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist es, die Telekommunikation im Hochsauerlandkreis, in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest und im Märkischen Kreis sowie in angrenzenden Kommunen benachbarter Kreise zu verbessern und weiterzuentwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken. Dieser Zweck wird zum einen erfüllt durch den Bau von Telekommunikationsnetzen, Leerrohren, aktiver und passiver Netztechnik zur Verbesserung der Telekommunikationsinfrastruktur im Sinne des Next Generation Access (NGA). Die so geschaffene Infrastruktur wird Netzbetreibern und Diensteanbietern diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt und eröffnet ihnen damit die Möglichkeit, Unternehmen und Privatpersonen Dienste im Internet-, Telefonie- und Mehrwertbereich anzubieten. Zum anderen stellt die TKG ihren Gesellschaftern Beratungs- und Koordinierungsleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit geförderten Breitbandausbau-Projekten (z.B. Bundesförderprogramm, RWP, GAK), sowie sonstige Dienstleistungen zur Verfügung.

Die Zurverfügungstellung einer den heutigen Anforderungen an Breitbandzugängen entsprechenden Infrastruktur zählt explizit zu den Aufgaben öffentlicher Daseinsvorsorge, konkret wird der Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen in § 107 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW genannt. Die TKG erfüllt

ihren öffentlichen Zweck, indem sie in den fünf Kreisen der Region Südwestfalen mit ihren 59 kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie in angrenzenden Kommunen benachbarter Kreise die notwendigen Voraussetzungen schafft, um eine flächendeckende Versorgung privater Haushalte und Unternehmen mit Breitbandzugängen und Diensten zu gewährleisten und den Prozess der Digitalisierung mit zu gestalten. Dies wird ergänzt durch die Mitarbeit an der REGIONALE 2025 sowie der Interessenvertretung gegenüber Land, Bund und EU.

## 5.8.2 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## 5.8.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

- Stefan Glusa M.A., Meschede
- Michael Stratmann, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), Meschede

Die *Gesellschafterversammlung* besteht aus 20 Mitgliedern. Der HSK wird dabei durch die folgenden 4 Personen vertreten:

- Ludger Laufer, Geprüfter Technischer Betriebswirt (IHK), Verwaltung HSK
- Wolfgang Diekmann, Kaufm. Angestellter
- Wolfgang Schlenke, Gewerkschaftssekretär
- Volker Wargin, Kaufm. Angestellter

Der *Aufsichtsrat* besteht ebenfalls aus 20 Mitgliedern. Davon vertreten die folgenden 4 Personen den Hochsauerlandkreis:

- Dr. Karl Schneider, Landrat (Vorsitzender)
- Dr. Ing. Michael Schult, Dipl.-Ingenieur
- Ludwig Schulte, Dipl.-Bauingenieur
- Michael-Robert Wittershagen, selbständiger Handwerksmeister

#### 5.8.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die TKG hat ihr bei Gründung der Gesellschaft gesetztes Ziel, durch die Errichtung von Richtfunknetzen eine Grundversorgung für die mit Breitbandzugängen unterversorgten Gebiete in der Region Südwestfalen mit mindestens 2 Mbit/s für insgesamt 99 % der Haushalte und Gewerbebetriebe zu gewährleisten, bis zum Jahr 2014 erreicht. Aufgrund einer Neuausrichtung der TKG haben die Gremien der TKG im Oktober 2015 beschlossen, die Richtfunknetz-Infrastruktur zu veräußern. Der Beschluss wurde Ende 2015 umgesetzt, verbunden mit der Verpflichtung des Erwerbers, die Netze noch bis mindestens zum Jahr 2020 als Open-Access Netze zu betreiben und eine bedarfsgerechte Grundversorgung in diesem Zeitraum weiterhin zu gewährleisten.

Die Gesellschaft generiert ihre Umsätze seit 2016 vornehmlich aus Planungs- und Beratungsleistungen für die Kreise, Städte und Gemeinden in Südwestfalen. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit liegt dabei in der Antragstellung und Umsetzung von geförderten Projekten im Breitbandausbau. Im Juli 2017 beschlossen die Gesellschafter als weitere Handlungsfelder in der strategischen Planung u.a. den Ausbau von 5G Mobilfunk und die Mitwirkung an Veränderungsprozessen durch die Digitalisierung. Die regionale Strategie zur Breitbandversorgung wird seit April 2019 unter Beteiligung des Aufsichtsrates mit dem Titel „Gigabit-Strategie für Südwestfalen 2020-2025“ weiterentwickelt.

Im Berichtsjahr haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr von 154 T€ auf 277 T€ erhöht. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass im Berichtsjahr eine hohe Anzahl von Beratungsaufträgen im Zusammenhang mit der geförderten Glasfaseranbindung an Schulen akquiriert werden konnte. Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen hat sich durch in 2019 begonnene und erst im Januar 2020 abgeschlossene Bauleistungen für Richtfunkstrecken eines Kunden im Berichtsjahr erhöht. Der Materialaufwand für bezogene Waren ist auf 70 T€ (Vorjahr: 13 T€) und für bezogene Warten auf 82 T€ (Vorjahr 0 €) gestiegen und steht in Zusammenhang mit den o.g. Bau- und Beratungsleistungen der Gesellschaft. Aufgrund weiterhin bestehender Förderprogramme zum Breitbandausbau wird davon ausgegangen, dass die südwestfälischen Kommunen auch weiterhin Unterstützungs- und Beratungsleistungen der TKG nachfragen werden. Für das Jahr 2020 ist ein weiteres Dienstleistungspaket für die kommunalen Kunden geplant und zwar „Kommunale Datenlieferung an die Bundesnetzagentur – einfach gemacht!“, außerdem rechnet die Geschäftsführung mit einer weiteren Inanspruchnahme des Beratungsangebotes „Glasfaser für Schulen – einfach gemacht“.

Entgegen der Annahmen zum Gründungszeitpunkt konnten in den vergangenen Jahren die jährlichen Betriebsaufwendungen der Gesellschaft und die Erwirtschaftung der Abschreibungen auf eigene Investitionen in den Breitbandausbau nicht über ausreichende Erträge finanziert werden, so dass die entstandenen Verluste zu einem deutlichen Kapitalverzehr geführt hatten. Die Gesellschafter haben sich daher in einem Konsortialvertrag untereinander zu einer aufgabenbezogenen Ausfinanzierung ab dem Geschäftsjahr 2015 verpflichtet.

Der in 2019 erwirtschaftete Jahresfehlbetrag beläuft sich auf - 72.673 € und wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Laut Wirtschaftsplan 2019 war ein Jahresfehlbetrag von -167.100 € (vor Verlustübernahme) prognostiziert worden. Der Wirtschaftsplan 2020 geht von einem Jahresfehlbetrag von - 248.100 € aus.

Die TKG erstellt seit Beitritt des Kreises Olpe eine Sparten - Gewinn- und Verlustrechnung, die eine Zuordnung der Ergebnisse auf die fünf Gesellschafter ermöglicht.

Der Jahresfehlbetrag 2019 i.H.v. - 72.673 € wurde dabei wie folgt zugeordnet:

HSK	+ 7.012 €
Kreis Olpe	+ 7.403 €
Kreis Soest	- 32.120 €
Kreis Siegen-Wittgenstein	- 33.492 €
Märkischer Kreis	- <u>21.476 €</u>
	- 72.673 €

### 5.8.5 Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2019 war ein Geschäftsführer hauptamtlich und ein Geschäftsführer in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis tätig.

### 5.8.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften

Ein mit Beschluss des Kreistages des Hochsauerlandkreises vom 29.02.2008 mit der Unternehmensgründung der TKG zugesagtes Gesellschafterdarlehen für eigene Investitionstätigkeit in den Breitbandausbau in Höhe von bis zu max. 1,5 Mio€ wird derzeit nicht in Anspruch genommen.

Wie bereits unter Punkt 5.8.4 erläutert, haben sich die Gesellschafter in einem Konsortialvertrag untereinander verpflichtet, ab dem Geschäftsjahr 2015 der Gesellschaft ausreichende Eigenmittel zur Finanzierung des sich ergebenden Liquiditätsbedarfs in der jeweiligen Sparte sowie einen Mindestbetrag des Eigenkapitals in den Sparten in Höhe von jeweils 150 T€ zur Verfügung zu stellen.

Der Hochsauerlandkreis setzt diese Verpflichtung in der Weise um, dass er auf ihn entfallende Anteile am Betriebsverlust der TKG jährlich auch leistet, dadurch steht der TKG einerseits die erforderliche Liquidität für ihre Geschäftstätigkeit zur Verfügung, andererseits findet kein Verzehr des dem Hochsauerlandkreis zuzurechnenden Eigenkapitals statt. Wie bereits unter Ziff. 5.8.4 dargestellt, war in 2019 keine anteilige Verlustübernahme durch den HSK notwendig, da auf den HSK ein Gewinnanteil mit 7 T€ entfiel. Zum 31.12.2019 beläuft sich der Anteil des Hochsauerlandkreises am Eigenkapital der TKG auf 583.070 €.

## 5.8.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Lizenzen	2,00	2,00	2,00	167,00	4.550,00
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	810.283,00	845.803,00	881.323,00	901.174,00	594.953,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9,00	371,00	4.283,00	9.682,00	10.238,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	27.014,98	27.482,48
	<b>810.294,00</b>	<b>846.176,00</b>	<b>885.608,00</b>	<b>938.037,98</b>	<b>637.223,48</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Unfertige Erzeugnisse	31.966,20	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Waren	3.025,75	3.768,76	3.768,76	3.768,76	3.768,76
	<b>34.991,95</b>	<b>3.768,76</b>	<b>3.768,76</b>	<b>3.768,76</b>	<b>3.768,76</b>
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.012,50	0,00	47.633,75	14.909,51	37.185,58
2. Forderungen gegen Gesellschafter	27.190,43	54.983,73	49.574,62	36.079,43	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.756,09	5.186,74	11.269,77	8.714,49	14.734,81
	<b>88.959,02</b>	<b>60.170,47</b>	<b>108.478,14</b>	<b>59.703,43</b>	<b>51.920,39</b>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<b>1.829.869,01</b>	<b>1.781.026,91</b>	<b>1.774.551,69</b>	<b>1.709.727,08</b>	<b>1.938.052,77</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>53,14</b>	<b>66,08</b>	<b>608,05</b>	<b>570,90</b>	<b>289,46</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>2.764.167,12</u></b>	<b><u>2.691.208,22</u></b>	<b><u>2.773.014,64</u></b>	<b><u>2.711.808,15</u></b>	<b><u>2.631.254,86</u></b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	750.000,00	750.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.995.554,01	2.023.070,92	2.145.737,39	2.041.253,89	1.786.028,90
III. Verlustvortrag	0,00	0,00	-6.398.052,26	-6.342.219,34	-3.724.453,61
IV. Jahresfehlbetrag	-72.673,41	-127.516,91	-76.914,21	-55.832,92	-2.617.765,73
	<b>2.672.880,60</b>	<b>2.645.554,01</b>	<b>2.670.770,92</b>	<b>2.643.201,63</b>	<b>2.443.809,56</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
Sonstige Rückstellungen	<b>30.700,00</b>	<b>32.300,00</b>	<b>31.300,00</b>	<b>32.700,00</b>	<b>35.600,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	19.635,95	7.060,53	51.238,12	9.085,10	8.971,30
2. Verb. gegenüber Gesellschaftern	18.989,74	2.514,47	4.577,01	4.581,33	4.598,16
3. Sonstige Verbindlichkeiten	21.807,83	3.626,21	14.975,59	22.240,09	138.275,84
	<b>60.433,52</b>	<b>13.201,21</b>	<b>70.790,72</b>	<b>35.906,52</b>	<b>151.845,30</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>153,00</b>	<b>153,00</b>	<b>153,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b><u>2.764.167,12</u></b>	<b><u>2.691.208,22</u></b>	<b><u>2.773.014,64</u></b>	<b><u>2.711.808,15</u></b>	<b><u>2.631.254,86</u></b>

## 5.8.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	276.873,69	153.605,27	361.922,05	278.685,31	874.474,24
2. Erhöhung d. Bestandes an unfert. Erzeugnissen	31.966,20	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.430,15	3.320,63	1.745,81	67.735,66	784.591,10
4. Materialaufwand					
a) Bezogene Waren	69.850,97	13.150,83	23.186,17	118,10	3.975,54
b) Bezogene Leistungen	81.660,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>151.511,37</b>	<b>13.150,83</b>	<b>23.186,17</b>	<b>118,10</b>	<b>3.975,54</b>
5. Personalaufwand					
a) Gehälter	116.185,89	114.507,67	153.963,37	177.103,75	233.912,66
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u.f.Unterstützung	15.103,22	14.373,60	24.685,50	24.104,35	26.271,19
	<b>131.289,11</b>	<b>128.881,27</b>	<b>178.648,87</b>	<b>201.208,10</b>	<b>260.183,85</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenst. d. Anlageverm. u. Sachanlagen	37.830,30	41.105,78	42.698,76	38.180,85	709.349,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.906,67	119.862,10	223.502,30	161.978,16	3.278.058,88
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,61	5,10	181,13	2.985,93
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,61	5,10	3,13	28.234,43
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	-26,16	0,32
11. Ergebnis nach Steuern	<b>-72.267,41</b>	<b>-146.074,08</b>	<b>-104.368,24</b>	<b>-54.860,08</b>	<b>-2.617.750,91</b>
12. Sonstige Steuern	406,00	258,00	271,18	972,84	14,82
13. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	18.815,17	27.725,21	0,00	0,00
14. Jahresfehlbetrag	<b>-72.673,41</b>	<b>-127.516,91</b>	<b>-76.914,21</b>	<b>-55.832,92</b>	<b>-2.617.765,73</b>

## **5.9 Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (EWG)**

<b>Adresse:</b>	<b>Steinstr.27, 59872 Meschede</b>
<b>Telefon:</b>	<b>0291/94-1587</b>
<b>Telefax:</b>	<b>0291/94-1503</b>
<b>E-Mail:</b>	-
<b>Internet:</b>	-
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>25.000 €</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>25.000 € / 100 %</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2011</b>
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>2011</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	-

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### **5.9.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, die Verwirklichung und der Betrieb von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen und -einrichtungen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge für den Hochsauerlandkreis und seine Beteiligungsgesellschaften sowie für die kreisangehörigen Städte/Gemeinden des Hochsauerlandkreises und deren Beteiligungsgesellschaften nach Maßgabe entsprechender Gremienbeschlüsse. Die Gesellschaft kann außerdem im Rahmen der Struktur-/Innovations- und Zukunftsförderung im Hochsauerlandkreis allgemeine Projektmanagementaufgaben übernehmen, Modell-/Pilotprojekte sowie Studien initiieren, erforderliche Konzepte erarbeiten und diese realisieren. Die Gesellschaft verfolgt dabei keine Gewinnerzielungsabsichten.

### **5.9.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### 5.9.3 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*

*Geschäftsführung:*

- Frank Linnekugel, Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- Volker Nelle, Dipl.-Ingenieur (FH)

In der *Gesellschafterversammlung* wird der HSK durch folgende Mitglieder vertreten:

- Peter Brandenburg, Verwaltungswirt (grad.), Kreiskämmerer HSK
- Klaus Schulte, Postbeamter
- Dr. Ing. Michael Schult,
- Johannes Trippe, Diplom-Kaufmann
- Matthias Scheidt, selbständiger Kaufmann

### 5.9.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Die EWG hat aufgrund der im Gesellschaftsvertrag genannten ausgeschlossenen Gewinnerzielungsabsicht die Möglichkeit, bestimmte öffentliche Fördermittel zu beantragen und steht dem Hochsauerlandkreis, seinen Beteiligungsgesellschaften sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für die Unterstützung aller denkbaren kommunalen Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge zur Verfügung. Die weitere Geschäftsentwicklung der EWG ist von der Inanspruchnahme dieses Angebotes und daraus resultierender Projekte abhängig.

Im Berichtsjahr war die Gesellschaft in folgenden Projekten tätig:

1. Bei dem in 2013 begonnenen Projekt der Reaktivierung der Gewerbefläche „Pingel“ in Sundern handelt es sich um ein wegen Altlasten sanierungsbedürftiges Grundstück, das zuvor im Besitz eines insolventen Grundstückseigentümers stand und durch die EWG zu einem symbolischen Kaufpreis erworben wurde mit dem Ziel, die Möglichkeit der öffentlichen Förderung der Sanierungsmaßnahmen mit 80 % zu nutzen. Der Erbbauberechtigte des Grundstücks hat sich vertraglich verpflichtet, das Grundstück nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen zu einem Kaufpreis von 200 T€ abzgl. bereits geleisteter Erbbauzinsen zu erwerben. Der erste Teil der Sanierungsarbeiten (Sanierung der Giftleitung und Giftgrube sowie Späneentölung) konnte in 2018 abgeschlossen werden Die Sanierung des zweiten Teilabschnitts (Boden- und Kluf Grundwassersanierung) wurde im Dezember 2019 begonnen. Mitte Februar 2020 wurde im Anschluss mit der Grundwassersanierung begonnen (geplante Beendigung

in 2022) und Anfang März 2020 konnte die Sanierung der mineral- und lösemittelverunreinigten Böden abgeschlossen werden. Die Kosten werden vom AAV zu 80% und vom HSK zu 20% getragen.

2. Das seit Juni 2015 laufende Projekt „Land(auf)Schwung, bei dem die EWG für den Hochsauerlandkreis im Rahmen des Bundesmodellvorhabens als „regionale Entwicklungsagentur“ Aufgaben des Projektmanagements, die Betreuung von Projektideen und -trägern sowie die Entscheidungsvorbereitung für die regionale Partnerschaft übernommen hat, wurde zum 31.03.2020 erfolgreich beendet.

Die Gesellschaft schließt in 2019 mit einem Verlust vor Ergebnisübernahme durch den HSK von - 20.145,44 € ab. Der Wirtschaftsplan 2019 sah einen Verlust vor Ergebnisübernahme von - 21.500 € vor.

Laut Wirtschaftsplan 2020 ist ein Verlust vor Ergebnisübernahme von - 24.800 € geplant.

### **5.9.5 Anzahl der Beschäftigten**

Wie bereits unter Punkt 5.9.4 erwähnt, beschäftigt die Gesellschaft seit dem 01.10.2015 für den Zeitraum der Umsetzung des Projektes „Land(auf)Schwung“ einen Projektmanager. Ansonsten wird kein eigenes Personal beschäftigt, die Geschäftsführungsaufgaben sowie der Verwaltungsaufwand für die Abwicklung von Aufgaben werden über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG, siehe Ziff. 5.1) abgewickelt und der EWG in Rechnung gestellt.

### **5.9.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Gemäß Gesellschaftsvertrag hat sich der HSK als Alleingesellschafter verpflichtet, Verluste bis zu einer Höhe von maximal 100.000 € abzudecken.

## 5.9.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Sachanlagen					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.140,74	8.120,16	9.099,58	10.079,00	11.058,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. unfertige Erzeugnisse	1,00	1,00	1,00	1,00	16.716,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	20.145,44	14.144,72	31.997,37	43.447,41	13.512,10
3. sonstige Vermögensgegenstände	6.672,04	7.707,61	7.435,27	5.017,08	4.647,66
	<b>26.817,48</b>	<b>24.852,33</b>	<b>42.432,64</b>	<b>48.464,49</b>	<b>18.159,76</b>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	15.324,14	17.859,61	2.802,74	24.044,29	12.410,38
<b>Summe Aktiva</b>	<b>49.283,36</b>	<b>50.833,10</b>	<b>54.335,96</b>	<b>82.588,78</b>	<b>58.344,94</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	-59,48	-59,48	-59,48	-59,48	-59,48
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>24.940,52</b>	<b>24.940,52</b>	<b>24.940,52</b>	<b>24.940,52</b>	<b>24.940,52</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Sonstige Rückstellungen	4.000,00	3.000,00	3.000,00	5.000,00	2.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	20.342,84	22.892,58	24.841,40	51.680,51	29.302,18
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	1.554,04	967,75	1.602,24
	<b>20.342,84</b>	<b>22.892,58</b>	<b>26.395,44</b>	<b>52.648,26</b>	<b>30.904,42</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>49.283,36</b>	<b>50.833,10</b>	<b>54.335,96</b>	<b>82.588,78</b>	<b>58.344,94</b>

## 5.9.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	90.600,00	81.450,00	72.300,00	72.300,00	25.425,00
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	0,00	0,00	0,00	9.000,00	11.680,95
<b>3. Gesamtleistung</b>	90.600,00	81.450,00	72.300,00	81.300,00	37.105,95
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	0,00	0,00	204,10	0,00	1.000,12
<b>5. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	69.499,24	66.327,86	66.206,98	54.857,51	15.031,97
b) soziale Abgaben	13.250,65	15.486,45	11.579,91	10.748,46	2.628,42
	<b>82.749,89</b>	<b>81.814,31</b>	<b>77.786,89</b>	<b>65.605,97</b>	<b>17.660,39</b>
<b>6. Abschreibungen</b>					
a) auf Sachanlagen	979,42	979,42	979,42	979,00	368,16
b) Abschreib. auf Gegenst. des Umlaufverm., soweit diese die im Unternehmen übl. Abschr. überschreiten	0,00	0,00	0,00	25.715,80	0,00
	<b>979,42</b>	<b>979,42</b>	<b>979,42</b>	<b>26.694,80</b>	<b>368,16</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	27.016,13	24.768,71	25.692,12	32.446,64	33.589,62
<b>8. Betriebsergebnis</b>	-20.145,44	-26.112,44	-31.954,33	-43.447,41	-13.512,10
<b>9. Erträge aus Verlustübernahme</b>	20.145,44	26.144,72	31.997,37	43.447,41	13.512,10
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	0,00	32,28	43,04	0,00	0,00
<b>11. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	20.145,44	26.112,44	31.954,33	43.447,41	13.512,10
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 5.10 PD Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD GmbH)

<b>Adresse:</b>	<b>Friedrichstraße 149, 10117 Berlin</b>
<b>Telefon:</b>	<b>030/257679-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>030/257679-199</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@pd-g.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.pd-g.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>
<b>Stammkapital der Gesellschaft:</b>	<b>1.770.000 € (= 1.770 Geschäftsanteile)</b>
<b>Anteil des HSK (in € und %):</b>	<b>1.500 € (= 15 Anteile à 100 €) / 0,085%</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>2009</b> (als „ÖPP Deutschland AG, in 2016 erfolgte die Umwandlung in „PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH)
<b>HSK Beteiligung seit:</b>	<b>24.09.2018</b>
<b>Übrige Gesellschafter:</b>	<b>Bund, einzelne Bundesländer, Kommunen, öff.-rechtl. Körperschaften und sonst. öff. Gesellschafter</b> (Einzelheiten zum Gesellschafterkreis können der entsprechenden Webseite der Gesellschaft entnommen werden)

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 5.10.1 Gegenstand der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Dabei erstreckt sich die Tätigkeit insbesondere auf folgende Bereiche:

- Beratung und Projektbegleitung ihrer kommunalen Gesellschafter in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung, öffentliche IT, Immobilien und Infrastruktur sowie Gesundheitswesen
- Unterstützung in der Strategie- und Organisationsberatung sowie im Großbauprojektmanagement
- Steuerung von Projekten und Vergabeverfahren
- Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben.

Ziel des Unternehmens ist insbesondere den Gesellschaftern auf kommunaler Ebene sowie auf Landes- und Bundesebene ein breites Beratungsangebot zur Verfügung zu stellen, wobei die Struktur

der Gesellschaft so ausgestaltet ist, dass alle Gesellschafter die PD GmbH ohne öffentliche Ausschreibung (vergabefreie Beauftragung nach § 108 GWB) beauftragen können. Die Anteile der Gesellschaft werden seit dem 01.01.2017 zu 100% durch öffentliche Gesellschafter (Körperschaften der öffentlichen Hand und deren Einrichtungen) gehalten. Die Möglichkeit der Inhouse-Vergabe steht den Gesellschaftern ebenso wie den ihnen unterstellten und nachgeordneten Behörden und Institutionen offen. In einer mit den Gesellschaftern geschlossenen Eckpunktevereinbarung sind entsprechende Vereinbarungen zur Zusammenarbeit der Gesellschaft mit ihren Gesellschaftern sowie hinsichtlich des Leistungsangebotes und der Vergütung geregelt. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auch für öffentliche Auftraggeber tätig werden, die nicht Gesellschafter der PD GmbH sind. Die Vergütung erfolgt zu marktüblichen Konditionen. Die Gesellschaft dient damit einem öffentlichen Zweck.

### **5.10.2 Beteiligungen der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

### **5.10.3 Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind:

- *Geschäftsführung*
- *Gesellschafterversammlung*
- *Aufsichtsrat*

*Geschäftsführung:*

Stéphane Beemelmans, Jurist

Claus Wechselmann, Kommunikationswissenschaftler

*Gesellschafterversammlung:*

Gesellschafter der PD GmbH sind der Bund, einzelne Bundesländer, Kommunen, öff.-rechtl. Körperschaften und sonst. öff. Gesellschafter. Der HSK wird aufgrund einer erfolgten Vollmachterteilung ab 2019 durch den Deutschen Landkreistag vertreten.

*Aufsichtsrat:*

Der Aufsichtsrat besteht aus 4 Vertretern des Bundes, 2 Vertretern der Kommunen bzw. kommunalen Spitzenverbände, einem Vertreter der Länder sowie 2 Vertretern der Privatwirtschaft.

#### **5.10.4 Wirtschaftliche Situation des Unternehmens**

Die Gesellschafter haben in der ordentlichen Gesellschafterversammlung am 18.06.2019 entschieden, die bisherigen 7.680 PD-eigenen Geschäftsanteile einzuziehen, um eine noch stärkere Einbindung aller Gesellschaftergruppen zu erreichen. Daher erfolgte eine Werterhöhung von bisher 100 € auf 200 € je Anteil mit dem Ziel der Glättung des Nominalwertes pro Anteil. Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss in 2019 mit + 2.898.265 € (Vorjahr: + 3.858.143 €). Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in voller Höhe den Gewinnrücklagen zuzuführen. Der Wirtschaftsplan 2019 war von einem Jahresüberschuss von 2,275 Mio€ ausgegangen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und damit einhergehender Beschränkungen sind Verzögerungen im Ablauf einzelner Projekte nicht auszuschließen. Da zukünftige Auftraggeber ausschließlich aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich stammen werden, wird derzeit jedoch nicht von wesentlichen negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ausgegangen.

#### **5.10.5 Anzahl der Beschäftigten**

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl beläuft sich im Berichtsjahr auf 256 (Vorjahr 160).

#### **5.10.6 Finanzbeziehungen zum HSK und anderen Beteiligungsgesellschaften**

Der Hochsauerlandkreis hat 15 Anteile à 100 € pro Anteil (= 1.500 €) mittels eines Anteilskauf- und Optionsvertrags zwischen dem Bund und dem HSK verbilligt erworben. Die Anteile sind vom Gewinnbezugsrecht, den Rücklagen, den Ansprüchen auf Liquidationserlös und den stillen Reserven freigestellt und können bei nicht mehr bestehendem Beteiligungswunsch seitens des HSK verlustfrei an den Bund zurückübertragen werden. Dadurch trägt der HSK kein Kapitalausfallrisiko, er erhält jedoch auch keine Gewinnbeteiligung. Durch den Vertragsabschluss kann der HSK Aufträge im Wege der Inhouse-Vergabe erteilen.

Der Kreis steht in Überlegungen, Beratungsleistungen der PD GmbH im Zusammenhang mit einem Schulsanierungsprojekt (Berufskolleg Meschede) sowie im Zusammenhang mit einem Projekt innerkommunaler Zusammenarbeit mit den Städten/Gemeinden des Kreises (einheitliches elektronisches Dokumentenmanagement) in Anspruch zu nehmen.

## 5.10.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>			
<b>PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH</b>			
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immat. Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	357.231,18	229.689,18	87.537,18
II. Sachanlagen Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.288.267,50	903.691,50	634.295,50
III. Finanzanlagen Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2.000.000,00
	<b>1.645.498,68</b>	<b>1.133.380,68</b>	<b>2.721.832,68</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	4.439.350,47	2.311.375,92	1.278.382,75
2. Geleistete Anzahlungen	15.639,11	0,00	0,00
	<b>4.454.989,58</b>	<b>2.311.375,92</b>	<b>1.278.382,75</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	10.177.405,52	10.650.662,38	8.208.515,71
2. sonstige Vermögensgegenstände	981.980,64	459.810,74	288.356,08
	<b>11.159.386,16</b>	<b>11.110.473,12</b>	<b>8.496.871,79</b>
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	11.065.458,91	11.770.086,49	5.343.512,90
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>720.549,03</b>	<b>287.902,98</b>	<b>215.190,13</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>29.045.882,36</b>	<b>26.613.219,19</b>	<b>18.055.790,25</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Ausgegebenes Kapital			
1. gezeichnetes Kapital	2.004.000,00	1.770.000,00	1.770.000,00
2. eigene Anteile	0,00	-768.000,00	-768.000,00
	<b>2.004.000,00</b>	<b>1.002.000,00</b>	<b>1.002.000,00</b>
II. Kapitalrücklage	3.608.072,63	3.608.072,63	3.608.072,63
III. Gewinnrücklagen	5.421.919,91	3.617.824,37	1.725.622,80
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.898.264,62	3.858.143,31	2.838.302,36
	<b>13.932.257,16</b>	<b>12.086.040,31</b>	<b>9.173.997,79</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	150.857,34	1.666.491,53	1.096.262,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.416.461,47	7.011.054,78	2.758.996,75
	<b>4.567.318,81</b>	<b>8.677.546,31</b>	<b>3.855.258,75</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.715.981,61	2.239.600,44	516.097,00
2. Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	5.816.601,35	2.287.234,76	3.550.208,36
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,00	6.951,76	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.013.723,43	1.315.845,61	960.228,35
	<b>10.546.306,39</b>	<b>5.849.632,57</b>	<b>5.026.533,71</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>29.045.882,36</b>	<b>26.613.219,19</b>	<b>18.055.790,25</b>

## 5.10.8 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
<b>PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH</b>			
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019 EUR</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>52.449.834,22</b>	<b>42.435.158,69</b>	<b>25.301.928,09</b>
<b>2. Erhöhung/Minderung des Bestandes an Vorräten</b>	<b>2.127.974,55</b>	<b>1.032.993,17</b>	<b>658.956,44</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>475.285,01</b>	<b>90.522,84</b>	<b>101.898,64</b>
<b>4. Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>23.105.220,87</b>	<b>19.973.478,81</b>	<b>9.773.884,96</b>
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	17.640.623,16	11.977.250,30	8.414.740,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.522.505,02	1.590.110,33	1.007.552,37
	<b>20.163.128,18</b>	<b>13.567.360,63</b>	<b>9.422.292,50</b>
<b>6. Abschreib. auf imm. Vermögensgegenst. des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>554.791,87</b>	<b>357.905,88</b>	<b>206.428,09</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>7.016.082,51</b>	<b>4.104.965,44</b>	<b>2.570.623,02</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.101,53</b>	<b>7.009,65</b>	<b>38.069,10</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>993,18</b>	<b>3.233,04</b>	<b>2.449,45</b>
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1.315.126,28</b>	<b>1.700.290,63</b>	<b>1.286.444,86</b>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.898.852,42</b>	<b>3.858.449,92</b>	<b>2.838.729,39</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	<b>587,80</b>	<b>306,61</b>	<b>427,03</b>
<b>13. Jahreüberschuss</b>	<b>2.898.264,62</b>	<b>3.858.143,31</b>	<b>2.838.302,36</b>

## 6 Zweckverbände

### 6.1 Südwestfalen - IT



<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Sonnenblumenallee 3, 58675 Hemer</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02372/5520-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02372/5520-279</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@sit.nrw</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.sit.nrw</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW)</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1973</b> (als Zweckverband „Kommunale Datenverarbeitungszentrale Hellweg-Sauerland“)
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1973</b>
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Kreise Soest, Olpe, Siegen-Wittgenstein und Märki- scher Kreis mit ihren 59 kreisangehörigen Städte und Ge- meinden sowie 8 weitere Städte/Gemeinden aus dem Rhei- nisch-Bergischen Kreis sowie die Stadt Schwerte aus dem Kreis Unna</b>  <small>Mit Wirkung zum 01.01.2020 wurden die folgenden Städte/Gemeinden aus dem Rhei- nisch-Bergischen Kreis in den Zweckverband aufgenommen: Burscheid, Kürten, Leich- lingen, Odenthal, Overath, Rösrath und Wermelskirchen.</small>

#### 6.1.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband Südwestfalen - IT (im folgenden Zweckverband) ist ein kommunaler Zweckverband nach den Bestimmungen des Gesetzes zur kommunalen Gemeinschaftsarbeit (GkG) des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Zweckverband stellt sowohl seinen Verbandsmitgliedern im Rahmen einer abgestimmten informationstechnischen Strategie IT-Leistungen umfassend, kundenorientiert, effektiv und wirtschaftlich zur Verfügung.

Gemäß Verbandssatzung hat der Zweckverband insbesondere folgende Aufgaben:

- die Entwicklung, Wartung und der Betrieb von Verfahrenslösungen für kommunale Aufgaben,
- die Beratung und Unterstützung zur Einführung, zum Einsatz und zur Weiterentwicklung der Informationstechnik bei den Kommunalverwaltungen,
  - die Analyse und Lösung von Problemen, die sich durch die Nutzung von Informationstechnik ergeben,
  - die Durchführung von Projekten.

Dem Zweckverband obliegt außerdem die Programmprüfung im Bereich der Haushaltswirtschaft vor ihrer Anwendung gem. § 103 Abs. 1 Nr. 4 GO NRW sowie die Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung von personenbezogenen Datenverarbeitungsprogrammen gem. Datenschutzgesetz NRW. Der Zweckverband leistet umfassende Beratung und Unterstützung in allen Belangen von Technikunterstützter Informationsverarbeitung (TUI) für die Kommunen und unterstützt damit deren Aufgabenerfüllung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

### **6.1.2 Beteiligungen des Zweckverbandes**

Mit Wirkung zum 01.01.2018 ist der ehemalige Zweckverband KDVBZ-Citkomm vollständig mit allen finanziellen Verpflichtungen (und der Übernahme der Mitarbeiter der KDVBZ-Citkomm) in die Südwestfalen-IT übergegangen. Ebenso gingen die Beteiligungen des ehemaligen Zweckverbandes, die Citkomm services GmbH (nach Übergang umfirmiert in SIT GmbH) sowie die Citkomm assets GmbH in unveränderter Höhe (= 100%-Anteil) auf die SIT über. Die SIT GmbH erzielte in 2019 einen Jahresüberschuss i.H.v. + 585,9 T€, bei der Citkomm assets GmbH wurde in 2019 ein Jahresfehlbetrag i.H.v. - 2,9 T€ erwirtschaftet.

### **6.1.3 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*
- *Verwaltungsrat*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Thomas Gemke, Landrat des Märkischen Kreises

*Verbandsmitglieder:*

Verbandsmitglieder sind neben dem Hochsauerlandkreis die Kreise Soest, Olpe, Siegen-Wittgenstein und Märkischer Kreis mit ihren 59 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie 8 weitere Städte/Gemeinden aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis sowie die Stadt Schwerte aus dem Kreis Unna.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Städte und Gemeinden entsenden, abhängig von der Zahl ihrer Einwohner, bis zu 4 Mitglieder, der Märkische Kreis und der Kreis Siegen-Wittgenstein entsenden jeweils 4 Mitglieder und der Hochsauerlandkreis sowie die Kreise Soest und Olpe jeweils 3 Mitglieder.

Der HSK wird vertreten durch:

- Dr. Klaus Drathen, Kreisdirektor HSK
- Ulrich Bork, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Verwaltung HSK
- Rainer Steringer, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Verwaltung HSK

*Verwaltungsrat:*

Dem Verwaltungsrat gehören 29 stimmberechtigte Vertreter an, die aus der Mitte der ordentlichen Mitglieder der Verbandsversammlung zu wählen sind. Der Verwaltungsrat soll sich aus 11 Mitgliedern der Kreise zusammensetzen, davon entfallen auf den Märkischen Kreis 3 Mitglieder und auf den Hochsauerlandkreis sowie die Kreise Siegen-Wittgenstein, Soest und Olpe jeweils 2 Mitglieder. Außerdem soll der Verwaltungsrat sich aus 18 Mitgliedern der Städte und Gemeinden zusammensetzen, wovon auf den Märkischen Kreis 4 Mitglieder, auf den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest jeweils 3 Mitglieder, auf den Kreis Siegen-Wittgenstein 6 Mitglieder und den Kreis Olpe 2 Mitglieder entfallen.

Der HSK wird vertreten durch:

- Dr. Klaus Drathen, Kreisdirektor HSK
- Ulrich Bork, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Verwaltung HSK
- Rainer Steringer, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Verwaltung HSK

*Geschäftsführung:*

- Dr. Michael Neubauer
- Thomas Coenen

#### **6.1.4 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Die Umsatzerlöse des Zweckverbandes sind im Berichtsjahr mit 38,2 Mio€ ausgewiesen und liegen damit um 4,7% unter den Planwerten. Gründe liegen u.a. in einer Verschiebung von zwei großen Projekten auf das Jahr 2020 sowie geringeren Ist-Erlösen aus Dienstleistungen im Bereich Schulen und E-Government.

Das Wirtschaftsjahr 2019 der SIT schließt mit einem Jahresüberschuss von + 1.202.686 €. Der Wirtschaftsplan 2019 der SIT sah aufgrund einer negativen Prognose im Zusammenhang mit dem Ausbau des Breitbandnetzes im Verband einen Fehlbetrag von - 576 T€ vor. Der Breitbandausbau hat im Berichtsjahr zu einem Fehlbetrag von - 610 T€ geführt und wurde aus dem Eigenkapital der ehemaligen KDZ Citkomm gedeckt.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sieht der Wirtschaftsplan der SIT einen Jahresfehlbetrag von -904 T€ vor. Das prognostizierte negative Ergebnis steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem Ausbau des

Breitbandnetzes im Verband und ist laut Beschluss der Verbandsversammlung aus dem Eigenkapital der ehemaligen KDZ Citkomm zu decken.

Aufgrund der Mitgliederstruktur des Zweckverbandes besteht grundsätzlich kein Risiko durch insolvenzbedingte Ausfälle. Zur Vermeidung von bestandsgefährdenden Risiken durch Kündigung von Leistungen bestehen Verträge mit langfristigen Kündigungsfristen und zur Vorbeugung von Datenverlusten aufgrund technischer Defekte existiert ein umfangreiches Datensicherungskonzept.

Da die SIT GmbH als Dienstleister tätig ist, bestehen aufgrund der Corona-Pandemie evtl. Risiken durch den Ausfall von Personal.

### 6.1.5 Anzahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt 2019 wurden 170 (Vorjahr 160) Mitarbeiter beschäftigt, davon 38 Beamte und 132 Tarifangestellte.

### 6.1.6 Finanzbeziehungen zum HSK

Von den Verbandsmitgliedern wird eine einwohnerbezogene Entwicklungseinlage erhoben, deren Höhe im Rahmen der Haushaltssatzung bzw. des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes festgelegt wird.

Die Finanzierungsanteile des HSK betragen:

	Umlage	Wartung Hard-/Software der Schulen des HSK
2010	1.027.558 €	309.751 €
2011	776.212 €	312.000 €
2012	851.006 €	312.000 €
2013	854.694 €	413.000 €
2014	858.628 €	351.895 €
2015	963.000 €	386.194 €
2016	975.428 €	365.172 €
2017	1.040.243 €	330.720 €
2018	977.197 €	359.910 €
2019	986.126 €	350.150 €
2020	1.062.000 €	495.000 € (Planansätze)

## 6.1.7 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Südwestfalen-IT</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltl. Erwerb. Konzessionen, gew. Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen aus solchen Rechten u. Werten	3.527.507,57	3.648.859,35	834.161,82	962.024,76	998.204,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	33.748,24	0,00	0,00	163.903,00
	<b>3.527.507,57</b>	<b>3.682.607,59</b>	<b>834.161,82</b>	<b>962.024,76</b>	<b>1.162.107,00</b>
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	10.931.050,36	11.608.187,68	8.951.782,26	9.182.597,34	8.688.771,00
2. Technische Anlagen u. Maschinen	631.438,33				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.096.348,25	807.830,83	1.239.244,05	1.550.225,29	1.698.710,00
4. Anlagen im Bau	1.217.751,25	2.226.113,22	35.783,73	0,00	0,00
	<b>14.876.588,19</b>	<b>14.642.131,73</b>	<b>10.226.810,04</b>	<b>10.732.822,63</b>	<b>10.387.481,00</b>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	255.000,00	255.000,00	255.000,00	255.000,00	275.000,00
2. Beteiligungen	8.126,00	11.251,00	3.126,00	3.126,00	3.126,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	1.621.208,12	1.621.208,12	754.620,00	154.620,00	154.620,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	721.208,12	721.208,12	631.445,47
	<b>1.884.334,12</b>	<b>1.887.459,12</b>	<b>1.733.954,12</b>	<b>1.133.954,12</b>	<b>1.064.191,47</b>
	<b>20.288.429,88</b>	<b>20.212.198,44</b>	<b>12.794.925,98</b>	<b>12.828.801,51</b>	<b>12.613.779,47</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Ford. u. sonst. Vermögensgegenst.					
1. Ford. aus Lieferungen u. Leist.	2.618.365,14	2.835.204,73	774.947,01	846.258,93	675.277,52
2. Forderungen gg. verb. Unternehmen	957,45	76.191,60	420.455,91	384.585,95	715,64
3. Fordg. gg. Verbandsmitglieder	0,00	0,00	500.361,07	66.696,64	0,00
4. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	23.679.908,35	24.572.296,56	22.389.452,00	22.389.452,00	22.389.452,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.129.463,22	4.326.522,48	408.179,12	161.877,04	579.574,82
	<b>30.428.694,16</b>	<b>31.810.215,37</b>	<b>24.493.395,11</b>	<b>23.848.870,56</b>	<b>23.645.019,98</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	11.199.252,31	10.017.393,03	6.494.076,41	5.233.173,55	5.378.378,96
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.876.409,79</b>	<b>1.116.821,08</b>	<b>280.666,73</b>	<b>309.925,95</b>	<b>393.535,77</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>63.792.786,14</b>	<b>63.156.627,92</b>	<b>44.063.064,23</b>	<b>42.220.771,57</b>	<b>42.030.714,18</b>
<b>PASSIVA</b>					
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Rücklagen					
I. Rücklagen	5.645.010,42	4.458.034,64	2848924,11	1.346.673,58	1.552.629,72
II. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.202.685,60	2.611.346,01	1.770.121,83	1.502.250,53	-205.956,14
	<b>6.847.696,02</b>	<b>7.069.380,65</b>	<b>4.619.045,94</b>	<b>2.848.924,11</b>	<b>1.346.673,58</b>
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellg. f. Pensionen u.ä. Verpflicht.	40.065.670,00	39.395.852,00	27.498.382,00	27.058.395,00	27.518.295,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	109.461,53	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.020.008,81	1.647.406,90	996.489,00	915.937,00	1.129.959,00
	<b>42.085.678,81</b>	<b>41.043.258,90</b>	<b>28.604.332,53</b>	<b>27.974.332,00</b>	<b>28.648.254,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	10.411.643,52	11.248.839,25	8.536.694,06	9.000.513,18	9.299.677,34
2. Erh. Anzahlungen auf Bestellungen	2.054.825,96	1.794.014,60	1.438.658,52	1.372.016,90	1.235.909,96
3. Verbindlichk. a. Lieferungen u. Leist.	1.350.273,03	1.612.167,20	591.470,00	811.793,40	598.684,08
4. Verbindlichk. ggü. Unternehmen	757.545,27	0,00	0,00	0,00	619.792,63
5. Sonstige Verbindlichkeiten	283.802,87	388.967,32	272.863,18	213.191,98	281.722,59
	<b>14.858.090,65</b>	<b>15.043.988,37</b>	<b>10.839.685,76</b>	<b>11.397.515,46</b>	<b>12.035.786,60</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.320,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>63.792.786,14</b>	<b>63.156.627,92</b>	<b>44.063.064,23</b>	<b>42.220.771,57</b>	<b>42.030.714,18</b>

## 6.1.8 Ergebnisrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Südwestfalen-IT</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019 EUR</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018 EUR</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017 EUR</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016 EUR</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	38.202.389,66	36.915.455,74	24.689.584,97	22.957.620,70	17.348.138,86
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.019.092,86	503.951,07	463.776,16	363.358,73	3.552.598,93
	<b>39.221.482,52</b>	<b>37.419.406,81</b>	<b>25.153.361,13</b>	<b>23.320.979,43</b>	<b>20.900.737,79</b>
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	811.689,76	423.298,50	1.051.537,53	162.310,39	217.915,41
b) Aufwendungen f. bezog. Leistungen	15.774.419,45	13.975.747,70	11.566.562,96	11.203.677,70	8.844.237,53
	<b>16.586.109,21</b>	<b>14.399.046,20</b>	<b>12.618.100,49</b>	<b>11.365.988,09</b>	<b>9.062.152,94</b>
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Löhne und Gehälter	9.645.114,22	9.470.468,79	5.678.306,36	5.678.820,76	6.101.761,77
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersvorsorge u. für Unterstützung	4.917.819,23	5.196.452,38	3.202.849,19	2.434.870,25	3.412.260,28
	<b>14.562.933,45</b>	<b>14.666.921,17</b>	<b>8.881.155,55</b>	<b>8.113.691,01</b>	<b>9.514.022,05</b>
<b>5. Abschreibungen</b>	3.496.791,71	3.480.339,91	1.304.004,77	1.433.311,95	1.099.180,31
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	3.041.353,04	2.470.400,46	860.751,56	934.219,18	1.582.240,66
	<b>6.538.144,75</b>	<b>5.950.740,37</b>	<b>2.164.756,33</b>	<b>2.367.531,13</b>	<b>2.681.420,97</b>
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>160.000,00</b>	<b>430.246,60</b>	<b>511.378,72</b>	<b>172.874,02</b>	<b>260.125,09</b>
<b>8. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>33.526,21</b>	<b>44.181,89</b>	<b>0,00</b>	<b>1.482,44</b>	<b>6.563,65</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>522.561,72</b>	<b>182.401,56</b>	<b>119.871,12</b>	<b>124.602,13</b>	<b>114.464,71</b>
<b>11. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>81.962,99</b>	<b>109.461,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.205.259,60</b>	<b>2.612.763,01</b>	<b>1.771.394,83</b>	<b>1.503.523,53</b>	<b>-204.634,14</b>
<b>13. Sonstige Steuern</b>	<b>2.574,00</b>	<b>1.417,00</b>	<b>1.273,00</b>	<b>1.273,00</b>	<b>1.322,00</b>
<b>14. Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>1.202.685,60</b>	<b>2.611.346,01</b>	<b>1.770.121,83</b>	<b>1.502.250,53</b>	<b>-205.956,14</b>

## 6.2 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Aldegrevewall 24, 59494 Soest</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>02921/364110</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>02921/364130</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>Studieninstitut.Soest@t-online.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.studieninstitut-soest.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW)</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1926</b>	
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1926</b>	
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Kreise Soest, Höxter, Paderborn, Unna, Warendorf und die Stadt Hamm</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 6.2.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband unterhält das „Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland“ in Soest, welchem die praxisbezogene theoretische Ausbildung von Auszubildenden, Praktikanten, Beamtenanwärtern, Beamten, Angestellten und sonstigen Dienstkräften der öffentlichen Verwaltung sowie die Abnahme der vorgeschriebenen Prüfungen obliegt. Das Studieninstitut bietet zudem Fortbildungen an.

Der Zweckverband dient der Aus- und Fortbildung von Bediensteten der Kommunen und sorgt damit für die Qualifikation der im öffentlichen Dienst der Kommunen tätigen Beschäftigten.

### 6.2.2 Organe des Zweckverbandes

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Dirk Lönnecke, Kreisdirektor des Kreises Soest

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 7 Mitgliedern, wobei jedes Verbandsmitglied einen Vertreter entsendet.

Der HSK wird vertreten durch

- Arno v. Bischopink, Diplom-Verwaltungswirt (FH), (Leiter des Fachdienstes „Personal“)

*Geschäftsführung/Studienleitung:*

- Sven Brüggendorst, Diplom-Verwaltungswirt (FH)

### **6.2.3 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Die Teilnehmerzahlen im Ausbildungsbereich haben sich im Berichtsjahr in allen Lehrgangsformen kontinuierlich erhöht und es wurden überplanmäßige Lehrgänge angeboten. Dies hat u.a. zu einem Anstieg der Personalaufwendungen für die Abrechnung der Dozenten und deren Prüfungsleistungen geführt.

Im Gegensatz dazu waren die Teilnehmerentgelte im Fortbildungsbereich im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, die „Modularen Qualifizierungen“ wurden jedoch sehr gut angenommen. Durch das Mittagsangebot in der Kantine für alle Fortbildungsteilnehmer konnte eine Umsatzsteigerung erzielt werden. Auch im Fortbildungsbereich ist ein Anstieg der Personalaufwendungen vor allem bedingt durch den deutlichen Anstieg der Pensions- und Beihilfeaufwendungen zu verzeichnen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte entsprechen in etwa dem Planansatz, allerdings mussten Mehrerträge im Ausbildungsbereich zum Ausgleich des Defizits im Bereich Fortbildung herangezogen werden.

Aufgrund der im Frühjahr 2020 aufgetretenen Covid-19 Pandemie mussten ab Mitte März die geplanten Fortbildungsveranstaltungen auf unbestimmte Zeit abgesagt werden, der Präsenzunterricht musste eingestellt und die Kantine geschlossen werden. Daher ist für das Jahr 2020 mit erheblichen Einnahmeverlusten zu rechnen.

Der im Entwurf vorliegende Jahresabschluss schließt für das Berichtsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von - 168.939 € (Vorjahr: Jahresüberschuss + 209.641 €).

Der Wirtschaftsplan für 2019 sah ein ausgeglichenes Ergebnis (mit Erträgen und Aufwendungen i.H.v. jeweils 2,36 Mio€) vor.

### **6.2.4 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2019 waren beim Zweckverband unverändert zum Vorjahr 14 Mitarbeiter (8 Beamte und 6 Tarifangestellte) beschäftigt.

### 6.2.5 Finanzbeziehungen zum HSK

Die zur Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes erforderlichen Mittel werden, soweit sie nicht durch Einnahmen gedeckt sind, durch Umlagen von den Mitgliedern aufgebracht. Diese werden nach der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Umlagekraftzahlen für die Landschaftsumlage berechnet.

Kreise, die nur für einen Teil ihres Gebietes dem Zweckverband angehören, werden hierbei nur mit einem entsprechenden von der Verbandsversammlung festzusetzenden Teilbetrag herangezogen.

Der HSK zahlt zudem Teilnahme- und Prüfungsentgelte für die aus der Verwaltung entsandten Auszubildenden und Anwärter bzw. Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen.

Die Finanzierungsanteile des HSK betragen:

2010	118.897 €	
2011	107.047 €	
2012	112.964 €	
2013	110.750 €	
2014	102.075 €	
2015	84.340 €	
2016	83.398 €	
2017	83.000 €	
2018	94.954 €	
2019	100.000 €	
2020	100.000 €	(Planansatz)

## 6.2.6 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.708,91	3.048,52	2.179,47	4.984,24	7.879,79
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Unbeb. Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Beb. Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte					
1.2.2.1 Schulen	1.118.572,59	1.161.015,09	1.203.457,60	1.245.900,10	1.267.747,53
1.2.2.2 Wohnbauten	84.000,02	86.583,35	89.166,69	91.750,02	94.333,36
1.2.2.3 Sonst. Dienst-, Geschäfts-u. Betriebsgeb.	2.406.643,29	2.470.601,04	2.534.558,80	1.488.133,85	1.519.452,32
	<b>3.609.215,90</b>	<b>3.718.199,48</b>	<b>3.827.183,09</b>	<b>2.825.783,97</b>	<b>2.881.533,21</b>
1.2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	10.116,01	12.907,86	13.732,67	4.208,64	1.745,02
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	310.247,21	310.663,36	268.532,09	42.789,47	52.775,54
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	868.346,74	0,00
	<b>320.363,22</b>	<b>323.571,22</b>	<b>282.264,76</b>	<b>915.344,85</b>	<b>54.520,56</b>
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.089.585,42	1.839.585,42	1.589.585,42	95.969,96	88.519,96
1.3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>2.089.585,42</b>	<b>1.839.585,42</b>	<b>1.589.585,42</b>	<b>95.969,96</b>	<b>88.519,96</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>6.022.873,45</b>	<b>5.884.404,64</b>	<b>5.701.212,74</b>	<b>3.842.083,02</b>	<b>3.032.453,52</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.1 Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öff.-rechtl. Forderungen u. Ford. aus Transferleist.	486.423,00	466.290,00	470.265,45	410.504,00	512.899,00
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	15.063,60	53.536,01	18.283,63	27.553,66	1.471.461,62
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	6.268,67	38,80	0,00	4.931,81	373,71
	<b>507.755,27</b>	<b>519.864,81</b>	<b>488.549,08</b>	<b>442.989,47</b>	<b>1.984.734,33</b>
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	1.357.785,78	1.342.635,03	1.301.553,27	3.133.259,76	1.999.984,03
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.865.541,05</b>	<b>1.862.499,84</b>	<b>1.790.102,35</b>	<b>3.576.249,23</b>	<b>3.984.718,36</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>38.302,21</b>	<b>35.608,97</b>	<b>35.482,54</b>	<b>45.143,78</b>	<b>49.655,59</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.926.716,71</b>	<b>7.782.513,45</b>	<b>7.526.797,63</b>	<b>7.463.476,03</b>	<b>7.066.827,47</b>

<b>PASSIVA</b>					
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Allgemeine Rücklage	597.900,78	597.900,78	604.285,32	604.285,32	646.814,96
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	233.931,19	24.289,67	118.066,72	0,00	16.041,31
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-168.938,59	209.641,52	-100.161,59	118.066,72	-58.570,95
	<b>662.893,38</b>	<b>831.831,97</b>	<b>622.190,45</b>	<b>722.352,04</b>	<b>604.285,32</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 für Zuwendungen	641,66	798,80	955,94	0,00	0,00
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Pensionsrückstellungen	6.794.629,00	6.543.203,00	6.500.288,00	6.184.600,00	6.154.324,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	384.337,58	311.137,39	293.910,84	267.777,30	302.744,56
	<b>7.178.966,58</b>	<b>6.854.340,39</b>	<b>6.794.198,84</b>	<b>6.452.377,30</b>	<b>6.457.068,56</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindl. a. Vorgängen, die Kreditaufn. wirt. gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.159,85	24.123,79	27.012,48	110.299,42	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	78.055,24	71.418,50	60.884,18	178.447,27	5.473,59
	<b>84.215,09</b>	<b>95.542,29</b>	<b>87.896,66</b>	<b>288.746,69</b>	<b>5.473,59</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.555,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.926.716,71</b>	<b>7.782.513,45</b>	<b>7.526.797,63</b>	<b>7.463.476,03</b>	<b>7.066.827,47</b>

## 6.2.7 Ergebnisrechnung

<b>Ergebnisrechnung</b>					
<b>Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland</b>					
	<b>01.01.2019- 31.12.2019</b>	<b>01.01.2018- 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017- 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016- 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015- 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +	550.157,14	550.157,14	485.144,06	485.000,02	485.034,47
3 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +	1.767.995,33	1.703.415,88	1.535.145,92	1.463.403,73	1.334.090,30
6 +	20.133,00	91.897,00	103.528,99	27.912,81	95.683,92
7 +	4.891,76	6.945,07	74.291,63	63.720,85	1.405,27
8 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.343.177,23</b>	<b>2.352.415,09</b>	<b>2.198.110,60</b>	<b>2.040.037,41</b>	<b>1.916.213,96</b>
11 -	1.412.025,73	1.282.431,26	1.313.691,83	1.004.162,10	1.458.365,79
12 -	520.822,13	255.790,27	425.241,37	318.475,29	9.917,11
13 -	244.369,38	275.221,18	238.588,76	226.760,12	175.406,39
14 -	157.848,78	150.742,26	143.263,65	94.623,43	89.297,03
15 -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	177.049,80	178.588,60	177.486,58	277.949,75	245.902,59
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.512.115,82</b>	<b>2.142.773,57</b>	<b>2.298.272,19</b>	<b>1.921.970,69</b>	<b>1.978.888,91</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-168.938,59</b>	<b>209.641,52</b>	<b>-100.161,59</b>	<b>118.066,72</b>	<b>-62.674,95</b>
19 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 -	0,00	0,00	0,00	0,00	1.891,29
<b>21 = Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.891,29</b>
<b>22 = Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>-168.938,59</b>	<b>209.641,52</b>	<b>-100.161,59</b>	<b>118.066,72</b>	<b>-64.566,24</b>
23 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis</b>	<b>-168.938,59</b>	<b>209.641,52</b>	<b>-100.161,59</b>	<b>118.066,72</b>	<b>-64.566,24</b>

### 6.3 Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL)

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Friedrich-Ebert-Straße 19, 59425 Unna</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02303/25316-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02303/25316-99</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>info@zrl.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.zrl.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW) und des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW)</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1995</b>
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1995</b>
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Kreise Soest und Unna, der Märkische Kreis, die Stadt Hamm</b>



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

#### 6.3.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Tätigkeit des Zweckverbandes ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) sowie die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Zweckverbandsgebiet. Die Aufgabenträgerschaft im SPNV wurde mit Wirkung zum 01.01.2011 auf den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) übertragen. Die Finanzmittelverwaltung erfolgt ebenfalls durch den NWL mit Beteiligung der regionalen Zweckverbände. Der NWL bedient sich zur Wahrnehmung dieser Aufgaben der regionalen Mitgliedszweckverbände. Auch andere Teilaufgaben (z.B. Vertrieb, Tarif) werden von den regionalen Zweckverbänden und den dort beschäftigten Mitarbeitern übernommen.

Satzungsgemäß darf der NWL neue Verkehrsverträge nur mit Zustimmung der betroffenen regionalen Zweckverbände abschließen, soweit diese räumlich betroffen sind. Das Vertragscontrolling für die Verkehrsverträge wird federführend von dem Zweckverband betreut, der das größte Zugkilometervolumen hat.

Der ZRL kann durch Beschluss der Verbandsversammlung weitere Aufgaben des straßengebundenen ÖPNV übernehmen, soweit ihm diese Aufgaben von den Aufgabenträgern übertragen werden.

Der Zweckverband erfüllt mit seiner Tätigkeit des Erhalts und der Weiterentwicklung des SPNV und der Förderung des ÖPNV Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge.

### **6.3.2 Beteiligungen/Mitgliedschaften des Zweckverbandes**

Der Zweckverband ZRL ist Mitglied des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) als Dachverband.

### **6.3.3 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Thomas Gemke, Landrat des Märkischen Kreises

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 25 Mitgliedern, jeweils 5 Vertretern je Verbandsmitglied.

Der HSK wird vertreten durch:

- Jörg Maaß, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Verwaltung HSK
- KTM Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- KTM Bernd Liesenfeld, Installateur- und Heizungsbaumeister
- KTM Bernd Lingemann, Gewerkschaftssekretär a.D.
- KTM Friedhelm Walter, Oberstleutnant a.D.

*Geschäftsführung:*

- Thomas Ressel

### **6.3.4 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2019 wurden 10 Tarifangestellte beschäftigt, davon waren acht Personen in Vollzeit- und zwei Personen in Teilzeit beschäftigt.

### **6.3.5 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Der ZLR nimmt die Interessen der beteiligten Gebietskörperschaften bzgl. des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wahr und stützt sich dabei auf das Gesetz über den öffentlichen Nahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW). Außerdem unterstützt der ZRL die Vorbereitung von Entscheidungen des NWL für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Bereich des ZRL.

Mit Wirkung zum 01.01.2020 erfolgte durch Gremienbeschluss eine Neustrukturierung des Dachverbandes NWL mit dem Ergebnis, dass die Aufgaben des ZRL konkretisiert wurden im Rahmen der Koordinierungsfunktion zwischen dem NWL als SPNV-Aufgabenträger sowie der Region Ruhr-Lippe und seinen Mitgliedsgebietskörperschaften im Bereich ÖPNV übertragen wurde. Veränderungen hinsichtlich der Entscheidungsstruktur des NWL ergaben sich hierdurch nicht.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 liegt aktuell noch nicht vor. Das Jahr 2018 schloss mit einem Jahresüberschuss von + 32.503 € (Vorjahr + 29.044 €). Das Ergebnis resultierte dabei ausschließlich aus vom ZRL selbst erwirtschafteten Mitteln (Untervermietung von Büroflächen an den NWL). Es muss daher nicht an den Zweckverband Nahverkehr (NWL) bzw. das Land NRW zurückgezahlt werden, sondern wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

### **6.3.6 Finanzbeziehungen zum HSK**

Die Finanzierung des Zweckverbandes ZRL erfolgt über öffentliche Mittel im Rahmen des ÖPNV-Gesetzes. Die notwendigen Transfermittel zur Finanzierung seiner Aufwendungen erhält der Zweckverband vom NWL aus der ÖPNV-Pauschale des Landes NRW. Die nach Abzug der für allgemeine Ausgaben erforderlichen Mittel verbleibenden Anteile aus der jährlichen ÖPNV-Pauschale setzt der Zweckverband in den Gebieten der Verbandsmitglieder nach den Zielen und Erfordernissen des Nahverkehrsplans ein.

Zur Deckung des Finanzbedarfs aus der Bestellung verkehrlicher Leistungen dienen in erster Linie die Fördermittel des Landes. Sollten diese Finanzmittel zukünftig nicht ausreichen, stehen die Verbandsmitglieder in der Finanzierungsverantwortung. Die jeweiligen Finanzierungsanteile werden in diesem Fall auf Basis linienbezogener Kostenrechnungen bzw. hilfsweise im Verhältnis der in den Gebieten der Verbandsmitglieder geleisteten Zugkilometer errechnet. Zahlungen der Mitglieder sind jedoch bisher aufgrund ausreichend zur Verfügung gestellter Landesmittel nicht angefallen.

**6.3.7 Bilanz \***

<b>Bilanz</b>					
<b>Zweckverband Ruhr - Lippe (ZRL)</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	24,00	24,00	10,00	10,00	889,00
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Betriebs- u. Geschäftsausst.	19.348,00	17.792,00	17.095,00	86.682,00	177.559,00
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Beteiligungen	8.989,40	8.989,40	8.989,40	8.989,40	8.989,40
1.3.2 Ausleihungen					
1.3.2.1 sonst. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00
	<b>8.989,40</b>	<b>8.989,40</b>	<b>8.989,40</b>	<b>8.989,40</b>	<b>2.008.989,40</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.1 Öff.-rechtl. Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen					
2.1.1 Forderungen a. Dienstleistungen	700.000,00	753,03	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Sonst. öff.-rechtl. Forderungen	0,00	0,00	63.611,87	1.574,44	154,44
2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.1 Privatrechtl. Forderungen geg. dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	182,22	3.096,96
	<b>700.000,00</b>	<b>753,03</b>	<b>63.611,87</b>	<b>1.756,66</b>	<b>3.251,40</b>
2.3 Liquide Mittel	6.446.249,55	6.752.977,80	6.311.677,43	6.620.588,58	3.909.723,67
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.134.040,91</b>	<b>2.393.042,92</b>	<b>2.712.026,66</b>	<b>2.081.157,36</b>	<b>5.026,08</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>9.308.651,86</b>	<b>9.173.579,15</b>	<b>9.113.410,36</b>	<b>8.799.184,00</b>	<b>6.105.438,55</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Allgemeine Rücklage	1.767.342,39	1.767.342,39	1.767.342,39	1.722.239,29	1.682.643,34
1.2 Ausgleichsrücklage	538.198,58	509.154,90	485.587,68	485.587,68	485.587,68
1.3 Jahresüberschuss	32.503,09	29.043,68	23.567,22	45.103,10	39.595,95
	<b>2.338.044,06</b>	<b>2.305.540,97</b>	<b>2.276.497,29</b>	<b>2.252.930,07</b>	<b>2.207.826,97</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 Sonstige Sonderposten	18.858,11	17.302,11	16.591,11	86.178,11	177.934,11
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	574.630,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	324.816,64	312.140,70	329.435,32	443.695,03	170.153,96
	<b>324.816,64</b>	<b>312.140,70</b>	<b>329.435,32</b>	<b>443.695,03</b>	<b>744.783,96</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.460.028,90	3.436.554,77	3.561.365,46	3.170.584,65	2.964.778,37
4.2 Sonstige Verbindlichkeiten	1.033.833,24	708.997,68	217.704,52	764.638,78	10.115,14
	<b>4.493.862,14</b>	<b>4.145.552,45</b>	<b>3.779.069,98</b>	<b>3.935.223,43</b>	<b>2.974.893,51</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.133.070,91</b>	<b>2.393.042,92</b>	<b>2.711.816,66</b>	<b>2.081.157,36</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>9.308.651,86</b>	<b>9.173.579,15</b>	<b>9.113.410,36</b>	<b>8.799.184,00</b>	<b>6.105.438,55</b>

\*Der Jahresabschluss für 2019 liegt z. Zt. noch nicht vor.

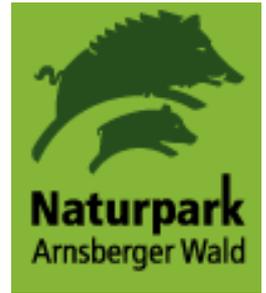
### 6.3.8 Ergebnisrechnung\*

<b>Ergebnisrechnung</b>					
<b>Zweckverband Ruhr - Lippe (ZRL)</b>					
	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.573.506,08	1.525.354,87	1.456.638,70	4.930.394,49
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.503,09	29.043,68	22.849,44	22.849,44
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	16.519,33	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.561,53	897,76	456.578,66	761.830,52
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.627.570,70</b>	<b>1.555.296,31</b>	<b>1.952.586,13</b>	<b>5.715.074,45</b>
11	- Personalaufwendungen	765.953,16	695.685,16	699.924,72	662.739,06
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	45.758,64	21.690,30	90.461,32	106.903,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.754,15	8.060,28	77.363,84	102.256,65
15	- Transferaufwendungen	419.587,62	430.756,19	641.716,00	4.068.900,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	350.171,42	369.331,66	419.567,86	750.640,72
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.594.224,99</b>	<b>1.525.523,59</b>	<b>1.929.033,74</b>	<b>5.691.440,31</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.345,71</b>	<b>29.772,72</b>	<b>23.552,39</b>	<b>23.634,14</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	717,78	22.253,66
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	842,62	729,04	702,95	784,70
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-842,62</b>	<b>-729,04</b>	<b>14,83</b>	<b>21.468,96</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>32.503,09</b>	<b>29.043,68</b>	<b>23.567,22</b>	<b>45.103,10</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>32.503,09</b>	<b>29.043,68</b>	<b>23.567,22</b>	<b>45.103,10</b>

\*Der Jahresabschluss für 2019 liegt z. Zt. noch nicht vor.

## 6.4 Naturpark Arnsberger Wald

<b>Adresse/Sitz:</b>	Hoher Weg 1-3, 59494 Soest
<b>Telefon:</b>	02921/30-0
<b>Telefax:</b>	02921/30-2394
<b>E-Mail:</b>	arnsberger-wald@kreis-soest.de
<b>Internet:</b>	www.naturpark-arnsberger-wald.de
<b>Rechtsform:</b>	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW)
<b>Gründungsjahr:</b>	1961
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	1961
<b>Übrige Mitglieder:</b>	der Kreis Soest



An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 6.4.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Landschaftsschutzgebiet „Arnsberger Wald“ nebst der dazugehörigen Randzone zu einem Naturpark als Erholungsgebiet für die Bevölkerung auszugestalten, zu unterhalten sowie Maßnahmen zur Verwirklichung des Naturschutzes und der Landschaftspflege entsprechend den regionalen Erfordernissen zu treffen.

Natur und Landschaft sind so zu schützen und zu pflegen, dass die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und die Nutzungsfähigkeit der Naturgüter als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung nachhaltig gesichert sind. Dabei sind die wirtschaftlichen Belange der Grundbesitzer zu berücksichtigen.

Die Ausgestaltung des Landschaftsschutzgebietes zu einem Naturpark als Erholungsgebiet für die Bevölkerung sowie die Natur- und Landschaftspflege dienen einem öffentlichen Zweck.

### 6.4.2 Organe des Zweckverbandes sind:

- *Verbandsvorsteher und Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Dr. Jürgen Wutschka

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 12 Mitgliedern, wobei der Hochsauerlandkreis und der Kreis Soest jeweils 6 Mitglieder bestellen.

Der HSK wird durch folgende Mitglieder vertreten:

- Anja Menne, Fachbereichsleiterin HSK
- KTM Ursula Beckmann, Arzthelferin
- KTM Friedhelm Walter, Oberstleutnant a.D.
- KTM Dr. Ing. Michael Schult, Dipl.-Ingenieur
- KTM Paul Noeke, Land- und Forstwirt
- KTM Friedrich Nies, Geschäftsführer

*Geschäftsführung:*

- Jens Hoheisel

### **6.4.3 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Der Zweckverband unterhält Spielplätze und Lehrpfade in Möhnesee-Neuhaus, Völlinghausen, Rüthen, Kallenhardt und Warstein, so z.B. den überregionalen Wanderweg „Sauerland Waldroute“, den Klangwald am Möhnesee sowie den Walderlebnispfad im Bibertal in Rüthen. Der Jahresabschluss für 2019 liegt noch nicht vor, daher basieren die folgenden Ausführungen auf den Informationen des Jahresabschlusses 2018. Im Jahr 2018 war der Zweckverband vorwiegend in folgenden Projekten tätig:

#### **1. Sauerland Waldroute**

Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag bei dem Zweckverband in der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sauerland-Waldroute.

#### **2. Regionaleprojekt „WaldKulTour“**

Das Regionaleprojekt „WaldKulTour“ (Bevilligungszeitraum für Fördermittel bis zum 31.12.2018) hat das Ziel, Besuchern in den Wäldern des Arnberger Waldes die Möglichkeit zu bieten, auf verschiedenen Themenrouten waldkulturhistorische Besonderheiten zu erleben. In 2018 wurde im Rahmen dieses Projektes das Info-Portal in Hirschberg fertiggestellt außerdem wurden neue Orientierungstafeln angeschafft sowie in Wegebau und Infotafeln, Wegmarken und Sonderformen sowie Routen und Portale investiert. Dabei wurden für den Hochsauerlandkreis wurden 7 neue Orientierungstafeln

gedruckt. Außerdem wurden Themenwanderwege mit den Schwerpunkten „Relikte menschlichen Handelns“ sowie "Der Wald als Lebensgrundlage" geschaffen.

Der Bewilligungszeitraum für Fördermittelzeitraum ist am 31.12.2018 abgelaufen, der Durchführungszeitraum endete am 30.04.2019.

### 3. Naturpark

Im Rahmen des Regionale-Projektes „Sauerland-Seen“ besteht seit dem Vorjahr die Naturpromenade auf der Hevehalbinsel. Dabei wurden 13 Informationsstationen durch die Gemeinde Möhnesee zur Verfügung gestellt, die entstandenen Kosten wurden der Gemeinde anteilig erstattet. In 2018 konnten die Arbeiten an dem neuen Wassererlebnisbereich im Bibertal in Rüthen abgeschlossen werden und aufgrund der Standortversetzung einer Infotafel wird das Waldschiff zum zentralen Treffpunkt. Außerdem konnte aufgrund von neuen Vereinbarungen zur Umweltbildung mit dem Liz im Berichtsjahr Führungen, Veranstaltungen und Fortbildungen qualitativ weiter verbessert werden und in Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW erfolgte die Ausbildung von Natur- und Landschaftsführern.

Im Berichtsjahr 2018 wurde bei Aufwendungen und Erträgen i.H.v. jeweils 252.038,69 € ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt (in Erträgen enthalten sind dabei Zuwendungen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 109.556,86 €). Im Vorjahr wurde ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaftet.

#### **6.4.4 Anzahl der Beschäftigten**

Im Jahresdurchschnitt 2019 waren beim Zweckverband 2 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Naturparks und ein Mitarbeiter für die Sauerland Waldroute beschäftigt.

#### **6.4.5 Finanzbeziehungen zum HSK**

Die für den Verbandszweck benötigten Finanzmittel werden durch öffentliche Beihilfen, Spenden und freiwillige Beiträge der Verbandsmitglieder aufgebracht. Die nicht durch Landeszuwendungen und Spenden gedeckten Aufwendungen trägt das Mitglied, in dessen Gebiet sie anfallen. Bei gebietsübergreifenden Kosten erbringen die Verbandsmitglieder ihre Beiträge nach dem jeweils betroffenen Flächenanteil, sofern sich die Kosten nicht eindeutig zuordnen lassen.

Die Aufwendungen des sonstigen Geschäftsbedarfs werden mit Ausnahme der Fahrtkosten und Verdienstausschädigungen der Mitglieder der Verbandsversammlung im Verhältnis von 1/3 für den Hochsauerlandkreis und 2/3 für den Kreis Soest von den beiden Mitgliedskreisen erstattet.

Die Finanzierungsanteile des HSK betragen:

2010	13.044 €	
2011	25.457 €	
2012	14.905 €	
2013	22.113 €	
2014	16.010 €	
2015	15.843 €	
2016	21.568 €	
2017	15.592 €	
2018	17.273 €	
2019	27.090 €	
2020	24.000 €	(Planansatz)

**6.4.6 Bilanz \***

<b>Bilanz</b>					
<b>Naturpark Arnsberger Wald</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
<b>1.1 Sachanlagen</b>					
<b>1.1.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgl. Rechte</b>					
1.1.1.1 Grünflächen	14.877,00	17.936,00	21.016,00	24.345,50	5.917,60
1.1.1.2 Wald, Forsten	1.161.777,00	1.232.743,00	1.313.510,00	1.381.826,22	1.194.200,73
	<b>1.176.654,00</b>	<b>1.250.679,00</b>	<b>1.334.526,00</b>	<b>1.406.171,72</b>	<b>1.200.118,33</b>
<b>1.1.2 Infrastrukturvermögen</b>					
1.1.2.1 Brücken, Tunnel	112.962,00	121.408,00	129.854,00	138.308,60	142.845,09
1.1.2.2 Straßennetz m. Wegen, etc.	132.853,00	141.192,00	44.619,00	47.402,95	50.705,66
	<b>245.815,00</b>	<b>262.600,00</b>	<b>174.473,00</b>	<b>185.711,55</b>	<b>193.550,75</b>
<b>1.1.3 Betriebs- und Geschäftsausst.</b>	<b>131.407,99</b>	<b>115.862,00</b>	<b>55.894,00</b>	<b>64.708,40</b>	<b>19.598,82</b>
<b>1.1.4 Geleistete Anz., Anlagen im Bau</b>	<b>147.641,59</b>	<b>15.523,05</b>	<b>58.255,36</b>	<b>8.201,28</b>	<b>175.779,10</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.701.518,58</b>	<b>1.644.664,05</b>	<b>1.623.148,36</b>	<b>1.664.792,95</b>	<b>1.589.047,00</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
<b>2.1 Vorräte</b>					
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	5.393,96	5.819,00
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
2.2.1 Sonst. öffentl.-rechtl. Forderungen	26.808,15	377.398,67	377.650,25	377.787,36	118.356,18
<b>2.3 Liquide Mittel</b>	<b>689.228,66</b>	<b>170.029,68</b>	<b>149.656,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>716.036,81</b>	<b>547.428,35</b>	<b>527.307,24</b>	<b>383.181,32</b>	<b>124.175,18</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>618,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.417.555,39</b>	<b>2.192.092,40</b>	<b>2.151.074,40</b>	<b>2.047.974,27</b>	<b>1.713.222,18</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Allgemeine Rücklage	68.505,99	68.505,99	68.505,99	68.505,99	68.505,99
1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Jahresfehlb./Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>68.505,99</b>	<b>68.505,99</b>	<b>68.505,99</b>	<b>68.505,99</b>	<b>68.505,99</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	1.499.340,51	1.529.272,20	1.501.323,66	1.539.537,06	1.287.899,55
2.2 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	251,00	251,00
	<b>1.499.340,51</b>	<b>1.529.272,20</b>	<b>1.501.323,66</b>	<b>1.539.788,06</b>	<b>1.288.150,55</b>
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Sonstige Rückstellungen	121.500,00	126.000,00	122.000,00	115.000,00	115.000,00
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Verb. aus Lief. und Leist.	50.194,88	54.575,57	26.331,79	25.960,31	96.216,51
4.2 sonstige Verbindlichkeiten	678.014,01	413.738,64	0,00	298.719,91	145.349,13
4.3 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	432.912,96	0,00	0,00
	<b>728.208,89</b>	<b>468.314,21</b>	<b>459.244,75</b>	<b>324.680,22</b>	<b>241.565,64</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.417.555,39</b>	<b>2.192.092,40</b>	<b>2.151.074,40</b>	<b>2.047.974,27</b>	<b>1.713.222,18</b>

\* Der Jahresabschluss 2018 liegt im Entwurf vor, der Jahresabschluss für 2019 liegt noch nicht vor.

## 6.4.7 Ergebnisrechnung\*

		<b>Ergebnisrechnung Naturpark Arnsberger Wald</b>					
		<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>	<b>01.01.2014 - 31.12.2014</b>	<b>01.01.2013 - 31.12.2013</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	Steuern und ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +	Zuwend. und allg. Umlagen	246.958,81	331.133,43	303.212,25	261.691,13	271.030,94	243.461,52
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	Öffentl.-rechtl. Leistungsent.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +	Privatrechtl. Leistungsentgelte	245,20	212,85	197,21	368,35	2.476,45	679,33
6 +	Kostenerstatt. und Kostenuml.	0,00	0,00	476,29	0,00	0,00	0,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.985,79	0,00	2.368,10	0,00	0,00	2.038,40
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	-5.393,96	0,00	0,00	0,00
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b><u>252.189,80</u></b>	<b><u>331.346,28</u></b>	<b><u>300.859,89</u></b>	<b><u>262.059,48</u></b>	<b><u>273.507,39</u></b>	<b><u>246.179,25</u></b>
11 -	Personalaufwendungen	27.590,06	29.691,03	64.704,29	48.454,43	95.831,97	87.844,91
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.114,09	159.379,98	103.719,53	103.417,57	106.427,74	93.910,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	109.556,86	105.333,41	104.990,87	96.690,17	57.632,16	56.620,99
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.777,68	36.770,76	27.215,08	13.497,31	13.615,52	7.803,35
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b><u>252.038,69</u></b>	<b><u>331.175,18</u></b>	<b><u>300.629,77</u></b>	<b><u>262.059,48</u></b>	<b><u>273.507,39</u></b>	<b><u>246.179,25</u></b>
<b>18 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b><u>151,11</u></b>	<b><u>171,10</u></b>	<b><u>230,12</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
19 +	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-151,11	-171,10	-230,12	0,00	0,00	0,00
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b><u>-151,11</u></b>	<b><u>-171,10</u></b>	<b><u>-230,12</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
<b>22 =</b>	<b>Ordentliches Jahreserg.</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufw.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
<b>26 =</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

\* Der Jahresabschluss 2018 liegt im Entwurf vor, der Jahresabschluss für 2019 liegt noch nicht vor.

## 6.5 Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold</b>	 <b>Naturpark Teutoburger Wald Eggegebirge</b>
<b>Telefon:</b>	<b>05231/627944</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>05231/627942</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@naturpark-teutoburgerwald.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.naturpark-teutoburgerwald.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW)</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1965</b>	
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1965</b>	
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Stadt Bielefeld und die Kreise Höxter, Lippe, Paderborn, Gütersloh</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 6.5.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge (im folgenden Zweckverband) ist,

- a) den Teutoburger Wald südöstlich von Bielefeld, das Eggegebirge sowie die darüber hinaus einbezogenen Gebiete der Träger als Naturpark auszugestalten. Der Verband wird im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung den Naturpark mit dem Ziel fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung zu ermöglichen, auf einen sinnvollen Gebrauch der Naturwerte hinzuführen und, soweit ihm die Aufgaben übertragen wurden, die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen. Die Belange der Grundeigentümer sind dabei besonders zu berücksichtigen;
- b) die Umsetzung des Naturschutzgroßprojekts Senne und Teutoburger Wald innerhalb der Gebietskulisse, die der Förderung nach dem Förderprogramm des Bundes zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung zu Grunde liegt, im Landschaftsraum Senne, des auf Grund der Größe, Landschaftsgeschichte und Ausstattung für den Naturschutz bedeutsamsten Gebietes in NRW.

Ziel ist, die einzigartige Kombination aus für den nordwestdeutschen Raum besonders wertvollen Relikten der Naturlandschaft sowie der gut erhaltenen Elemente der alten Kulturlandschaft zu sichern, zu entwickeln und behutsam erlebbar zu machen.

Die Ausgestaltung des Gebietes als Naturpark und die Umsetzung von Naturschutzprojekten dienen einem öffentlichen Zweck.

### **6.5.2 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

*Verbandsvorsteher:*

- Dr. Axel Lehmann, Landrat des Kreises Lippe

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 23 Mitgliedern. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn entsenden je 6 Mitglieder, die Stadt Bielefeld 3 Mitglieder sowie der Hochsauerlandkreis und der Kreis Gütersloh je ein Mitglied.

Der HSK wird durch folgendes Mitglied vertreten:

- KTM Johannes Wüllner, Rentner

*Geschäftsführung:*

- Birgit Hübner

### **6.5.3 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Der Zweckverband bezuschusst Maßnahmen der Landschaftspflege, des Naturschutzes und der Erholung von Gemeinden und Gemeindeverbänden, deren Gebiete im Naturpark liegen sowie von Vereinen, Verbänden und Privaten über Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen. Daneben führt der Zweckverband selbst Besucherlenkungsmaßnahmen durch, wofür er Landesmittel beantragt hat.

Der Zweckverband weist in 2019 ein Jahresergebnis in Höhe von + 11.400 € (Vorjahr: + 2.903 €) aus und hat sich im Berichtsjahr mit folgenden Projekten/Maßnahmen beschäftigt:

## 1. Maßnahmen/Projekte im Rahmen der Förderrichtlinie Naturschutz

Hierunter fallen jährlich ca. 30 Einzelmaßnahmen, deren Förderung jeweils gesondert bei der Bezirksregierung zu beantragen ist (u.a. Flyer, Wegemarketing, Informationsschilder sowie Renovierungsarbeiten an Wanderhütten). Die Kosten für diese Maßnahmen schwanken von wenigen 100 € bis zu Beträgen in vierstelliger Höhe, die über die Förderrichtlinie Naturschutz umgesetzt werden. Die Gesamtsumme mit Förderanteil und Eigenanteil beträgt ca. 110 T€ pro Jahr.

## 2. Landeswettbewerb der Naturparke 2018 NRW

Der Zweckverband hat für die drei folgenden Teilprojekte den Zuschlag bekommen:

### a) „Buchen und auch Eichen sollen nicht mehr weichen“

Bei diesem Projekt, das in Marienmünster, Kreis Höxter im September 2019 abgeschlossen wurde, informiert ein Lehrpfad über die historische Bedeutung von Buchen und Eichen im klösterlichen Leben.

### b) „Gemeinsam Schätze der Natur entdecken“

Bei diesem Projekt mit dem Standortschwerpunkt im Kreis Lippe wurde die Zusammenarbeit mit dem Verein der Naturparkführer Teutoburger Wald im Berichtsjahr fortgesetzt mit dem Ziel, durch Führungen, Vorträge etc. soll bei den Besuchern das Interesse an diesem Naturpark zu wecken.

Für beide genannte Teilprojekte endete der Förderzeitraum zum 30.06.2019.

### c) „Mit dem Rolli in die Wildnis“

Mit der in 2019 vollzogenen Umsetzung dieses Projekts am Naturschutzzentrum Steinbeke in Bad Lippspringe, Kreis Paderborn wurde ein barrierefreier Rundweg geschaffen. Das Projektgebiet „Naturerbe Buchenwälder OWL“ befindet sich in einem Gebiet mit wertvollen alten Buchwaldbeständen.

## 3. Landeswettbewerb der Naturparke 2021 NRW

Dieses Projekt richtete sich speziell an Familien. In den nächsten drei Jahren sollen an sechs Orten im Naturpark neue Erlebnisangebote u.a. Entdeckertouren geschaffen werden mit dem Ziel, die Heimat besser kennenzulernen. Der Förderzeitraum läuft von im März 2019 bis zum 31.10.2021.

## 4. EFRE-Projekt „KinderErlebniswelt Natur“

Das Projekt stellt ein Angebot für touristische Zielgruppen der Region wie Familien mit Kindern oder Kindergruppen und hat die Intention, Kindern in einer zunehmend medial geprägten Welt

unmittelbare Naturerfahrungen zu ermöglichen. Wanderwege wurden verkürzt und erlebnisreicher gestaltet. Der Durchführungszeitraum für das Projekt wurde auf den 29.02.2020 verlängert.

#### 5. Naturschutzgroßprojekt (NGP)

Das Ziel dieses Projektes aus dem Bundesförderungsprogramm „chance.natur“ des Bundesamtes für Naturschutz ist es national bedeutsame und repräsentative Naturräume mit gesamtstaatlicher Bedeutung langfristig zu schützen und zwar insbesondere die Natur- und Kulturlandschaft in der Senne und im angrenzenden Teutoburger Wald. Im Berichtsjahr 2019 wurden die Maßnahmen zur Besucherlenkung des NGP mit der Eröffnung der letzten Kernanlaufstelle und des Furlbachpfades in Augustdorf abgeschlossen. Das Projekt, befand sich von 2008 und Mai 2020 in der Umsetzungsphase (Phase II); danach erfolgte die Übernahme der Trägerschaft des NGP durch den Kreis Lippe.

#### **6.5.4 Anzahl der Beschäftigten**

2019 wurden 7 Tarifangestellte beschäftigt.

#### **6.5.5 Finanzbeziehungen zum HSK**

Die für den Verbandszweck benötigten Finanzmittel werden durch freiwillige Beiträge, öffentliche Beihilfen und Spenden aufgebracht. Die nicht durch diese Mittel gedeckten Aufwendungen für die Errichtung, Unterhaltung und Pflege der Verbandsanlagen sowie für die Erstellung von Druckwerken erstattet das Verbandsmitglied, in dessen Gebiet sie anfallen.

Zur Deckung des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband von seinen Verbandsmitgliedern eine Umlage entsprechend eines festgelegten Verteilungsschlüssels. Hierzu wird ein Sockelbetrag im Rahmen der Haushaltsberatungen durch die Haushaltsatzung des Zweckverbandes festgesetzt.

Der Hochsauerlandkreis hat seit 2010 folgenden Finanzierungsanteil als Sockelbetrag gezahlt:

2010	3.000 €	
2011	3.000 €	
2012	3.000 €	
2013	4.550 €	
2014	4.195 €	
2015	4.195 €	
2016	4.798 €	
2017	4.500 €	
2018	4.500 €	
2019	5.500 €	
2020	7.800 €	(Planansatz)

Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn zahlen das 14-fache des Sockelbetrages, die Stadt Bielefeld das 8-fache.

## 6.5.6 Bilanz

<b>Bilanz</b>					
<b>Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge</b>					
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	75.089,79	49.941,19	43.930,62	44.888,16	58.601,76
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Unbeb. Grundst.u. grundst.gl. Rechte					
1.2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	5.929.428,15	5.686.504,11	5.743.407,97	5.713.064,76	5.287.216,73
1.2.2 Beb. Grundst.u. grundst.gl. Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	13.301,89	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen u. techn. Anl., Fahrzeuge	8.815,93	10.229,98	11.644,03	11.047,81	4.958,33
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	134.155,17	22.784,01	24.906,39	29.310,46	34.781,63
1.2.8 Anlagen im Bau	0,00	319.807,15	224.067,74	196.318,68	177.151,15
	<b>6.160.790,93</b>	<b>6.089.266,44</b>	<b>6.047.956,75</b>	<b>5.994.629,87</b>	<b>5.562.709,60</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1 Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen a. Transferl.	238.830,01	195.537,95	44.452,77	1.176,89	133.741,20
2.2.1.5 Sonst. Öff.-rechtl. Forder.	0,00	7.495,72	27.150,57	43.426,55	8.751,63
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gg. dem privaten Bereich	11.911,30	47.056,26	169.022,11	0,00	0,00
2.2.2.2 gg. dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	56.739,97	31.289,88	5.985,72	104.765,25	20.642,10
	<b>307.481,28</b>	<b>281.379,81</b>	<b>246.611,17</b>	<b>149.368,69</b>	<b>163.134,93</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>13.095,33</b>	<b>14.703,97</b>	<b>58,94</b>	<b>0,00</b>	<b>2.145,09</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.481.367,54</b>	<b>6.385.350,22</b>	<b>6.294.626,86</b>	<b>6.143.998,56</b>	<b>5.727.989,62</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
1.1 Allgemeine Rücklage	57.502,74	55.567,40	34.235,66	34.235,66	34.235,66
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	28.751,37	27.783,70	3.518,21	3.358,02	3.232,45
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	11.400,38	2.903,01	45.597,23	160,19	125,57
	<b>97.654,49</b>	<b>86.254,11</b>	<b>83.351,10</b>	<b>37.753,87</b>	<b>37.593,68</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
2.1 für Zuwendungen	<b>6.156.800,36</b>	<b>6.089.266,44</b>	<b>6.047.956,75</b>	<b>5.994.629,87</b>	<b>5.562.709,60</b>
<b>3. Rückstellungen</b>					
3.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Deponien u. Altl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	22.061,81	34.434,10	21.721,19	20.584,34	12.606,84
	<b>22.061,81</b>	<b>34.434,10</b>	<b>21.721,19</b>	<b>20.584,34</b>	<b>12.606,84</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verb. aus Krediten f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verb. a. Vorgängen, die Kreditaufn. gleichk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichk. a. Lieferungen u. Leistungen	94.083,16	114.160,95	86.851,99	12.507,65	164,76
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	10.620,42	5.152,00	0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	6.692,15	6.546,75	9.017,92	24.224,56	5.993,36
	<b>160.775,31</b>	<b>120.707,70</b>	<b>106.490,33</b>	<b>41.884,21</b>	<b>6.158,12</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>44.075,57</b>	<b>54.687,87</b>	<b>35.107,49</b>	<b>49.146,27</b>	<b>108.921,38</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.481.367,54</b>	<b>6.385.350,22</b>	<b>6.294.626,86</b>	<b>6.143.998,56</b>	<b>5.727.989,62</b>

## 6.5.7 Ergebnisrechnung

<b>Ergebnisrechnung</b>					
<b>Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge</b>					
	<b>01.01.2019 - 31.12.2019</b>	<b>01.01.2018 - 31.12.2018</b>	<b>01.01.2017 - 31.12.2017</b>	<b>01.01.2016 - 31.12.2016</b>	<b>01.01.2015 - 31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +	1.299.560,34	841.412,11	980.000,02	1.107.332,31	705.924,77
3 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +	100.758,66	400.831,68	395.970,86	216.752,96	290.734,98
6 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 +	12.372,29	0,00	0,00	0,00	0,00
8 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.412.691,29</b>	<b>1.242.243,79</b>	<b>1.375.970,88</b>	<b>1.324.085,27</b>	<b>996.659,75</b>
11 -	362.646,53	375.091,32	350.754,57	352.802,28	349.229,26
12 -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 -	856.146,94	677.894,60	840.688,40	789.376,39	509.122,63
14 -	105.929,43	85.907,94	83.615,10	95.105,55	61.138,62
15 -	42.190,38	55.541,88	18.382,66	49.543,00	43.136,79
16 -	34.377,63	44.905,04	36.935,04	37.115,47	33.944,87
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.401.290,91</b>	<b>1.239.340,78</b>	<b>1.330.375,77</b>	<b>1.323.942,69</b>	<b>996.572,17</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.400,38</b>	<b>2.903,01</b>	<b>45.595,11</b>	<b>142,58</b>	<b>87,58</b>
19 +	0,00	0,00	2,12	17,61	37,99
20 -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,12</b>	<b>17,61</b>	<b>37,99</b>
<b>22 = Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>11.400,38</b>	<b>2.903,01</b>	<b>45.597,23</b>	<b>160,19</b>	<b>125,57</b>
23 +	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis</b>	<b>11.400,38</b>	<b>2.903,01</b>	<b>45.597,23</b>	<b>160,19</b>	<b>125,57</b>

## 6.6 Naturpark Diemelsee

<b>Adresse:</b>	<b>Waldecker Straße 12, 34508 Willingen</b>	
<b>Sitz:</b>	<b>Korbach</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>05632/401164 + 401124</b>	
<b>Telefax:</b>	<b>05632/401128</b>	
<b>E-Mail:</b>	<b>info@naturpark-diemelsee.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.naturpark-diemelsee.de</b>	
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Hessen (KGG) und des Staatsvertrages zwischen den Ländern Hessen und NRW</b>	
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1965</b>	
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1965</b>	
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>die Gemeinden Diemelsee und Willingen (Upland), die Städte Brilon, Korbach und Marsberg, der Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie der Verein Naturpark Diemelsee e.V.</b>	

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### 6.6.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Naturpark Diemelsee (im folgenden Zweckverband) hat die Aufgaben

- a) das Gebiet des Naturparks im Zusammenwirken mit der Bevölkerung entsprechend seinem Naturschutzwert und seiner Erholung zu schützen, zu entwickeln und zu erschließen,
- b) Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben,
- c) ein großräumiges Erholungs-, Natur- und Waldschutzkonzept zu entwickeln,
- d) für eine einheitliche Präsentation des Naturparks und seiner Einrichtungen Sorge zu tragen,
- e) den Erholungsverkehr durch Schaffung von Parkplätzen und Wanderwegen zu lenken,
- f) Planungsziele und Maßnahmen mit dem Verein Naturpark Diemelsee e.V. abzustimmen und mit dem Verein zusammenzuarbeiten,
- g) Maßnahmen durchzuführen, die der Regionalentwicklung dienen.

Die genannten Aufgaben des Zweckverbandes dienen einem öffentlichen Zweck.

Der Zweckverband ist Planungsgemeinschaft und Träger von Maßnahmen zur Gestaltung des Naturparks Diemelsee. Er verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke. Von seinen Tätigkeiten bleibt die Planungshoheit der Kommunen im Verbandsgebiet unberührt.

### **6.6.2 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorstand*
- *Verbandsversammlung*
- *Außerdem ist für den Zweckverband eine Geschäftsführung eingerichtet.*

#### *Verbandsvorstand:*

Der Verbandsvorstand besteht aus den Landräten des Landkreises Waldeck-Frankenberg und des Hochsauerlandkreises, den Bürgermeistern der verbandsangehörigen Städte und Gemeinden sowie einem Vertreter des Vereins Naturpark Diemelsee e.V.

Mitglied des Verbandsvorstandes für den Hochsauerlandkreis ist:

- Dr. Karl Schneider, Landrat

#### *Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus je einer Vertreterin / einem Vertreter der Verbandsmitglieder.

Der HSK wird vertreten durch:

- KTM Thomas Schröder, Werkzeugmacher

#### *Geschäftsführung:*

- Dieter Pollack, Abteilungsleiter „Wirtschaftsförderung/Ordnungsamt“ in der Gemeindeverwaltung Willingen (Upland)

### **6.6.3 Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes**

Der Zweckverband schafft und unterhält Erholungsanlagen sowie Wegebeschilderungen zur Lenkung der Besucherströme und leistet Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft (Biotoppflege). Durch den Zusammenschluss von 5 Kommunen, 2 Landkreisen und dem Verein Naturpark Diemelsee wird das Ziel angestrebt, bundeslandübergreifend (von Hessen und Nordrhein-Westfalen) im Bereich Naturparkförderung interkommunal zusammenzuarbeiten.

Für den Jahresabschluss 2019 im Entwurf (außer dem reinen Zahlenmaterial liegen bis zum Redaktionsschluss keine weiteren Informationen zu dem Berichtsjahr 2019 vor) ergibt sich ein Bilanzgewinn von + 5.391,63 €. Im Vorjahr wurde ein negatives Jahresergebnis von – 1.782,54 € erzielt, welches mit den Rücklagen verrechnet wurde.

#### **6.6.4 Anzahl der Beschäftigten**

Der Zweckverband hat in 2019 im Durchschnitt vier Mitarbeiter, davon eine Festangestellte, zwei Aushilfskräfte sowie einen Beschäftigten im Freiwilligen ökologischen Jahr beschäftigt.

#### **6.6.5 Finanzbeziehungen zum HSK**

Die nicht durch allgemeine Zuwendungen und zweckbestimmte Einnahmen gedeckten Aufwendungen für die Errichtung, die Unterhaltung, die Instandsetzung und die Bewirtschaftung der Naturpark-Anlagen trägt die Stadt bzw. Gemeinde, in deren Gebiet sie anfallen.

Die Personal- und Sachkosten für die Geschäftsführung und die Verwaltung des Verbandes tragen der Landkreis Waldeck-Frankenberg zu  $\frac{3}{4}$  und der Hochsauerlandkreis zu  $\frac{1}{4}$ .

Die Finanzierungsanteile des HSK betragen:

2010	12.000 €	
2011	12.000 €	
2012	12.000 €	
2013	12.000 €	
2014	12.000 €	
2015	12.000 €	
2016	12.000 €	
2017	12.000 €	
2019	14.000 €	
2020	16.000 €	(Planansatz)

## 6.6.6 Bilanz\*

Bilanz Naturpark Diemelsee					
AKTIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>					
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1.1.1 Konzessionen, Lizenz.u.ähnli. Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2 Gel. Invest.zuweisungen u. -zuschüsse	7.076,00	8.289,00	9.502,00	10.714,00	11.927,00
<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>					
1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	31.622,59	31.622,59	31.622,59	31.622,59	31.622,59
1.2.2 Bauten einschl.Bauten a.fremd. Grundst.	100.657,00	100.239,00	107.886,00	55.174,00	2.263,00
1.2.3 Sachanl. i. Gemeingebr., Infrastr.verm.	282.389,00	159.017,00	178.015,87	188.039,00	181.158,00
1.2.4 Anl. u. Masch. zur Leistungserstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 a. Anl., Betriebs- u. Geschäftsaussattung	112.848,00	84.983,00	53.194,00	48.719,00	29.148,00
1.2.6 gel.Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.288,72	80.962,87	35.032,58	12.734,38	16.792,06
	<b>544.881,31</b>	<b>465.113,46</b>	<b>415.253,04</b>	<b>347.002,97</b>	<b>272.910,65</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>					
<b>2.3 Forderungen und sonst.Vermögensgegenst.</b>					
2.3.1 Ford. aus Zuweisg., Zusch.u. Beitr.	0,00	5.816,59	0,00	12.952,59	26.275,26
2.3.2 Ford. aus Steuern u. steuerähnli. Abg.					
2.3.3 Forderungen aus Liefer. u. Leistungen	2.221,73	561,37	141,54	251,99	632,41
2.3.4 Ford. gegen verb. Unternehmen	0,00	0,00	5,00	39,80	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	2.523,40	3.040,33	825,67	26.037,65	30.508,48
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	114.142,09	131.657,57	63.451,77	45.834,95	59.236,70
	<b>118.887,22</b>	<b>141.075,86</b>	<b>64.423,98</b>	<b>85.116,98</b>	<b>116.652,85</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>663.768,53</b>	<b>606.189,32</b>	<b>479.677,02</b>	<b>432.119,95</b>	<b>389.563,50</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>
<b>1. Eigenkapital</b>					
<b>1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen</b>					
1.2.1 Rückl. a. Übersch. d. ord. Ergebnisses	163.989,42	163.989,42	165.771,96	171.283,94	115.617,96
1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. a.o. Ergebnisses	21.656,92	21.656,92	21.656,92	24.581,23	0,00
<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>					
1.3.1 Ergebnisvortrag					
1.3.1.1 Ordentl. Ergebnisse a. Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.2 Außerord. Ergebnisse a. Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	-358,74
1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag					
1.3.2.1 Ord. Jahresübersch./-fehlbetrag	5.391,63	0,00	0,00	0,00	42.178,61
1.3.2.2 A.o. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	26.867,46
	<b>191.037,97</b>	<b>185.646,34</b>	<b>187.428,88</b>	<b>195.865,17</b>	<b>184.305,29</b>
<b>2. Sonderposten</b>					
<b>2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge</b>					
2.1.1 Zuweisungen vom öffentl. Bereich	339.645,86	314.178,51	214.069,70	173.885,55	128.826,00
2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentl. Bereich	5.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
	<b>345.345,86</b>	<b>315.178,51</b>	<b>215.069,70</b>	<b>174.885,55</b>	<b>128.826,00</b>
<b>3. Rückstellungen</b>					
<b>3.1 Rückst. f. Pensionen u.ä. Verpflichtungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3.2 Rückst.f. Finanzausgl. u. Steuerschuldver.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3.3 Rückst. f. die Reaktiv.u.Nachsorge v. Altli.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3.4 Rückstellungen f. die Sanierung v. Altlasten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	49.707,19	46.500,00	44.000,00	40.000,00	36.266,00
	<b>49.707,19</b>	<b>46.500,00</b>	<b>44.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>36.266,00</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>					
<b>4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>					
4.2.1 Verb.ggü. Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	10.000,00	20.000,00
<b>4.3 Verbindl. aus Kreditaufn.f.d. Liquid.sich.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4.4 Verb. Aus kreditähnli. Rechtsgeschäften</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4.5 Verb. aus Zuw., Zusch. u. Beiträgen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4.6 Verbindlichk. a. Lieferungen u. Leistungen</b>	11.988,65	8.761,90	7.585,32	4.872,02	5.319,59
<b>4.7 Verb. aus Steuern u. steuerähnli. Abgaben</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4.8 Verbindlichkeiten gg. verb. Unternehmen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4.9 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	1.628,98	2.976,37	5.116,88	6.497,21	6.211,44
	<b>13.617,63</b>	<b>11.738,27</b>	<b>12.702,20</b>	<b>21.369,23</b>	<b>31.531,03</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>64.059,88</b>	<b>47.126,20</b>	<b>20.476,24</b>	<b>0,00</b>	<b>8.635,18</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>663.768,53</b>	<b>606.189,32</b>	<b>479.677,02</b>	<b>432.119,95</b>	<b>389.563,50</b>

\*Der Jahresabschluss für 2019 liegt im Entwurf vor.

## 6.6.7 Ergebnisrechnung\*

Ergebnisrechnung Naturpark Diemelsee					
	01.01.2019 - 31.12.2019 EUR	01.01.2018 - 31.12.2018 EUR	01.01.2017 - 31.12.2017 EUR	01.01.2016 - 31.12.2016 EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR
1 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.645,13	16.244,24	18.168,12	17.727,76	25.150,81
2 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Kostenersatzl. u. -erstattungen	98.000,00	93.040,00	91.000,00	91.000,00	95.699,58
4 +/- Bestandsveränd. u. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke etc.	165.704,08	322.348,67	115.459,05	103.563,62	139.569,82
8 + Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw. etc.	26.828,02	19.358,20	20.208,35	15.774,73	16.000,00
9 + Sonstige ordentliche Erträge	2.880,37	3.006,42	5.692,33	2.701,59	4.608,04
<b>10 = Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>317.057,60</b>	<b>453.997,53</b>	<b>250.527,85</b>	<b>230.767,70</b>	<b>281.028,25</b>
11 - Personalaufwendungen	73.453,66	60.930,68	64.482,90	51.227,15	44.668,09
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwend. f. Sach- und Dienstl.	172.143,62	345.828,49	143.802,65	117.963,68	150.825,47
14 - Abschreibungen	45.818,69	35.270,18	35.507,82	34.121,00	29.295,81
15 - Aufw.f.Zuweis.u.Zuschüss.bes.Fin.	20.250,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00
16 - Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Umlage.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19 = Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>311.665,97</b>	<b>455.779,35</b>	<b>257.543,37</b>	<b>217.061,83</b>	<b>238.539,37</b>
<b>20 = Verwaltungsergebnis</b>	<b>5.391,63</b>	<b>-1.781,82</b>	<b>-7.015,52</b>	<b>13.705,87</b>	<b>42.488,88</b>
21 + Finanzerträge	0,00	0,00	1.849,00	-8,50	27,00
22 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,72	345,46	210,00	337,27
<b>23 = Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,72</b>	<b>1.503,54</b>	<b>-218,50</b>	<b>-310,27</b>
<b>24 = Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge</b>	<b>317.057,60</b>	<b>453.996,81</b>	<b>252.031,39</b>	<b>230.549,20</b>	<b>280.717,98</b>
<b>25 = Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>311.665,97</b>	<b>455.779,35</b>	<b>257.543,37</b>	<b>217.061,83</b>	<b>238.539,37</b>
<b>26 = Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>5.391,63</b>	<b>-1.782,54</b>	<b>-5.511,98</b>	<b>13.487,37</b>	<b>42.178,61</b>
27 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,13	0,00	26.867,46
28 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.924,44	1.927,49	0,00
<b>29 = Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.924,31</b>	<b>-1.927,49</b>	<b>26.867,46</b>
<b>30 = Jahresergebnis</b>	<b>5.391,63</b>	<b>-1.782,54</b>	<b>-8.436,29</b>	<b>11.559,88</b>	<b>69.046,07</b>
<b>31 = Ergebnisverwendung</b>					
32 + Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen	0,00	0,00	0,00	13.487,37	69.046,07
Entnahme aus Rücklage aus					
33 - Überschüssen	0,00	1.782,54	8.436,29	1.927,49	0,00
<b>34 = Bilanzgewinn</b>	<b>5.391,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\*Der Jahresabschluss für 2019 liegt im Entwurf vor.

## **6.7 Sparkassenzweckverband**

**des Hochsauerlandkreises, der Städte Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg und Winterberg und der Gemeinde Bestwig**

<b>Adresse/Sitz:</b>	<b>Am Markt 4, 59929 Brilon</b>
<b>Telefon:</b>	<b>02961/793-0</b>
<b>Telefax:</b>	<b>02961/793-399</b>
<b>E-Mail:</b>	<b>mailbox@spk-hochsauerland.de</b>
<b>Internet:</b>	<b>www.sparkasse-hochsauerland.de</b>
<b>Rechtsform:</b>	<b>Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes NRW (GkG NRW) und des Sparkassengesetzes NRW (SpkG)</b>
<b>Gründungsjahr:</b>	<b>1975 (in dieser Form)</b>
<b>HSK Mitgliedschaft seit:</b>	<b>1975 (in dieser Form)</b>
<b>Übrige Mitglieder:</b>	<b>Städte Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg und Winterberg und die Gemeinde Bestwig</b>

An der Beteiligungssituation hat sich gegenüber dem letzten Beteiligungsbericht keine Veränderung ergeben.

### **6.7.1 Aufgabe des Zweckverbandes, Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder und ist Träger der Sparkasse Hochsauerland.

Die Aufgaben des Zweckverbandes erfüllen den öffentlichen Zweck, den Sparsinn der Bevölkerung zu fördern und die Versorgung der Bevölkerung ihres Geschäftsgebietes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

### **6.7.2 Beteiligungen des Zweckverbandes**

Der Verband ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster.

### **6.7.3 Organe des Zweckverbandes**

- *Verbandsvorsteher*
- *Verbandsversammlung*

*Verbandsvorsteher:*

- Werner Eickler, Bürgermeister der Stadt Winterberg

*Verbandsversammlung:*

Die Verbandsversammlung besteht aus 44 Mitgliedern, davon entsendet der Hochsauerlandkreis 9 Mitglieder.

Der HSK wird vertreten durch:

- Wolfgang Meier, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Verwaltung HSK
- KTM Wolfgang Diekmann, Kaufmännischer Angestellter
- KTM Antonius Becker, Forstmeister
- KTM Martin Schnorbus, Angestellter
- KTM Hiltrud Schmidt, Bankkauffrau, Mitarbeiterin Wahlkreisbüro
- KTM Peter Newiger, Rentner
- KTM Stefan Rabe, Betriebswirt
- KTM Anna Kaufhold, Dipl.-Ingenieurin
- KTM Veronika Denhof, Bürokauffrau

### **6.7.4 Anzahl der Beschäftigten**

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal.

### **6.7.5 Finanzbeziehungen zum HSK**

Der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Kosten des Verbandes werden von der Sparkasse getragen. Eine Zweckverbandsumlage wird daher nicht erhoben.

### **6.7.6 Bilanz / Ergebnisrechnung**

Der Sparkassenzweckverband als Gewährträger ist nicht bilanzierungspflichtig.

## 7 Angaben zu Mitgliedschaften des Hochsauerlandkreises in Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen

Der Hochsauerlandkreis hält Mitgliedschaften in folgenden Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen:

	Vereine / sonst. Einrichtungen	Status	Ergebnis 2019 in €	Ansatz 2020 in €
1	Landkreistag NW, Düsseldorf	Mitgliedsch. freiw.	88.941	89.000
2	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	Mitgliedsch. freiw.	6.789	6.800
3	Kommunaler Arbeitgeberverband NW, Wuppertal	Mitgliedsch. pflicht.	4.950	4.950
4	Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Westfalen-Lippe e.V., Lüdinghausen	Mitgliedsch. freiw.	220	220
5	Berufsförderungswerk des Westfälischen Dachdeckerhandwerks e.V., Eslohe	Mitgliedsch. freiw.	51	52
6	Verein der Freunde und Förderer der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede	Mitgliedsch. freiw.	1.176	1.176
7	Naturschutzzentrum Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V., Schmallenberg	Mitgliedsch. freiw.	25	25
8	Landschaftspflegeverein Medebacher Bucht e.V.	Mitgliedsch. freiw.	100	100
9	Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände u. öff.-rechtl. Körperschaften	Mitgliedsch. freiw.	80	80
10	Sauerländer Heimatbund e.V., Meschede	Mitgliedsch. freiw.	2.560	2.560
11	Westfälischer Heimatbund, Münster	Mitgliedsch. freiw.	409	150
12	Sauerländischer Gebirgsverein, Arnsberg	Mitgliedsch. freiw.	512	0
13	Förderverein „Festspiele Balver Höhle e.V.“, Balve	Mitgliedsch. freiw.	25	25
14	Förderverein Musikbildungszentrum Südwestfalen	Mitgliedsch. freiw.	4.500	4.500
15	Förderverein NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, Düsseldorf	Mitgliedsch. freiw.	1.418	1.418
16	Trägerverein "Mundartarchiv Sauerland"	Mitgliedsch. freiw.	5.120	5.120
17	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Berlin	Mitgliedsch. freiw.	1.125	1.125
18	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. Heidelberg	Mitgliedsch. freiw.	2.399	2.399
19	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Westfalen-Lippe e.V., Hagen	Mitgliedsch. freiw.	1.023	1.023
20	Arbeitsgemeinschaft sozialer Einrichtungen auf Norderney	Mitgliedsch. freiw.	50	50
21	Künstlersozialkasse	Mitgliedsch. pflicht.	454	2.000
22	Kostenanteil Vergleichsring Gebäudewirt. Landkreise	Mitgliedsch. freiw.	1.785	1.700
23	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bremen - <i>steht in Zusammenhang mit dem Kinderkurheim "Norderney"-</i>	Mitgliedsch. freiw.	77	77
24	Bundesarbeitsgemeinschaft Allgemeiner Sozialer Dienst/Kommunaler Dienst e.V.	Mitgliedsch. freiw.	150	150
	Übertrag		123.938	124.700

	Vereine / sonst. Einrichtungen	Status		Ergebnis 2019 in €	Ansatz 2020 in €
	Übertrag			123.938	124.700
25	BAG der Ausbildungsstätten f. Heilerziehungspflege Deutschland e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	230	230
26	LAG Erzieherinnenausbildung FSP	Mitgliedsch.	freiw.	40	40
27	LAG NRW	Mitgliedsch.	freiw.	75	75
28	Westfalen Initiative	Mitgliedsch.	freiw.	25	25
29	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bremen - <i>steht in Zusammenhang mit dem Kinderkurheim "Norderney"-</i>	Mitgliedsch.	freiw.	77	77
30	vhw, Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V., Bonn - <i>Wohnbauförderung-</i>	Mitgliedsch.	freiw.	310	310
31	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Bezirksverband Arnberg	Mitgliedsch.	freiw.	614	614
32	Verkehrsverband Westfalen e.V., Dortmund	Mitgliedsch.	freiw.	385	385
33	Regionalverein LEADER – Region Hochsauerland e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	5	5
34	Kostenanteil "Rothaarsteig-Verein"	Mitgliedsch.	freiw.	20.000	20.000
35	Europaarbeit des HSK, Mitgliedschaft in der dt. Sektion des Rates der Gemeinden u. Regionen Europas	Mitgliedsch.	freiw.	1.296	1.300
36	Verein Westfalen Initiative	Mitgliedsch.	freiw.	25	25
37	Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	20.000	20.000
38	Trägerverein "Wintersport-Arena Sauerland/Siegen- Wittgenstein	Mitgliedsch.	freiw.	14.141	14.142
39	Verein "Sauerland Tourismus e. V."	Mitgliedsch.	freiw.	600.000	600.000
40	Rothaarsteig-Verein e.V., Schmallenberg	Mitgliedsch.	freiw.	250	250
41	Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhkohlegebiet e.V., Gelsenkirchen	Mitgliedsch.	freiw.	100	100
42	DVGW-Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	250	250
43	Beitrag Verein "Sauerland Radwelt e. V."	Mitgliedsch.	freiw.	22.500	22.500
44	IDR – Institut der Rechnungsprüfer e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	150	150
45	Doktor Job - Verein zur Förderung der ärztlichen Berufsausübung e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	1.000	1.000
46	Fachverband der Kommunalverwalter e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	50	50
47	Vergleichsring KGSt im Bereich Personal	Mitgliedsch.	freiw.	2.856	3.000
48	Naturpark Sauerland-Rothaargebige e.V.	Mitgliedsch.	freiw.	160.300	160.300
	Summe			968.617	969.528